

# **Loco Script 2-Fibel**

---

**Präzise Kurzanleitung  
für Textverarbeitung mit Loco Script 2  
auf Amstrad PCW 8256,  
8512 und 9512**

## LocoScript2-Fibel

Systematische, präzise und leicht verständliche Anleitung für Textverarbeitung mit  
LocoScript 2 auf Amstrad PCW 8256, 8512 und 9512

### Copyright:

Vervielfältigung und Weitergabe von Informationen aus dieser Anleitung - auch auszugsweise - bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Verfasser. Mit der Annahme dieser Fibel erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden ; sonst bitte unverzüglich ungenutzt zurücksenden.

Die LocoScript 2-Fibel wurde auf speziellem orangefarbenen (Decondor)-Papier vervielfältigt. Unstatthafte Kopien sind daher leicht erkennbar; vor Vertrieb oder Erwerb wird gewarnt.

Stand : 1. 11. 1988

Sehr geehrter Besitzer eines Amstrad-Computers,

wenn Sie Computer-Anfänger für Textverarbeitung sind, werden Sie - allein gelassen - ähnliche Erfahrungen mit dem Erlernen der Textverarbeitung machen müssen, wie wir sie gesammelt haben.

Wir möchten Ihnen mit dieser LocoScript2-Fibel daher unsere Erkenntnisse zur Verfügung stellen.

Die Benutzerhandbücher sind für die Einarbeitung durchaus eine wesentliche Hilfe. Leider machen es aber teils umständliche Beschreibungen und eine nicht immer glückliche Systematik im Aufbau dem Anfänger schwerer als nötig, LocoScript2 zu erlernen.

Darum haben wir diese LocoScript2-Fibel erarbeitet.

Man sollte sich aber auch sonst nichts vormachen : so oder so benötigt man erheblich mehr Zeit, die Textverarbeitung in ihren Feinheiten zu beherrschen, als nach dem Handbüchern der Eindruck entsteht. Wir mußten uns jedenfalls schon intensiv einige Monate mit dem Programm befassen.

Entscheidend ist aber letztlich das erzielbare praktische Ergebnis. Und das ist in der Tat für uns toll:

der Amstrad-Computer ist ein ideales Arbeitsgerät für Menschen,  
die Texte bearbeiten wollen. Aber man muß es können !

Wir denken allerdings, daß man auch vieles des mühsam Erarbeiteten schnell wieder vergißt, wenn man sich später nicht mehr täglich mit LocoScript auseinandersetzt, (nicht zuletzt, weil es schließlich auch noch andere schöne Dinge im Leben gibt !) Auch hier soll die LocoScript2-Fibel helfen, weil man damit schnell, systematisch, präzise und leicht verständlich jederzeit nachschlagen kann, was die einzelnen Funktionen bedeuten, wie sie zusammenhängen, wie man zu ihnen gelangt und welche konkreten Schritte man tun muß, um ein bestimmtes Ergebnis im praktischen Einzelfall schnell zu erreichen.

Die Fibel kann in dieser Kurzfassung allerdings nicht mehr als eine Einführung und ein schnelles Nachschlagwerk sein.

Die Kurzanleitung wurde ausschließlich unter LocoScript 2 erstellt und mit dem Matrix-Drucker des PCW 8256 (PCW 8512) ausgedruckt, um die Fähigkeiten des PCW darzustellen. Die Zeichen für die Umrandung der Menüs wurden unter LocoChar erstellt, das auf der Programmdiskette mitgeliefert wird.

Für Besitzer der (bisherigen) JOYCE-Computer PCW 8256 oder 8512 hier nur soviel: LocoScript 2 (Fassung 2.16) verändert, verbessert, vereinfacht und erweitert das bisherige Textverarbeitungsprogramm LocoScript 1 wesentlich. Man muß aber umdenken und die bisherigen Funktionen weitgehend vergessen. LocoScript bietet z.B. jetzt die Möglichkeit, Disketten direkt zu formatieren und zu kopieren. Das heißt: Start- und Datendisketten können im Rahmen von LocoScript2 über Diskverwaltung / f2 / ENTER erstellt werden. (Nr 17 der Fibel)

Die Loco-Script2 Fibel enthält

- ein ausführliches Inhaltsverzeichnis, das auch als Stichwortverzeichnis benutzbar ist,
- einen Menüplan. Das ist eine Übersicht über alle wesentlichen Menüs in der Ordnung der Hauptmenüs: Diskverwaltung, Textbearbeitung, Formgestaltung, Layoutbearbeitung und Druckbearbeitung, aus der zugleich ihre Funktionszusammenhänge hervorgehen. Die grundsätzlichen Anmerkungen zu den Hauptmenüs befinden sich am Anfang der jeweiligen Gliederungsabschnitte,
- die Beschreibung der wichtigsten Einzelmenüs mit präzisen Erläuterungen dazu und zu ihren praktischen Funktionsweisen. Zu jeder "f-Taste" (siehe Nr 15 - 86 Inhaltsverzeichnis) sind am rechten Rand die Einzelmenüs ausgedruckt, die - nach Drücken der f-Tasten - auf dem Bildschirm erscheinen. Einzelmenüs werden nur insoweit erläutert, als sie sich nicht selbst erklären. In der Darstellung nicht berücksichtigt sind Menüänderungen, die sich nach der Erweiterung von LocoScript 2.16 durch LocoMail, LocoSpell, LocoFont und LocoKey ergeben,
- eine Beschreibung weiterer Optionen,
- ein Stichwortverzeichnis.

Es empfiehlt sich, die Menüs immer genau zu lesen, bevor weitere Tasten während der Textbearbeitung gedrückt werden.

Die laufenden Nummern im Inhaltsverzeichnis, der Menüs im Menüplan und der Erläuterungen zu den Menüs sind identisch.

Haben Einzelmenüs den gleichen Wortlaut, wird entsprechend darauf hingewiesen; sie werden nur einmal (am Anfang) erläutert.

Übrigens: auch die Bildschirm-Kopfzeilen (Info-Zeilen) enthalten wertvolle Hinweise, (die sich teilweise von Zeile zu Zeile ändern können.)

Nach der Einarbeitungsphase wird es normalerweise genügen, nur noch in dieser Kurzanleitung nachzulesen, wenn man etwas vergessen hat. Bestehen dann noch Zweifel, sollten Sie in Ihrem Handbuch genau nachlesen. (Für Besitzer eines PCW 9512: In die LocoScript 2-Fibel wurden Hinweise auf die Seiten dieses Benutzerhandbuchs aufgenommen.)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg, aber auch viel Spaß und Freude bei Ihrer Arbeit.

Übrigens: Fachfragen können telefonisch - aus Zeitgründen - leider nicht beantwortet werden. Für schriftliche Hinweise auf Fehler dieser Fibel danken wir Ihnen im Voraus.

Walter Ehlers

Ulf Liebelt

Inhalt der LocoScript2-Fibel

Seite  
8

Erklärungen zum Menüplan

**Menüplan**

10

Nr

1	<b>Bedeutung von Tasten</b>	14
2	<b>Textbewegungstasten</b>	14
3	<b>Organisation der Arbeit</b>	14

Funktionstasten (nur über Textbearbeitung erreichbar)

15

4	<b>SUCHE</b>	- Auffinden einer bestimmten Textstelle	15
5	<b>ERS</b>	- Austauschen von Textteilen	16
6	<b>AUSBL</b>	- Ausblenden eines Textes	16
7	<b>COPY</b>	- Kopieren eines Textes	16
8	<b>EINBL</b>	- Einblenden von Textteilen als Sätze und Blöcke	17
9	<b>STOP</b>	- Operation abbrechen	17

Funktionen bei Diskverwaltung (Diskv)

18

10	<b>E</b>	= Text erstellen	18
11	<b>B</b>	= Text bearbeiten	18
12	<b>D</b>	= Drucken / Qualität / Anzahl der Kopien	18
13	<b>D</b>	= Einige Seiten drucken	19
14	<b>S</b>	= Sofortdruck / Qualität	19

Funktionen der f=Tasten der Diskverwaltung (Diskv)

20

15	<b>f1 = Aktionen</b>	(ASCII-Datei erstellen, Sätze anzeigen, laden, speichern, Blöcke anzeigen)	20
16	<b>f1 = ASCII-Datei erstellen</b>	(Neuer/Alter Name, ohne Format, Seitenformat)	21
-----			
17	<b>f2 = Disk</b>	(kopieren, prüfen, formatieren, umbenennen)	21
-----			
18	<b>f3 = Datei</b>	(kopieren, verschieben, löschen, umbenennen, Zurückholen aus Trans)	22
-----			
19	<b>f4 = Gruppe</b>	(umbenennen)	22
-----			
20	<b>f5 = Text</b>	(Text-Info anzeigen, Erste Seiten numerieren, Gesamtseitenzahl)	23
20a	<b>f5 = Text-Info</b>	(Textname, Text-Info, Erste Seite, Letzte Seite, Gesamtseitenanzahl)	23
21	<b>f5 = Erste Seiten numerieren</b>	(Textname, Erste/Letzte Seite, Gesamtseitenanzahl, Zähler=Erste Seitenzahl, Erste Seitenzahl=Zähler)	23
22	<b>f5 = Gesamtseitenzahl angeben</b>	(Textname, Erste/Letzte Seite, Gesamtseitenanzahl, Gesamtseitenzahl = Zähler)	24
-----			
23	<b>f6 = Einstellung</b>	(Neue Papiersorte, Papiersorten zeigen, Neue Schrift, Schriften zeigen, Für Zeichensatz/Drucker, Standard-Drucker, Standardeinst., Einstell. speichern, EXIT)	24

Nr			Seite
24	f6 = Neue Papiersorte	(Papier: A4, Einzelblatt, Endlospapier, Höhe, Breite, Oberer/Unterer Rand, Papierende ignorieren, Neue Sorte OK)	25
25	f6 = Papiersorten zeigen	(A4, A5, 11continuous)	25
26	f6 = Papier: A4	(Einzelblatt, Endlospapier, Höhe, Linker Abstand, Oberer/Unterer Rand, Papierende ignorieren, Änderungen OK, Neue Sorte OK, Papiersorte löschen)	26
27	f6 = Neue Schrift	(Name, Zeichendichte: PS, Für Zeichensatz/Drucker)	26
28	f6 = Schriften zeigen	(Standard: PS, Für Zeichensatz/Drucker)	26
29	f6 = Schrift	(Name: Standard, Zeichendichte: PS, Für Zeichensatz/Drucker, Änderungen OK, Neue Schrift)	27
30	f6 = Für Zeichensatz	(Standard, Für Drucker) - Menü wie Nr 37, 65, 81 -	27
31	f6 = Für Drucker	(Für Drucker)	27
32	f6 = Standard-Drucker	(Standard-Drucker)	27
33	f6 = Standard-einstellung	(Drucker, Papiersorte, Schrift, Zeichensatz, Optionen für Drucker)	28
34	f6 = Drucker	(MATRIX) - Menü wie 66, 82 -	28
35	f6 = Papiersorte	(A4, A5, 11continuous, Hoch-/Querformat)	28
36	f6 = Schrift	(Standard PS, Für Zeichensatz/Drucker) - Menü wie Nr 80 -	28
37	f6 = Zeichensatz	(Standard, Für Drucker) - Menü wie 30, 65, 81 -	29
38	f6 - Optionen für Drucker	(Optionen für MATRIX, Keine Optionen) - Menü wie Nr 85 -	29
-----			
39	f7 = Diskwechsel		29
-----			
40	f8 = Optionen	(Trans- und versteckte Dateien anzeigen)	29
-----			
	<b><u>Funktionen der f=Tasten der Textbearbeitung</u></b> (Textb)		29
-----			
41	f1 = Aktionen	(Formgestaltung, Text-Info bearbeiten, Text einfügen, Diskverwaltung, Sätze/Blöcke zeigen)	30
-----			
42	f2 = <u>Layout</u>	(neu, ändern, austauschen, ersetzen, Zentrieren, Rechtsbündig, Blocksatz)	30
43	f2 = Layouts austauschen	(ersetzen durch Vorrat-Lt., unverändert lassen, ändern, Lt.-Austausch beenden)	32
43a	f2 = Layouts ersetzen	(0: Layout 0, 1: Layout 1, usw.)	33
-----			
44	f3 = Schrift	(Unterstreichen, Wörter unterstreichen, Fett, Verstärkt, Kursiv, Hoch/Tiefstellen, Invers) - Menü wie Nr 55 -	33
-----			
45	f4 = Maße	(Zeichen Zoll, Normale/Doppelte Breite, Zeilenabstand, Absatz, Zeilen pro Zoll) - Menü wie Nr 56, 72 -	35
-----			

Nr		Seite
46	f5 = Seite (Suche Seite, Hier Seite zu Ende, Letzte Seitenzeile, Zeilenpaket)	36
-----		
47	f7 = Orthographie (LocoSpell nicht verfügbar, Abbrechen) - Menü wie Nr 67 -	36
-----		
48	f8 = Optionen (Sichtbar machen: Codes, Lineale, Leere Flächen, Leerzeichen, Symbole) - Menü wie Nr 68 -	37
-----		
49	[+] = Setzen-Menü (abkürzender Weg, um Codes einzufügen, z.B. Unterstreichen)	37
-----		
50	[-] = Löschen-Menü (abkürzender Weg, um Codes zu löschen)	38
-----		
51	EXIT = Ende der Bearbeitung, (Speichern, Drucken, Abbrechen) 39 - Menü wie Nr 86 -	
-----		
	<b><u>Funktionen der f=Tasten der Formgestaltung</u></b> (Formg)	40
-----		
52	f1 = Aktionen (Kopf/Fußteile löschen, Text-Info bearbeiten, Text einfügen, Diskverwaltung, Sätze/Blöcke zeigen)	41
-----		
53	<b><u>f2 = Layout</u></b> (Dieses Layout ändern, vorrät. Layout ändern, Zentrieren, Rechtsbündig, Blocksatz)	41
54	f2 = vorrät. Lay. (0: Layout 0, 1: Layout 1, usw.) ändern	42
-----		
55	f3 = Schrift (Unterstreichen, Wörter unterstreichen, Fett, Ver- stärkt, Kursiv, Hochstellen, Tiefstellen, Invers) - Menü wie Nr 44 -	42
-----		
56	f4 = Maße (Zeichen pro Zoll, Normale/Doppelte Breite, Zeilenabstand, Absatz, Zeilen pro Zoll) - Menü wie Nr 45, 72 -	42
-----		
57	f5 = <b><u>Seite</u></b> (Papiersorte, Seiteneinteilung, Kopf/Fußteil Optionen, Seitenumbruch, Seitenzahlen)	43
58	f5 = Papiersorte (A4, A5, 11continuous, Hoch-/Querformat, benutzen, zeigen) - Menü wie Nr 78 -	43
59	f5 = Seiten- einteilung (Oberer Rand, Kopfteil, Textbereich, Fußteil, Kon- stanter/Flexibler Fußteil, Unterer Rand, Seitenlänge)	44
60	f5 = Kopf/Fußteil Optionen (alle Seiten, nur erste Seite, alle bis auf letzte Seite, Erste Seite m. Kopf/Fußteil, Letzte Seite m. Kopf/Fußteil, Fuß auf einseitigem Text - wie erste/letzte Seite)	44
61	f5 = Seiten- umbruch (an beliebiger Stelle, keine Witwen u. Waisen, keine geteilten Absätze)	45
62	f5 = Seitenzahlen (Erste Seite, Gesamtseitenzahl ?)	45
-----		
63	f6 = <b><u>Angaben zum Drucker</u></b> (Schrift, Zeichensatz, Drucker) - Menü wie Nr 73 -	46
64	f6 = Schrift (Standard PS, Für Zeichensatz, Für Drucker)	47

Nr		Seite
65	<b>f6 = Zeichensatz</b> (Standard, Für Drucker) - Menü wie Nr 30, 37, 81 -	47
66	<b>f6 = Drucker</b> (MATRIX) - Menü wie Nr 34, 82 -	47
-----		
67	<b>f7 = Orthographie</b> (LocoSpell nicht verfügbar, Abbrechen) - Menü wie Nr 47 -	48
-----		
68	<b>f8 = Optionen</b> (Sichtbar machen: Codes, Lineale, Leere Flächen, Leerzeichen, Symbole) - Menü wie Nr 48 -	48
-----		
69	<b>EXIT =</b> Zurück zur Bearbeitung/Zurück zum Textanfang	48
-----		

**Funktionen der f=Tasten der Layoutbearbeitung (Layoutb)** 48

70	<b>f1 = Ränder</b> (Linker Rand, Rechter Rand)	49
-----		
71	<b>f3 = Tabs</b> (normaler, Rechts-, Zentrier-, Dezimaltab., löschen)	50
-----		
72	<b>f4 = Maße</b> (Zeichen pro Zoll, Normale/Doppelte Breite, Zeilenabstand, Absatz, Zeilen pro Zoll) - Menü wie Nr 45, 56 -	51
-----		
73	<b>f5 = Vorrat</b> (Layout einfügen)	51
-----		
74	<b>f7 = Name</b> (Name des Layouts)	52
-----		
75	<b>f8 = Optionen</b> (Blocksatz, Kursiv, Dezimalzeichen ist: "." oder ","; Null ist 0, Null ist Ø, Maßstab)	52
-----		
76	<b>CAN/EXIT =</b> Abbruch / Zurück zur Textbearbeitung oder Formgest.	53
-----		

**Funktionen der f=Tasten der Druckbearbeitung (Druckb)** 53

77	<b>f1 = Aktionen</b> (Druck unterbrechen, Seitenvorschub, Zeilen- vorschub, Seitenanfang, Drucker zurücksetzen)	54
-----		
78	<b>f3 = Papiersorte</b> (Papiersorte, Din A4, Din A5, 11continuous, Hoch-/Querformat, benutzen, zeigen) - Menü wie nr 58 -	54
-----		
79	<b>f5 = <u>Angaben zum Drucker</u></b> (Schrift, Zeichensatz, Drucker) - Menü wie Nr 63 -	55
80	<b>f5 = Schrift</b> (Standard PS, Für Zeichensatz/Drucker) - Menü wie Nr 36 -	55
81	<b>f5 = Zeichensatz</b> (Standard, Für Drucker) - Menü wie Nr 30, 37, 65 -	55
82	<b>f5 = Drucker</b> (MATRIX) - Menü wie Nr 34, 66 -	56
-----		



Nr			Seite
83	f6 = Linker Abstand	(kleinster Abstand, Abstand vergrößern/verkleinern)	56
84	f7 = Text	(Name, von/bis Seite, auf Seite der Kopie 1 von 1, Nachdruck ab: dieser Seite/Anfang des Textes, Druck ganz abbrechen, EXIT)	56
85	f8 = Optionen	(Optionen für Matrix)	57
86	EXIT =	Ende der Druckbearbeitung	57

### Weitere Optionen

87	Ausdrucken von LocoScript1-Texten über LoscoScript2		57
88	SCHABLON.STD = Aufstellen von Gruppenschablonen		57
89	Mehrspaltiger Text nebeneinander		59
90	Verwendung von unterschiedlichen Zeichensätzen und Druckertreibern über LocoScript2		59
91	Senkrechte Striche ziehen		61
92	Tastaturübersicht		62
	Stichwortverzeichnis		64

### Erklärungen zum Menüplan

LocoScript2 bietet eine sehr komfortable Möglichkeit, Texte zu bearbeiten, Dateien bzw. Disketten zu verwalten und den Drucker zu steuern. Es ist ein sogenanntes "menügeführtes" Programm, d.h.: alle Funktionen werden über Menüs aufgerufen und dann ausgeführt bzw. in den Text eingefügt. Es müssen also keine Befehle gelernt und behalten werden. Auch die Verwaltung von Dateien und Disketten erfolgt auf diese Weise. Ebenso ist es mit der Steuerung des Druckers.

Die Hauptmenüs von LocoScript sind: Diskverwaltung (Diskv), Textbearbeitung (Textb), Formgestaltung (Formg), Layoutbearbeitung (Layoutb) und Druckbearbeitung (Druckb).

Von diesen Hauptmenüs aus können weitere Untermenüs (Einzelmenüs) aufgerufen werden. Sie sind im Menüplan aufgeführt. Welche dies jeweils sind, ist in der dritten Zeile des Kopfbildschirms (Info-Zeile) des jeweiligen Hauptmenüs zu erkennen. Dort werden die Funktionstasten mit den Namen der damit aufrufbaren Optionen ausgewiesen. (Die den Untermenüs folgenden Menüs sind im Menüplan nur insoweit aufgeführt, als sie grundsätzliche Bedeutung haben.)

LocoScript-Untermenüs werden durch Druck der jeweiligen Funktionstaste aufgerufen. Sollte man einmal aus Versehen ein falsches Menü aufgerufen haben, kann es durch Drücken der Taste CAN wieder entfernt werden. Dieses sollte aber nicht bei Fehlermeldungen gemacht werden. Dort ist immer eine der angebotenen Möglichkeiten zu wählen.

Um allen Aufgaben gerecht werden zu können, gibt es bei Locoscript2 unterschiedliche Menüs:

- Befehlsmenüs
- Kommandomenüs

Hier werden verschiedene Optionen angeboten. Es wird diejenige ausgeführt, die mit einem Pfeil (►) oder einem Diamanten (◆) versehen ist. Wenn eine Option mit dem ◆ versehen ist, kehrt Locoscript nach Ausführung des Befehls in dieses Menü zurück. Der Cursor wird bei den Menüs durch die Cursortasten oder durch Drücken der Anfangsbuchstaben (bzw. der Großbuchstaben) des Befehls bewegt.

Beispiele: Menüs Nr 15, 16, 17, 18, 51, 71 - alle mit ►  
23, 28, 33, 54, 57, 79 - alle mit ◆

- Einstellungsmenüs

Hier werden verschiedene Optionen angeboten, die gesetzt und gelöscht werden können. Gesetzte Optionen werden links durch einen Haken ("✓") gekennzeichnet. Eine Option wird mit der [+]-Taste gesetzt und mit der [-]-Taste gelöscht. Die Leertaste bewirkt einen Austausch der vorhandenen Option.

Beispiele: Menüs Nr 34, 35, 40, 44, 48, 60

- Auswahlmenüs

Hier werden Einzelheiten über eine zu treffende (bzw. getroffene) Auswahl gezeigt. Um etwas zu ändern, ist der Cursor in die entsprechende Zeile zu setzen und die entsprechende Information einzugeben.

Tipp: Bereits eingetragene Informationen können gelöscht werden, indem die [-]-Taste gedrückt wird; dabei wird alles rechts des Cursors gelöscht.

Beispiele: Menüs Nr 20a, 27

Es gibt Kombinationen dieser Menüs. Beispiele: Menüs Nr 4, 5, 24, 45, 46, 59, 71, 84

### Die unterschiedliche Bedeutung von f6 (Einstellung) Diskverwaltung sowie f5 und f6 Formgestaltung und f3 und f5 Druckbearbeitung und damit die grundsätzliche Wirkungsweise von LocoScript2:

LocoScript2 ermöglicht, unterschiedliche Drucker, Schriften, Zeichensätze und Papiersorten zu verwenden. Diese Werte sind in der Datei EINSTELL.STD (Gruppe 0 Laufwerk A) gespeichert. Sie sind in der Standardeinstellung des Computers (oder besser: Starteinstellung) in den Menüs 34 - 38 (f6 - Disky - Einstellung) vorgegeben. Diese Werte werden beim Start automatisch aktiviert und in die M:Disk kopiert.

Die in der Datei EINSTELL.STD gespeicherten Werte können über f6 (Einstellung) - Disky geändert werden und zwar in der Weise, daß

- entweder von den in der Standardeinstellung (in den Menüs Nr 32 - 38) vorgegebenen Optionen Gebrauch gemacht wird (z.B. Papiersorte DIN A5 anstatt DIN A4 wählen usw.)
- oder diese Werte über die Menüs Nr 24 - 31 umfassend verändert werden, um sie dann über die Menüs Nr 32 - 38 in der "Standardeinstellung" zu aktivieren und über "Einstell. speichern" zu sichern.

Alle diese Änderungen wirken sich aber erst bei einem Neustart des Computers aus.

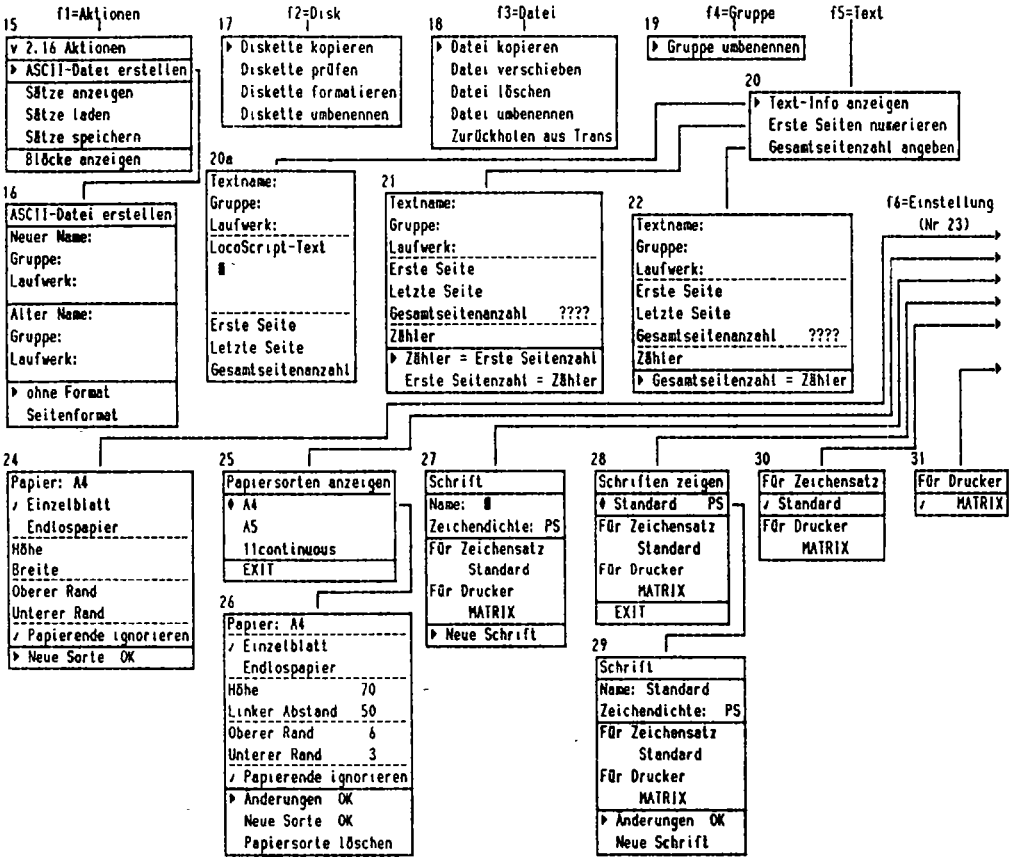
Auf die derzeitige Einstellung des Computers haben solche Einstellungen keine Auswirkungen.

Will ich nur für eine Textdatei auf andere Werte einstellen, ändert man über f5 und f6 -Formg-. (Menü Nr 57 - 66 / Siehe auch Nr 90.)

Wenn ein Text unter Verwendung eines anderen Zeichensatzes oder Druckers ausgedruckt werden soll, (ohne daß die Formgestaltung verändert wird) ist diese Änderung über f3 und f5 -Druckb- (Menü Nr 78 - 82) vorzunehmen, aufzurufen durch Drücken der PTR-Taste.

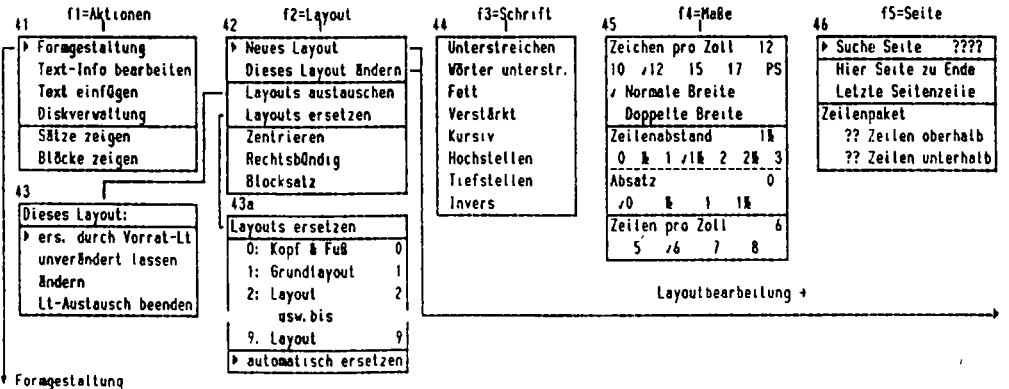
Eine solche Änderung hat keine Auswirkungen auf die in der Datei EINSTELL.STD gespeicherten Werte für den nächsten Start.

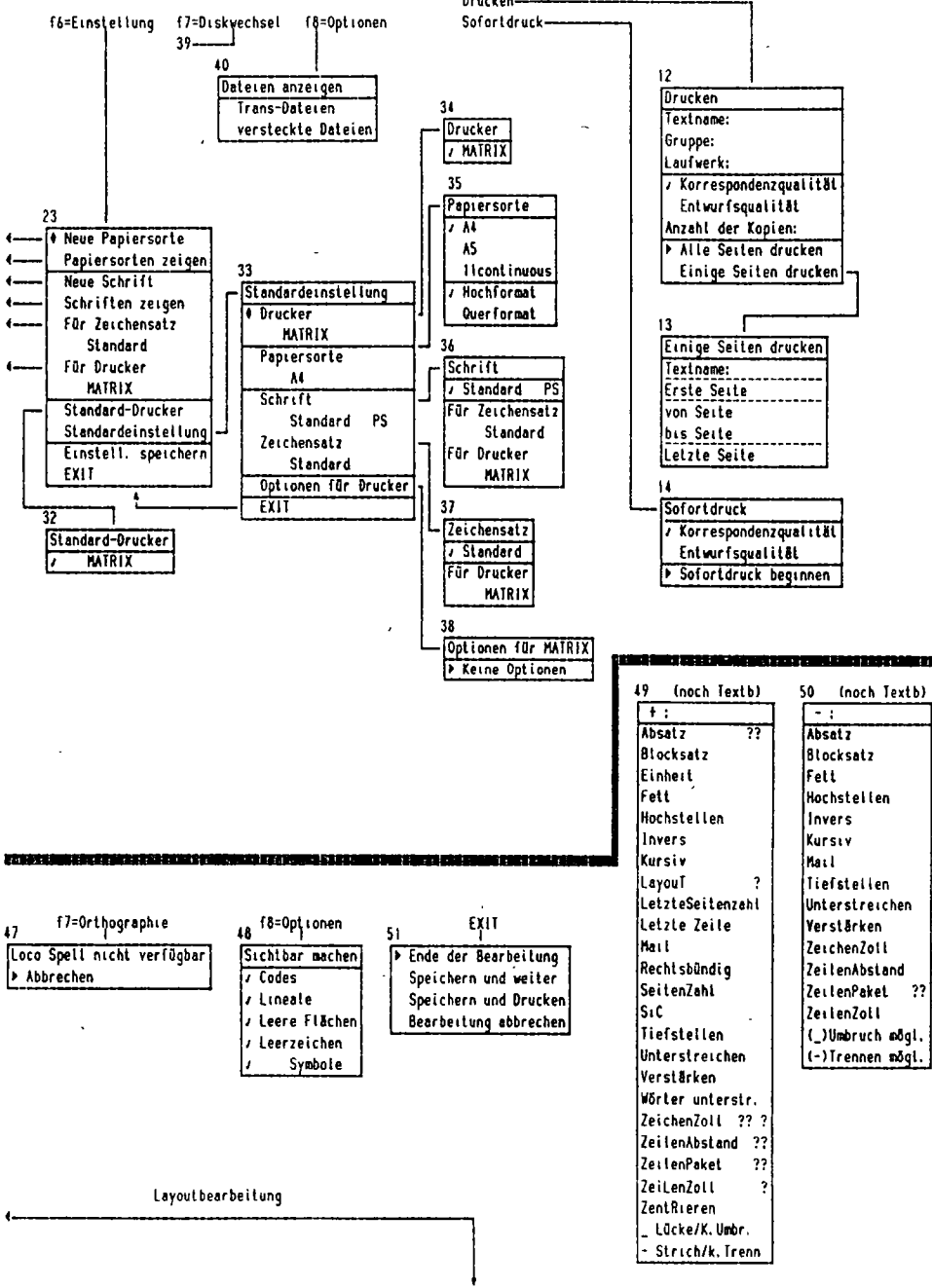
## DISKVERWALTUNG (Diskv)



## TEXTBEARBEITUNG (Textb)

(erreicherbar über Diskv / Datei; nennen / E oder B / ENTER)





47 f7=Orthographie  
 Loco Spell nicht verfügbar  
 Abbrechen

48 f8=Optionen  
 Sichtbar machen  
 / Codes  
 / Lineale  
 / Leere Flächen  
 / Leerzeichen  
 / Symbole

51 EXIT  
 Ende der Bearbeitung  
 Speichern und weiter  
 Speichern und Drucken  
 Bearbeitung abbrechen

49 (noch Textb)  
 + :  
 Absatz ??  
 Blocksatz  
 Einheit  
 Fett  
 Hochstellen  
 Invers  
 Kursiv  
 Mail  
 Layout ?  
 LetzteSeitenzahl  
 Letzte Zeile  
 Mail  
 Rechtsbündig  
 Seitenzahl  
 SiC  
 Tiefstellen  
 Unterstreichen  
 Verstärken  
 Wörter unterstr.  
 ZeichenZoll ?? ?  
 ZeilenAbstand ??  
 ZeilenPaket ??  
 ZeilenZoll ?  
 Zentrieren  
 \_ Lücke/K. Umbr.  
 - Strich/K. Trenn

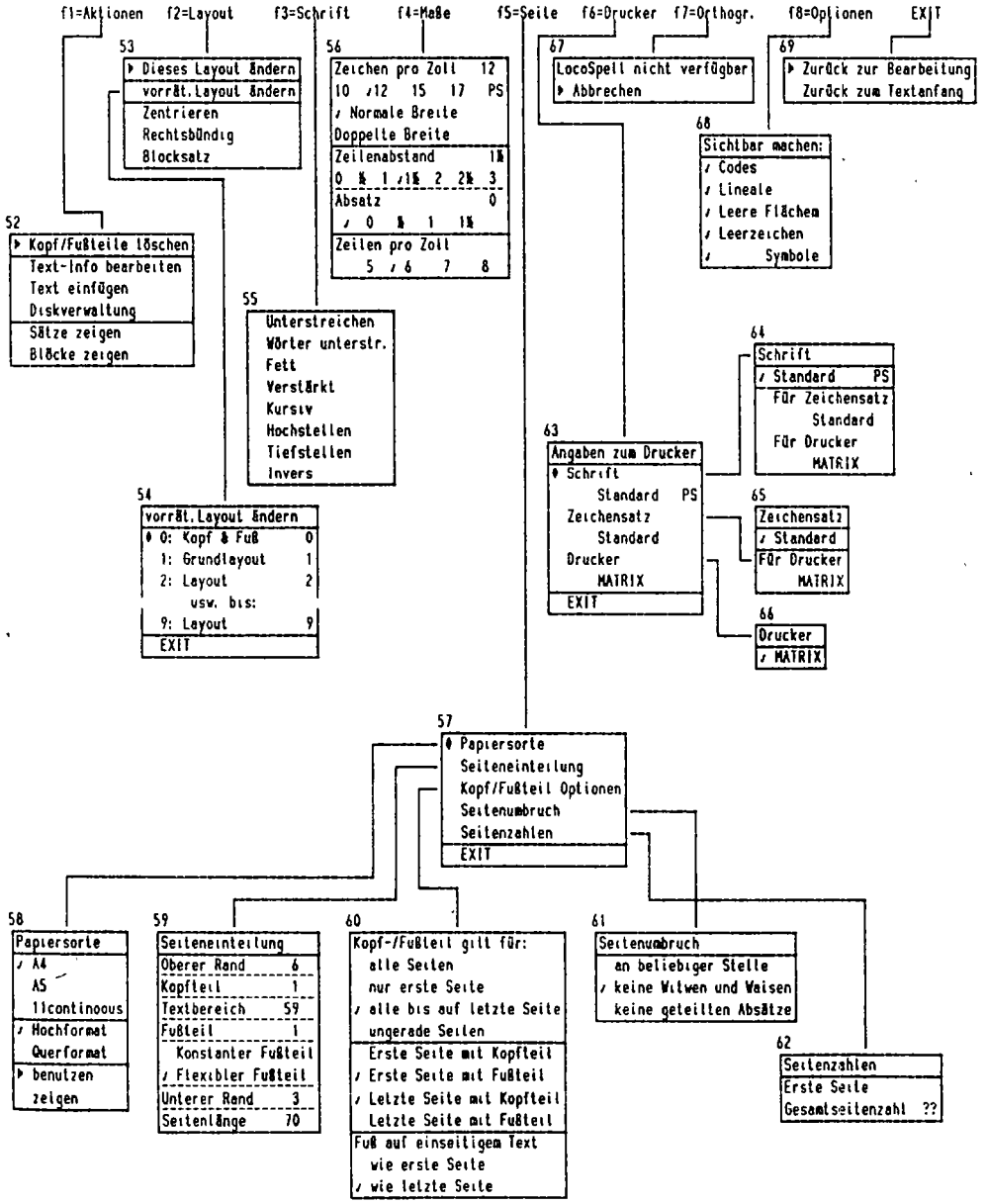
50 (noch Textb)  
 - :  
 Absatz  
 Blocksatz  
 Fett  
 Hochstellen  
 Invers  
 Kursiv  
 Mail  
 Tiefstellen  
 Unterstreichen  
 Verstärken  
 ZeichenZoll  
 ZeilenAbstand  
 ZeilenPaket ??  
 ZeilenZoll  
 (\_)Umbruch mögl.  
 (-)Trennen mögl.

Layoutbearbeitung

+ f1=Aktionen -Textb- (Nr41)

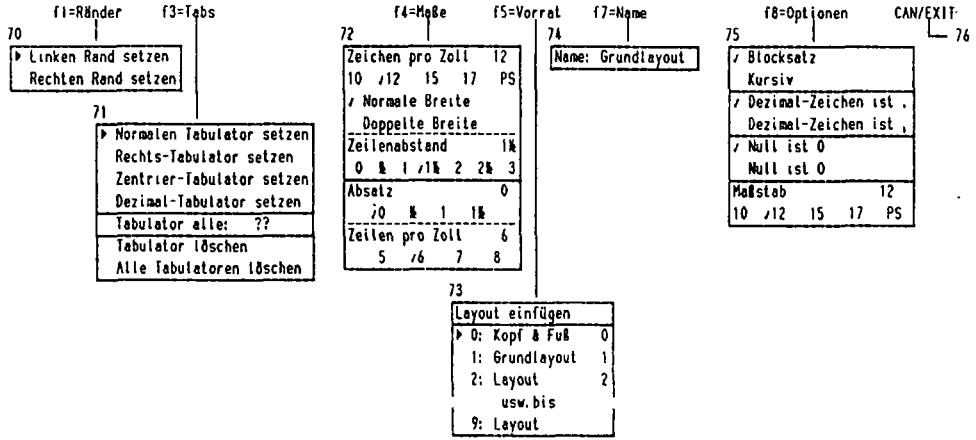
## FORMGESTALTUNG (Formg)

(erreichbar über Disk / Datei nennen / E oder B / ENTER / f1 / ENTER)



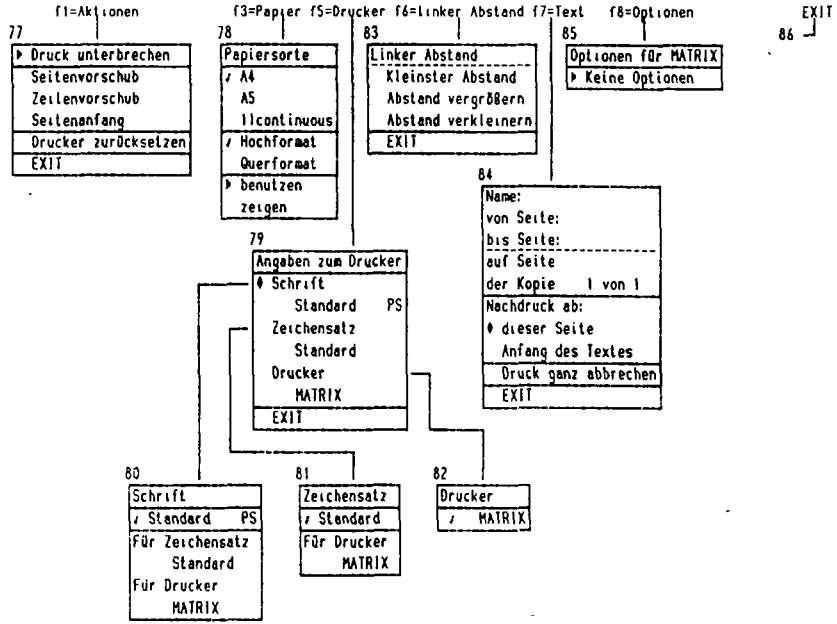
## LAYOUTBEARBEITUNG (Layoutb)

(erreichbar über Textb oder Forng / f2 / Option 1 od.2 wählen / ENTER)



## DRUCKBEARBEITUNG (Druckb)

(erreichbar über PIR oder nach Öffnen des Andruckbügels)



## Erläuterungen zur LocoScript2-Fibel

Nr

### 1 Bedeutung von Tasten

SHIFT + EXTRA + EXIT = Reset. Computer wird zurückgesetzt (Speicherinhalt u. Laufwerk M werden gelöscht;) Diskette wird gelesen.  
SHIFT + Pfeiltaste (Diskv) = bewegt den Gruppencursor in der Diskverwaltung  
Pfeiltaste (Diskv) = bewegt grundsätzlich Dateicursor.  
ENTER = Bestätigung einer Aktion. (Nach jeder Aktion drücken !)  
(Wo es selbstverständlich ist, wurde in der Fibel "ENTER" weggelassen.)  
DEL → = Zeichen, auf dem der Cursor steht, wird gelöscht.  
+DEL = Zeichen links vom Cursor werden gelöscht.  
RETURN = neue Zeile (Zeitenvorschub).  
FORM = Text wird neu gesetzt.  
EXIT = Abschluß einer Aktivität.  
CAN = macht Vorgang rückgängig, (nur bevor ENTER gedrückt ist !)  
TAB = Tabulator wird eingefügt. (Einzelheiten siehe Nr 71)  
ALT + TAB = Einrücktabulator wird eingefügt. (Einzelheiten siehe Nr 71)  
ALT + FORM = Num Lock: Aus den Textbewegungs- werden normale Nummerntasten.  
ALT + ENTER = Caps Lock: alle Kleinbuchstaben werden groß geschrieben.  
SHIFT LOCK = Umschalten auf Dauer-SHIFT. (Die oberen Zeichen der Tastatur werden geschrieben.)  
ALT + f3, f5 oder f7 = Super Shifts: siehe Erläuterungen Nr 92.  
[+] und [-] = Siehe Erläuterungen Nr 49 und 50.  
Gitterkreuztaste (zwischen den Pfeiltasten) = Siehe Erläuterungen Nr 5, 49.

---

### 2 Textbewegungstasten

ZCHN : Cursor rückt Buchstabe für Buchstabe vor; Text wird dabei formatiert.  
WORT (SHIFT + ZCHN) : Cursor rückt Wort für Wort vor (erster Buchstabe).  
EZ : Cursor springt an das Ende der Zeile.  
ZEILE (SHIFT + EZ) : Cursor rückt Zeile für Zeile vor (erster Buchstabe).  
PARA : Cursor rückt an den Anfang des nächsten Absatzes.  
SEITE : Cursor rückt an den Anfang der nächsten Seite.  
DOK (SHIFT + SEITE) : Cursor rückt an das Ende des Textes.

#### ALT + vorstehende Tasten : Aktionen rückwärts.

Pfeiltasten (↑ ↓ ← →) : bewegen Cursor in vier Richtungen durch den Text. (auch: Cursorbewegungstasten)  
ALT+ Pfeiltaste : Text bewegt sich (scrollt) in gewünschter Richtung, Cursor bleibt stehen.  
SHIFT + Pfeiltaste ↑ ↓ : Cursor rückt 40 Zeichen weiter.  
SHIFT + Pfeiltaste ↑ ↓ : Cursor rückt 20 Zeilen weiter.  
ALT + RETURN : Seitenumbruch.

Handb/Seite

228 EINH = Textmarkierung. Sie teilt den Text in kleinere Einheiten, bewirkt aber immer einen Zeilenumbruch. (Deshalb sollte man diese Markierung nur setzen, wenn man ohnehin einen Zeilenumbruch will.)  
Markierung muß vorher mit der Option EINH = "[+] e" gesetzt werden.  
Durch Drücken der Taste EINH bewegt sich der Cursor zur nächsten Markierung. (Das ist immer das erste Zeichen der auf EINH folgenden Zeile.)  
Durch Drücken von ALT + EINH springt der Cursor zur vorhergehenden Markierung zurück.

---

### 3 Organisation der Arbeit

- Dateiname : erster Teil darf nicht mehr als 8 und zweiter Teil nicht mehr als 3 Zeichen enthalten; durch Punkt getrennt. Nicht erlaubte Zeichen werden abgewiesen - Piepton.
- Gruppen : Name beschränkt auf 8 Buchstaben oder Ziffern und einige andere Zeichen, z.B. ', #, ". 8 Gruppen auf einer Diskette je Laufwerk möglich.  
Nicht erlaubte Zeichen werden abgewiesen - Piepton.  
Mit jeder Gruppe von Texten ist eine "Schablone" (SCHABLON.STD) verbunden, die die Erstellung von Texten vorbestimmt. (Siehe auch Nr 88)
- Laufwerk A = oberes Diskettenlaufwerk  
Laufwerk B = beim PCW 8256 nicht eingebaut. Beim PCW 8512 unteres Laufwerk  
Laufwerk M = Teil des Computerspeichers;  
wird vom Computer wie ein zusätzliches Laufwerk benutzt.  
Informationen auf Laufwerk M gehen nach Abschalten oder nach Reset (SHIFT+EXTRA+EXIT) verloren.

Textbearbeitung auf Laufwerk M läuft wesentlich schneller als unter A oder B und schont die Laufwerke.

(Erstellen von Start-und Datendiskette siehe Nr 17)

Nr Handb.  
Seite:

Menü:

### 4 SUCHE - Auffinden einer bestimmten Textstelle

- 17 SUCHE drücken, Textstelle genau eingeben.  
173 Auch die Eingabe von Universalzeichen ("?") ist möglich. Nach Auffinden der Textstelle bleibt der Cursor auf deren erstem Buchstaben stehen.  
Weitersuchen: SUCH / ENTER (ohne nochmalige Eingabe der Textstelle).

Such: █
<input type="checkbox"/> Schreibweise (groß oder klein) egal <input type="checkbox"/> Nur ganze Wörter suchen <input type="checkbox"/> Suchtext enthält Universalzeichen
▶ Suche nächste Textstelle

Auch ein vorher bei ERS eingegebener Suchtext (siehe Nr 5) wird gespeichert und bleibt so lange erhalten, bis ein neuer Suchtext eingegeben wird. Es ist somit ein freier Wechsel zwischen den Funktionen SUCHE/VERS möglich, wobei der jeweils eingegebene Suchtext übernommen wird.

Durch Drücken der [-]-Taste wird der rechts vom Cursor stehende Zeileneinhalt bei SUCH gelöscht.

"Schreibweise (groß oder klein) egal": LocoScript sucht nur nach der Buchstabenfolge, unabhängig davon, ob es sich um große oder kleine Buchstaben handelt.

Wird "Nur ganze Wörter suchen" gewählt, werden nur die Stellen ausgeworfen, die ein ganzes Wort darstellen.

Wenn in dem Suchtext "Universalzeichen" ("?") eingegeben wurden, ist dies anzugeben, andernfalls werden "?" als normale Zeichen angesehen.



### 5 ERS - Austausch von Textteilen

176 SHIFT+ERS/SUCH drücken und Textstelle eingeben. Zur Texteingabe gilt alles zu SUCHE gesagt. (Siehe Nr 4)

Die Option "Schreibweise beibehalten" bewirkt, daß die vorgefundene Groß- und Kleinschreibung beibehalten wird.

Soll ein "Austausch einzeln" bestätigt werden, erscheint nach Auffinden der Textstelle (für 5 Sekunden) ein Menü, das die Entscheidung abfordert, ob diese Stelle ausgetauscht werden soll.

Durch Drücken der Gitterkreuztaste (in der Mitte der Pfeil-Tasten (mit der 2) verschwindet das Menü sofort.

Such: █ Ers:
/ Schreibweise (groß oder klein) egal / Schreibweise beibehalten Nur ganze Wörter suchen Suchtext enthält Universelzeichen
▶ Austausch einzeln bestätigen Austausch automatisch durchführen

"Automatischer Austausch" ist am Bildschirm zu verfolgen. Ist ein unbeabsichtigter Austausch erfolgt, kann durch STOP+STOP der Austausch unterbrochen, der Fehler behoben und durch Drücken von ERS / ENTER die Suche fortgesetzt werden, ohne die Textstelle erneut eingeben zu müssen.

### 6 AUSBL - Ausblenden eines Textes

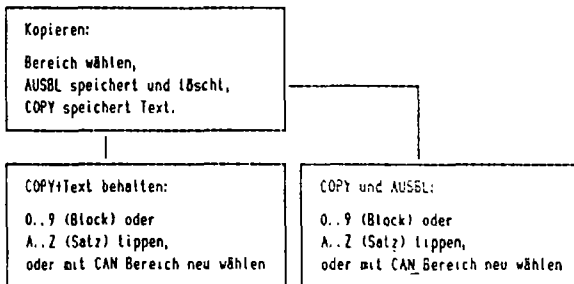
Cursor auf das 1. auszublendende Zeichen stellen, AUSBL drücken. Dann mit den Pfeiltasten (oder Textbewegungstasten) den Bereich wählen, (wobei auch vom Cursor in Richtung Textanfang ausgeblendet werden kann.) Der auszublendende Text wird invers dargestellt. Das letzte Zeichen, auf dem sich der Cursor befindet, wird nicht invers dargestellt und folglich nicht gelöscht. Cursor auf das Zeichen danach setzen, AUSBL drücken: der Text ist unwiderrbringlich gelöscht, es sei denn, die Textbearbeitung wird mit EXIT "Bearbeitung abbrechen" beendet. (Auch ist es möglich, die Wahl rückgängig zu machen, solange nicht nochmals AUSBL gedrückt ist.)

AUSBL ist vor allem dann sinnvoll, wenn längere Textteile entfernt werden sollen, weil die Funktion wesentlich schneller als die DEL-Funktionen ist. Bei AUSBL praktisch: AUSBL / SUCHE / letzte Textstelle eingeben / AUSBL.

Text AUSBLenden: Bereich wählen und mit AUSBL löschen oder mit CAN abbrechen
---

### 7 COPY - Kopieren eines Textes

103 Die Menüs:



Das Kopieren von Textteilen von einem Text in einen anderen wird durch Sätze und Blöcke ermöglicht.

Erstellen von Sätzen und Blöcken:

Cursor auf das 1. zu kopierende Zeichen stellen / COPY drücken / Bereich wählen (wie bei AUSBL). Danach nochmals COPY und die Ziffern 0..9 oder die Buchstaben a..z drücken.

Wird anstelle COPY AUSBL gedrückt, wird der gewählte Bereich aus dem bearbeiteten Text gelöscht, bleibt aber (wie bei COPY) - bis zum Ausschalten des Computers - auf Laufwerk M gespeichert.

Sätze sind eine Anzahl von Zeichen (höchstens 255 Zeichen je Satz), die durch die 26 Buchstaben a..z gekennzeichnet werden. Insgesamt hat der Satzspeicher Platz für ca. 955 Zeichen. Auch SteuerCodes können in Sätzen gespeichert werden; sie brauchen aber mehr Platz als Zeichen.

"Sätze anzeigen", "Sätze laden" und "Sätze speichern" über f1 -Diskv- oder über f1 -Textb-. (Siehe Nr 15)

Blöcke sind eine unbegrenzte Anzahl von Zeichen, die durch die Zahlen 0-9 gekennzeichnet werden. Das heißt: längere Textteile sind stets in Blöcken zu speichern. Sie bleiben solange unter Laufwerk M erhalten, wie kein Reset (SHIFT+EXTRA+EXIT) erfolgt oder der Computer nicht abgeschaltet wird. Sie können - ohne abgespeichert zu werden - von einem Text in einen anderen übernommen werden.

- 103 Das Speichern von Blöcken ist so möglich: Cursor auf das 1. aufzunehmende Zeichen stellen / COPY / Bereich wählen / COPY oder AUSBL / 0..9 / EXIT / z.B. "Ende der Bearbeitung" wählen / ENTER / E-(rstellen) / Dateinamen pp. bestimmen / ENTER / EINBL / 0..9 / EXIT / "Ende der Bearbeitung". Einblenden der Datei: (wie jeder andere Text) über f1 -Textb- / "Text einfügen" / Datei wählen / ENTER. (Siehe Nr 41)

Blöcke anzeigen : siehe Nr 15.

Sätze und Blöcke löschen: siehe Nr 15.

---

## 8 EINBL - Einblenden von Textteilen als Sätze und Blöcke

Nachdem Nr 7 oder Nr 15 ausgeführt worden ist, können Sätze und Blöcke wie folgt eingeblendet werden: Cursor an die Stelle, von der aus eingeblendet werden soll / EINBL + a..z oder 0..9 : Text wird rechts vom Cursor eingeblendet. Blöcke werden nur eingeblendet, wenn sie zuvor (wie in Ziff 7 beschrieben) erstellt wurden.

Text ab Cursor einblenden:

0..9 (Block) oder  
A..Z (Satz) tippen oder  
Abbruch mit CAN

Solange der Computer nach dem Kopieren von Blöcken oder Sätzen nicht ausgeschaltet ist, können diese (ohne gespeichert zu sein) überall neu eingeblendet werden.

---

## 9 STOP - Operationen abbrechen

Die meisten Operationen können durch STOP abgebrochen werden.

1 x STOP : Operation stoppt vorläufig ; jede andere Taste drücken :

Operation läuft weiter.

2 x STOP : Operation stoppt endgültig.

---

## Funktionen bei Diskverwaltung (Diskv)

(erreichbar nach Start des Programms, über f1 -Textb-, f1 -Formg- oder EXIT -Textb-)

Die ersten drei Zeilen auf dem Bildschirm (Bildschirm-Kopfzeilen oder Info-Zeilen) sind invers dargestellt. Hier wird angezeigt, welche Funktionen im Moment verfügbar sind.

Die oberste Zeile der Bearbeitungsanzeige der Diskverwaltung gibt den Status des Druckers an und von wo aus die Diskverwaltung angerufen wurde: "Diskverwaltung", "Diskverwaltung während der Bearb.". Bei letzterem stehen außerdem links das aktive Laufwerk, die aktive Gruppe und die in Bearbeitung befindliche Text-Datei. Die beiden weiteren sind Informationszeilen; sie zeigen an, welche Aktionen (beim momentanen Stand) durch Drücken dieser Tasten aufgerufen werden können. Geschieht das, wird in der ersten Zeile mitgeteilt, welche aufgerufen wurde, in der zweiten Zeile werden Anweisungen dafür gegeben und in der dritten Zeile wird die gewählte Funktionstaste invers dargestellt.

### 10 E = Text erstellen (Diskv)

- 73 Gruppencursor mit SHIFT+Pfeiltasten in die Gruppe setzen, in der die neue Datei erstellt werden soll / Taste E drücken / Textname eingeben / ENTER.  
Es erfolgt dann automatisch der Zugriff auf eine in der gewählten Gruppe bzw. Gruppe 0 stehenden "SCHABLON. STD". Es kann nun mit der Texteingabe begonnen werden. (Näheres über Datei SCHABLON. STD siehe Nr 88.)

Text erstellen
Textname: Gruppe: Laufwerk:

### 11 B = Text bearbeiten (Diskv)

Taste B ist für das Bearbeiten eines bereits gespeicherten Textes zu drücken, nachdem der Cursor auf den entsprechenden Text gesetzt wurde.  
Nach ENTER erscheint der Text und kann bearbeitet werden.

Text bearbeiten
Textname: Gruppe: Laufwerk:

### 12 D = Drucken (Diskv)

- 83 Das Ausdrucken eines gespeicherten Textes erfolgt durch Drücken der Taste D /ENTER.

Druckqualität und Anzahl der Kopien können gewählt werden; auch welche Seiten gedruckt werden sollen.

Der Computer ist in Druckerkontrollstellung durch Drücken der PTR-Taste oder durch Betätigen des Papiereinzugshebels; aufzuheben durch EXIT.

(Einzelheiten siehe f1 - f8 -Druckb-; Nr 77 - 85)  
Durch Drücken der PTR-Taste oder Öffnen des Papiereinzugshebels während eines Ausdrucks stoppt der Drucker. Weiterdruck durch EXIT.

Endgültiger Abbruch des Drucks über f1 -Druckb- (Nr 77; "Druck abrechnen") oder über f7 -Druckb- (Nr 84; "Druck ganz abrechnen").

Drucken
Textname: Gruppe: Laufwerk:
▸ Korrespondenzqualität Entwurfsqualität Anzahl der Kopien:
▸ Alle Seiten drucken Einige Seiten drucken

Der Drucker arbeitet mit normalem Schreibpapier (50 Gramm und mehr).

Der Druckvorgang kann auch von der "Textbearbeitung" aus gestartet werden über EXIT / "Speichern und Drucken" / ENTER.

Vor Druckbeginn erscheint ein Menü, in dem die in der Datei EINSTELL.STD (siehe Nr 33 - 38; Papiersorte, Schrifttyp und Drucker) gespeicherten Werte mit den im Text (in der "Formgestaltung") verwendeten Werten verglichen werden. Bestehen Differenzen, erscheint ein weiteres Menü, das abfragt, welche Werte verwendet werden sollen. (Näheres siehe Anmerkungen zur Druckbearbeitung.)

Während des Ausdrucksens kann ein anderer Text bearbeitet werden. Auch ist es möglich, während der Textbearbeitung über f1 die Diskv aufzurufen, während über D gleichzeitig ein anderer Text ausgedruckt wird. (Durch Drücken von EXIT Rückkehr aus der Diskverwaltung in die laufende Textbearbeitung.)

Wird während der Textbearbeitung ein Druckvorgang abgeschlossen, so ist es möglich, über f1 -Diskv- und über D einen anderen Ausdruck zu starten.

---

13 **D** = Drucken/Einige Seiten drucken <Diskv>

- 85 Wenn nur einige Seiten gedruckt werden sollen, Taste D drücken / "Einige Seiten drucken" wählen / "von Seite" eingeben / ENTER / "bis Seite" eingeben / ENTER / ENTER. Dann den Menüs folgen.

Mit Locoscript 2 können jetzt auch "Einige Seiten" über die Textbearbeitung / EXIT / "Speichern und Drucken" / ENTER gedruckt werden, dann wie beschrieben weiter.

Einige Seiten drucken
Textname:
-----
Erste Seite
-----
von Seite bis Seite
-----
Letzte Seite

---

14 **S** = Sofortdruck <Diskv>

- 169 "Sofortdruck" am besten unter Laufwerk M. Datei-cursor in irgendeine Gruppe setzen, Taste S drücken. In nebenstehendem Menü Druckqualität mit [+] auswählen / ENTER.

Text auf dem Bildschirm wird - nach RETURN - sofort ausgedruckt, (aber nicht gespeichert.)

Ausdruck beginnt dort, wo sich der Druckkopf befindet. Druckkopfpositionierung kann durch Eingabe von Leer-

zeichen (mit der Leertaste) verändert werden.

Text kann korrigiert werden, so lange er sich auf dem Bildschirm befindet. (Einstellung des Formulars auf Druckposition siehe Nr 83.)

Sofortdruck
↳ Korrespondenzqualität Entwurfsqualität
↳ Sofortdruck beginnen

Über f1 -Diskv- kann ein Text eingefügt werden. Dieser wird ausgedruckt, wenn RETURN gedrückt wird.

---

Funktionen der f=Tasten der Diskverwaltung

(erreichbar nach Start des Programms, über f1 -Textb-,  
über f1 -Formg- oder über EXIT -Textb-)

(Erläuterungen siehe "Funktionen bei Diskverwaltung" - S.18)

15 f1 = Aktionen <Diskv>

187  
190

ASCII-Datei erstellen heißt, daß ein LocoScript-Text so umgewandelt wird, daß er von anderen Textverarbeitungsprogrammen (auch von CP/M) verstanden wird. Ein Computer kennt keine Buchstaben als solche, sondern weist allen Zeichen Zahlenwerte zu.

Da hier jedes Softwarehaus "sein eigenes Süppchen kocht", sind Texte nicht frei von einem Programm ins andere zu übernehmen.

Damit die Übernahme überhaupt klappt, gibt es den (A)merikan (S)tandard (C)ode for (I)nformation (I)nterchange. Dieser wird "asky" ausgesprochen.

Da dieser Code jedoch nur die Buchstabenwerte vereinheitlicht hat, ist eine Übersetzung der unter LocoScript benutzten Druckersteuer-codes nicht möglich. Das hat zur Folge, daß alle Druckerzeichen aus dem Text entfernt werden, ebenso wie nahezu alle Codes, die dem Text sein Aussehen geben. Man kann im Prinzip davon ausgehen, daß alle auf der Normaltastratur erreichbaren Zeichen), die Returns und sogenannten Formfeeds (d.h. Seitenvorschub; bei LocoScript durch ALT+RETURN erreichbar) übersetzt werden.  
(Weiteres siehe Nr 16)

v 2.16 Aktionen
▸ ASCII-Datei erstellen
Sätze anzeigen Sätze laden Sätze speichern
Blicke anzeigen

"Sätze anzeigen" drücken: die ersten 23 Zeichen der derzeit verwendeten Satze werden angezeigt, z.B. der Datei: SAETZE.STD.

"Sätze laden" wählen: eine spezielle Datei, in der Sätze gespeichert sind, wird geladen. Dafür Dateicursor auf die Datei setzen / f1 / "Sätze laden" wählen / ENTER.

Werden neue Sätze erstellt, so bleiben sie nur erhalten, wenn sie über die Option: "Sätze speichern" auf der Diskette abgespeichert werden. Das geht folgendermaßen:

In der Textbearbeitung sind durch COPY / Textbereich bestimmen / COPY oder AUSBL a - z (vgl. Ausführungen zu Nr 7) die Sätze zu erstellen. Dann über f1 -Diskv-(erreichbar über EXIT oder über f1 -Textb- aus der Textb heraus)/ "Sätze speichern" wählen / ENTER / Textnamen eingeben (angeboten wird SAETZE.STD) / ENTER / mit EXIT zurück zur Textbearbeitung.

Es ist dann (im Gegensatz zu LocoScript 1) möglich, den Namen der Sätze-Datei (8 + 3 Buchstaben) frei zu wählen. Es können beliebig viele unterschiedliche Satz-Dateien erstellt werden. Eine derart gespeicherte Datei kann dann über die Option f1 "Sätze laden" aktiviert werden.

Damit man den Überblick behält, welche Dateien Sätze für welchen Zweck enthalten, ist es sinnvoll, einprägsame Namen für die Sätze-Dateien zu wählen - mit einer Extension (Erweiterung), die die Datei als Sätze-Datei deutlich macht, z.B. STZ oder STD. Auch sollte man die Text-info (f5 - Diskv; Nr 20a) für Erläuterungstexte nutzen.

Trägt die Datei den Namen "SAETZE STD" und befindet sich auf der Start-diskette in Gruppe 0, wird sie automatisch bei jedem Start von LocoScript geladen. Sätze-Dateien mit anderem Namen müssen über f1 "Sätze laden" neu in den Speicher eingelesen werden, bevor auf sie zurückgegriffen werden kann.

"Sätze löschen":

Löschen eines Satzes in einer Sätze-Datei: f1 / "Sätze anzeigen" wählen / ENTER / Cursor auf den zu löschenden Satz setzen / [-] drücken. Anschließend muß die so geänderte Datei unter dem gleichen Namen abgespeichert werden. (Siehe vorstehend.)

Löschen einer gesamten Sätze-Datei: wie Datei löschen (f3 -Diskv)

103 "Blöcke anzeigen" drücken: die ersten 23 Zeichen der gespeicherten Blöcke werden angezeigt.

Blöcke löschen: "Blöcke anzeigen" / Cursor auf den zu löschenden Block setzen / [-].

"Blöcke speichern": Ein Speichern von Blöcken ist (anders als bei LocoScript 1) auf diesem Wege nicht mehr möglich. Dies geschieht nun wie unter Nr 7 ausgeführt.

16 f1 = ASCII-Datei erstellen <Diskv>

190 Dateicursor auf Datei setzen, die in eine ASCII-Datei umgewandelt werden soll / f1 / "ASCII-Datei erstellen" wählen / ENTER / Gruppe u. Laufwerk wählen, auf der/dem ASCII-Text gespeichert werden soll. (Für eine Übernahme des Textes nach CP/M sollte Gruppe 0 gewählt werden, da diese die dort regelmäßig verwendete Gruppe ist.) / ENTER / Eingabe des neuen Namens (oder alter kann beibehalten werden, wenn eine Datei gleichen Namens überschrieben werden darf. Wahl der Option "ohne Format" ist voreingestellt) / ENTER.  
LocoScript gibt die Möglichkeit, das Erscheinungsbild einer Seite dadurch zu erhalten, daß man die Option "Seitenformat" wählt. Geschieht dies, setzt LocoScript bei der Umwandlung an das Ende jeder Zeile ein Return. Wenn diese Option nicht gewählt wurde, werden nur die Returns gesetzt, die sich im Text befinden. (Ein Absatz wird somit in eine Zeile gesetzt, egal wie lang dieser ist.) Die Speicherung erfolgt also "ohne Format". Kopf- und Fußteile werden nicht mit übernommen.  
ASCII-Texte und Text-Dateien, die nicht unter LocoScript erstellt wurden, lassen sich auf LocoScript nicht ohne weiteres bearbeiten. Es erscheint die Meldung "Kein LocoScript-Text". Derartige Texte können jedoch über die Option "Text einfügen" (f1 -Textb- Nr 41) in eine neue Datei eingegeben und dann bearbeitet werden.

ASCII-Datei erstellen
Neuer Name: Gruppe: Laufwerk:
Alter Name: Gruppe: Laufwerk:
▶ ohne Format Seitenformat

17 f2 = Disk <Diskv>

108 LocoScript 2 ermöglicht es, Disketten zu formatieren, zu kopieren und zu prüfen.  
Jede Diskette muß formatiert sein, damit sie gelesen werden kann. Wird eine Diskette kopiert, wird die Zieldiskette automatisch formatiert und der bisherige Inhalt gelöscht.  
Eine nur formatierte Diskette kann als "Datendiskette" genutzt werden.  
Bei "Diskette formatieren" werden alle bisherigen Daten gelöscht.  
"Diskette prüfen" heißt, sie auf Formatierungsfehler überprüfen.  
"Diskette umbenennen" bedeutet, der Diskette einen neuen Namen zu geben.  
Erstellen einer "Startdiskette" nach LocoScript 2: Systemdiskette kopieren, alle nicht benötigten Dateien löschen. In Gruppe 0 müssen nur folgende "ver-

▶ Diskette kopieren
Diskette prüfen Diskette formatieren Diskette umbenennen

steckte" Dateien stehen bleiben: DISCMAN.JOY, J216LOCO.EMS, KEYBOARD.JOY, MATRIX.PRI, SCRIPT.JOY und EINSTELL.STD. Zusätzlich sollte man sich für jede der weiteren 7 Gruppen eine Datei SCHABLON.STD erstellen, sofern man sie benötigt. ("Aufstellen von Gruppenschablonen" siehe Nr 8)

---

18 f3 = Datei <Diskv>

- 109 "Kopieren" auf dieselbe oder eine andere Diskette: Datei-Cursor auf Datei stellen, die kopiert werden soll / f3 / "Datei kopieren" wählen / ENTER / Gruppen-cursor auf Ziellaufwerk und -gruppe setzen / ENTER / Datei- und/oder Gruppennamen neu eingeben oder beibehalten (wenn in gleiche Gruppe kopiert werden soll, muß der Dateiname immer geändert werden.) / ENTER.

▷ Datei kopieren
Datei verschieben
Datei löschen
Datei umbenennen
Zurückholen aus Trans

Soll die Datei auf eine andere Diskette kopiert werden (und ist nur ein Laufwerk vorhanden,) zunächst die Datei in Laufwerk M kopieren / Queldiskette entnehmen / Zieldiskette einlegen / f7 / f3 / ENTER / dann (wie vorstehend) von Laufwerk M auf A kopieren.

Sind zwei Laufwerke vorhanden, kann direkt kopiert werden. Kopieren eines Textteils: siehe Nr 7.

Kopieren und Speichern von Teilen einer Datei in eine neue Datei: Textteil als Block in neue Datei einblenden: siehe Nr 8.

Soll eine Datei verschoben werden, analog dieselben Schritte wie vorstehend. Es bleibt eine Kopie der Datei in "Trans" unter der Quellgruppe erhalten..

Bei "Datei umbenennen" erscheint ein freies Feld für die Namenseingabe.

Tip: Sollen nur Teile des Namens verändert werden, kann dies über "verschieben" geschehen, dabei ist bei "Neuer Name:" die gewünschte Änderung einzutragen.

"Datei löschen": Nach f3 Cursor auf die zu löschende Datei stellen / ENTER. Die Datei ist gelöscht, bleibt allerdings als Trans-Datei erhalten.

Eine Trans-Datei kann ebenso gelöscht werden, nachdem sie zuvor über f8 - Disk-(Menü Nr 40) durch einen"/" vor "Trans-Datei" [+] angezeigt worden ist. Sie wird automatisch gelöscht, wenn Platz für einen neuen Text benötigt wird. Wenn die Diskette auch unter CP/M genutzt werden soll, sind alle Trans-Dateien zu löschen, da sie die Gruppen 8-16 belegen.

Zurückholen einer Datei aus "Trans": nach ENTER erscheinen weitere Untermenüs. Eine solche Datei sollte schnell gerettet werden, weil sie überschrieben wird, wenn kein ausreichender Speicherplatz mehr vorhanden ist.

Beim Formatieren / Kopieren werden alle Trans-Dateien in M gelöscht.

Hinweis: Kopieren, Verschieben usw.einer Datei durch neuen Eintrag von Name, Gruppe und Laufwerk ins Menü ist nur eingeschränkt möglich, da LocoScript2 den Gruppennamen falsch (gruppe) einträgt. Dies läßt sich mit SID.COM an J216GLOCO.EMS korrigieren.

---

19 f4 = Gruppe <Diskv>

Nach ENTER Eingabe des Gruppennamens (8 Zeichen). Eine Rückkehr zum Grundeintrag "Gruppe 0" ist wie folgt möglich: Cursor unter der jeweiligen Gruppe auf ein leeres Feld stellen / f3 / Datei löschen / ENTER. Als Textname ist der Gruppename einzugeben, gefolgt von GRP als Extension (Erweiterung) - hinter dem Punkt.

▷ Gruppe umbenennen
---------------------

20 f5 = Text <Diskv>

- 217 Das Menü eröffnet die nebenstehenden Möglichkeiten.
- 232 Die Text-Info ist eine Kurzbeschreibung einer Datei. (Die 11 Zeichen als Textname reichen hierfür oft nicht aus.) Eintragung siehe Menü Nr 20a. Die Eingabe der Kurzbeschreibung (90 Zeichen) ist auch über f1 -Textb- und -Formg- möglich. (Nr 41 und 52)

▶ Text-Info anzeigen Erste Seiten nummerieren Gesamtseitenzahl angeben
--

20a f5 = Text-Info <Diskv>

In "Text-Info" kann eine Kurzbeschreibung (90 Zeichen) einer Datei eingetragen werden. In der 4. Zeile wird automatisch die Art der Datei angezeigt, z.B. "LocoScript-Text", "Gespeicherte Sätze" usw.  
 Tip: Text-Info der "versteckten" Dateien ansehen.

Textname: Text.000 Gruppe: Laufwerk:
LocoScript-Text █
Erste Seite Letzte Seite Gesamtseitenanzahl

Außerdem zeigt das Menü bei einer Datei mit "Erste Seite" und "Letzte Seite" Beginn und Ende der Seitenzählung an. Die "Erste Seite" läßt sich durch eine beliebige Zahl (bis 9999) verändern. (Auch über Menü Nr 41, 52 und Nr 62 möglich.) "Letzte Seite" wird automatisch gesetzt. Sie kann als "Gesamtseitenanzahl" wiederholt werden. (Siehe Nr 22)

Eingabe der laufenden Nummer in den Text siehe f5 -Formg-; Nr 62.

Soll eine fortlaufende Seitennummerierung über mehrere Dateien erfolgen, siehe weitere Einzelheiten Nr 21.

21 f5 = Erste Seiten nummerieren <Diskv>

- 217 Dieses Menü ermöglicht bei der Aufteilung von Texten auf mehrere Dateien eine fortlaufende Seitennummerierung. Die Schritte:
  - 232 1. Cursor auf den 1. Textabschnitt (1. Datei) / f5 -Diskv- / "Erste Seiten nummerieren" wählen / ENTER / "Zähler = Erste Seitenzahl" wählen, da so der Zähler aktiviert wird / ENTER.
  - 2. Cursor auf den 2. Textabschnitt (2. Datei) / Hier wird jetzt nur noch die Option: "Erste Seitenzahl = Zähler" angeboten / ENTER.
  - 3. Wie 2. usw.
- Wenn der letzte Text richtig eingestellt ist, nach ENTER CAN drücken.

Textname: Gruppe: Laufwerk:
Erste Seite Letzte Seite Gesamtseitenanzahl
Zähler
▶ Zähler = Erste Seitenzahl Erste Seitenzahl = Zähler

Eine laufende Durchnumerierung ist auch für Dateien auf verschiedenen Disketten möglich. Jedoch muß die letzte Datei auf der vorherigen Diskette nach ENTER mit CAN abgeschlossen werden. Dann Diskette wechseln (f7 -ENTER) / Datei wählen / f5 / "Erste Seite nummerieren" / ENTER / Cursor auf "Erste Seitenzahl = Zähler" setzen, (damit der bisherige Zähler aktiviert wird) / ENTER. Dann bei der nächsten Datei auf der neuen Diskette verfahren wie unter 2. beschrieben



22 f5 = Gesamtseitenzahl angeben <Diskv>

217 Wenn im Text (Kopf-, Fuß- oder Textbereich) eine  
 232 Angabe, wie "Seite x von y" verwendet werden soll,  
 ist die Gesamtseitenzahl anzugeben. Das muß direkt  
 geschehen, nachdem die letzte Seite des letzten Textes  
 (Über Nr 21) eingestellt worden ist. Jetzt zeigt  
 der Zähler nämlich den richtigen Wert an.  
 Die Reihenfolge der Dateien, in die die Gesamtseitenzahl  
 eingeeben werden soll, ist ohne Bedeutung.  
 (Siehe auch Nr 62)

Sind alle Texte richtig gesetzt, CAN drücken.

Textname:	
Gruppe:	
Laufwerk:	
-----	
Erste Seite	
Letzte Seite	
Gesamtseitenanzahl	
-----	
Zähler	
▶ Gesamtseitenzahl = Zähler	

23 f6 = Einstellung <Diskv>

239 LocoScript 2 bietet (im Gegensatz zu LocoScript 1)  
 244 den Vorteil, daß verschiedene Drucker angesteuert und  
 279 unterschiedliche Schriften und Zeichensätze verwendet  
 285 werden können. Deshalb ist es erforderlich, den Computer  
 auf diese Möglichkeiten einstellen zu können.  
 (Druckereinstellung siehe f3, f5 -Druckb-; Nr 78-82)  
 Auch gibt es die Möglichkeit, verschiedene Papiersorten  
 zu bestimmen und als Standardeinstellung eine davon  
 zu aktivieren. In den einzelnen Dateien braucht dann  
 nur auf bereits festgelegte Sorten zurückgegriffen  
 werden. (Siehe Nr 58)  
 (Druckereinstellung siehe f3 -Druckb-; Nr 78.)  
 Welche Einstellung nach dem Start des Computers  
 vorgenommen werden soll, läßt sich hier bestimmen.

Die Datei, die die Daten enthält, die erforderlich sind,  
 um die Hardware (den Computer) beim Start (insbesondere  
 den Drucker) auf diese Optionen einzustellen, heißt  
 EINSTELL.STD. Hier ist die Standardeinstellung gespeichert.  
 Welche Werte dabei zugrunde zu legen sind, ist in den  
 Menüs 32 - 38 festzulegen. Dort sind die gewünschten  
 Optionen durch [+] mit einem Haken zu versehen.

Die "Standardeinstellung" ist zu trennen von der "momentanen  
 Einstellung". Die momentane Einstellung ist gleich nach dem  
 Start mit der Standardeinstellung identisch. Sie läßt  
 sich jedoch ändern.

Über die Menüs 24 - 31 lassen sich Papiersorten und  
 Schriften definieren, auf die dann in der Standardeinstellung  
 / Formgestaltung / Druckbearbeitung zurückgegriffen  
 werden kann. Da Schriften stets für bestimmte Zeichensätze  
 gelten und diese für bestimmte Drucker bzw. Druckertreiber,  
 ist über die Menüs 31 / 30 festzulegen, für welche die  
 Schrift jeweils gelten soll. Welche Schrift oder Papiersorte  
 dann nach dem Start gelten soll, ist über die Menüs  
 34 - 38 in die Standardeinstellung (Starteinstellung)  
 einzugeben. Spätere Änderungen an der momentanen  
 Einstellung des Computers sind über f3, f5 -Druckb-  
 vorzunehmen. (Nr 78 - 82)

Zusätzlich ist es nötig, die Software (das Programm)  
 bei der Texterstellung auf diese Werte (Schriften,  
 Zeichensätze, Druckertreiber, Papier) einzustellen.  
 Dies geschieht über f1 -Textb- / "Formgestaltung"  
 / ENTER / f5 und f6 -Formg-.

◆ Neue Papiersorte Papiersorten zeigen
Neue Schrift Schriften zeigen Für Zeichensatz Standard Für Drucker MATRIX
Standard-Drucker Standardeinstellung
Einstell. speichern EXIT

Differieren die Werte der "momentanen Einstellung" und die Werte, die der Text in der Formgestaltung vorsieht, fragt LocoScript vor dem Ausdruck, welche Werte gelten sollen. Entscheidet man sich für die Werte der Formgestaltung, wird die momentane Einstellung geändert und erhält die Werte der Formgestaltung. Entscheidet man sich für die Werte der momentanen Einstellung, wird der Text mit den Werten der momentanen Einstellung gedruckt d.h., die Papiersorte, der Drucker und der Zeichensatz der momentanen Einstellung werden zum Ausdruck verwendet. (Siehe auch Anmerkungen zur Druckbearbeitung.)  
Sollte z.B. der Text auf Endospapier eingestellt sein und die Standardeinstellung A4 vorsehen, geht der Drucker von A4-Papier aus.

24 f6 = Neue Papiersorte <Diskv>

244 Über dieses Menü kann eine neue Papiersorte bestimmt werden. Als Vorlage erscheint die zur Zeit verwendete Papiersorte. Die Werte können nach Bedarf verändert werden. Als Name muß hinter "Papier:" der neue Name eingegeben werden. (Siehe auch Nr 26)

Die Höhe ist in Zeilen (bei 6 Zeilen pro Zoll) einzugeben; Breite entsprechend.

Eine Seite DIN A4 = 29,7 cm = rund 70 Zeilen.  
Die maximale Anzahl von Standardzeilen wird in 1/6 Zoll-Einheiten ( 1 Zoll = 25,4 mm = 6 Zeilen ) gemessen.  
(Maße für Endospapier siehe Nr 26.)

Papier: A4 / Einzelblatt Endospapier	
Höhe	70
Breite	50
Oberer Rand Unterer Rand	
/ Papierende ignorieren	
▶ Neue Sorte OK	

Oberer und unterer Rand sind die Bereiche, in die nicht gedruckt werden kann. Als "Oberer Rand" ist bei Einzelblattpapier immer mindestens 6, als "unterer Rand" immer mindestens 3 anzugeben. (Es kann als "Unterer Rand" aber auch 2 eingegeben werden. Bei uns konnte der Drucker jedenfalls das Papier dann noch halten).

Das Papierende sollte bei Einzelblattpapier ignoriert werden, da der Papiersensor sonst zu unrecht die Meldung ausgibt, daß das Papier zu Ende ist.

Wenn die Angaben stimmen, "Neue Sorte OK" wählen / ENTER.

25 f6 = Papiersorten zeigen <Diskv>

239 Das Menü zeigt die Namen aller definierten und aktivierbaren Papiersorten.

Die genauen Einstellwerte der Papiersorten ergeben sich aus den Menüs (A4, A5 usw.), die dem nebenstehenden Menü nach ENTER folgen. (Erkennbar an : ♦)

(Erklärung einer Papiersorte zur Standard-Papiersorte: siehe Nr 35)

Papiersorten zeigen	
♦ A4 A5	11continuous
EXIT	

26 f6 = Papier. A4 <Diskv>

239 Das Menü zeigt Details der Papiersorten, (hier: DIN A4)  
 241 Es ist möglich, daran Änderungen vorzunehmen und damit eine neue Sorte zu bestimmen.  
 Soll eine neue Sorte definiert werden: Namen ändern, Werte ändern, Abschluß: "Neue Sorte OK".  
 Sollen lediglich einzelne Werte verändert werden, Abschluß: "Änderungen OK"; die alten Werte werden dann überschrieben.  
 Das ist immer dann praktisch, wenn die Änderung über Nr 24 zu aufwendig ist, weil zuviel geändert wird.  
 Als Endlospapiersorte gehört "11continuous" zum Lieferumfang von LocoScript 2. Diese Papiersorte ist in Deutschland aber nicht erhältlich. Üblich ist hier 12 Zoll-Papier ("12continuous"). Deshalb ist für Endlospapier "11continuous" zu ändern in "12continuous" und Höhe: 72 Zeilen / "Neue Sorte OK" / ENTER.

Papier: A4	
/ Einzelblatt Endlospapier	
Höhe	70
Linker Abstand	50
Oberer Rand	6
Unterer Rand	3
/ Papierende ignorieren	
▶ Änderungen OK	
Neue Sorte OK	
Papiersorte löschen	

Bei Einzelblättern "Papierende ignorieren" eingeben.  
 Bei Endlospapier (auch Etiketten) ist diese Option mit [ - ] oder Leertaste zu löschen.

27 f6 = Neue Schrift <Diskv>

280 Nur bei Verwendung von Typenradrdruckern nötig. Stellt auf verschiedene Typenräder ein.  
 Jeder Zeichensatz hat eine Anzahl mit ihm verbundener Schriftarten. Die Schriftart legt das Aussehen jedes Zeichens fest, insbesondere Zeichendichte und -breite, die meistens verstellt werden können-außer beim Nadeldrucker. Hier muß nur die Schriftart eingestellt werden.  
 Dabei gilt dann eine bestimmte Schrift jeweils für einen bestimmten Zeichensatz. Gewisse Zeichensätze gelten wiederum nur für bestimmte Drucker. Dabei ist in Nr 31 zuerst der Drucker zu bestimmen, dann in Nr 30 der Zeichensatz um dann hier einen dazu passende Schrift zu definieren.

Schrift	
Name: ■	
Zeichendichte: PS	
Für Zeichensatz	
Standard	
Für Drucker	
MATRIX	
▶ Neue Schrift	

28 f6 = Schriften zeigen <Diskv>

(Siehe Nr 27)  
 Das Menü zeigt die vorhandenen Schriften, hier:  
 zum Drucker: MATRIX und zum Zeichensatz: Standard.

Schriften zeigen	
♦ Standard	PS
Für Zeichensatz	
Standard	
Für Drucker	
MATRIX	
EXIT	

29 f6 = Schrift (Diskv)

(Siehe Nr 27)

Hier ist die Schrift änderbar bzw. völlig neu definierbar.

Schrift
Name: Standard Zeichendichte: PS
Für Zeichensatz Standard Für Drucker MATRIX
► Änderungen OK Neue Schrift

30 f6 = Für Zeichensatz (Diskv)

276 (Menü wie f6 -Formg- und f5 -Druckb-; Nr 37, 65 und 81)

280 Hier läßt sich der Zeichensatz, für den die Schrift  
287 gelten soll, festlegen.

Für Zeichensatz
/ Standard
Für Drucker MATRIX

31 f6 = Für Drucker (Diskv)

280 Hier ist der Drucker festzulegen, zu dem die Schrift  
286 passen soll.

Für Drucker
/ MATRIX

32 f6 = Standard-Drucker (Diskv)

Zeigt alle vorhandenen Drucker.

Durch "/" ist ein Druckertreiber zum Standard zu bestimmen.

Standard-Drucker
/ MATRIX

33 f6 = Standardeinstellung <Diskv>

286 Menü zeigt die Details von EINSTELL.STD, wobei jede Option per Cursor angewählt werden kann, um Änderungen vorzunehmen. Nach dem nächsten Start wird dann der Computer nach den gewünschten Werten eingestellt.

LocoScript 2 ist darauf eingestellt, den PCW-Drucker als Standard anzusehen und lädt dessen Einstellungen automatisch bei jedem Programmstart. Er erwartet auch die Verwendung von A4-Papier, bis dies geändert wird. Papiersorte, Zeichensatz und Schriftart können jedoch für jeden Drucker gesondert eingestellt werden.

Standardeinstellung
♦ Drucker MATRIX
Papiersorte A4
Schrift Standard PS Zeichensatz Standard
Optionen für Drucker
EXIT

34 f6 = Drucker <Diskv>

280 (Menü wie f6 -Formg- und f5 -Druckb-; Nr 66 und 82)

286 Stellt verschiedene Drucker ein, (wenn vorhanden.)

Allgemeines über Drucker: siehe Erläut. zur Druckbearbeitung.

Auch verschiedene Druckertreiber lassen sich hier aktivieren.

Diese müssen in Laufwerk M, Gruppe 0 vorhanden sein. So gibt

es für LocoScript 2 das Programmpaket "Supertype", das unterschiedliche Druckertreiber für den Joyce-Matrixdrucker enthält. Für jeden Drucker können Papiersorte, Zeichensatz und Schriftart gesondert eingestellt und gespeichert werden. Hier kann durch Plazierung des "/" der Standard-Drucker bestimmt werden.

Drucker
/ MATRIX

35 f6 = Papiersorte <Diskv>

240 (Siehe Nr 24 bis 26)

242 Hier kann durch Plazierung des "/" die Standard-Papiersorte gewählt werden, aber ohne Änderungen daran vornehmen zu können.

Papiersorte
/ A4 A5 !continuous
/ Hochformat Querformat

36 f6 = Schrift <Diskv>

283 (Menü wie f6 -Formg- und f5 -Druckb-; Nr 64 und 80)

Nur bei Verwendung von Typenradruckern nötig. Stellt auf verschiedene Typenräder ein.

Hier kann durch Plazierung des "/" die Schrift bestimmt werden, die zum Zeichensatz und Drucker passen. Definieren von Schriften in den Menüs Nr 27 - 31.

Schrift
/ Standard PS
Für Zeichensatz Standard Für Drucker MATRIX

37 f6 = Zeichensatz <Diskv>

280 (Erläuter. siehe f6--Diskv-; Nr 30)

287 Ein Zeichensatz ist also die Liste aller Zeichen, z.B.: "German". Zeichensätze sind von Drucker zu Drucker und von Typenrad zu Typenrad verschieden. Für LocoScript2 lassen sich außerdem 16 eigene Zeichen frei bestimmen ("LocoChar"). Dieser neue Zeichensatz ist über dieses Menü zu aktivieren, indem der "/" (mit [+] vor den entsprechenden Zeichensatz gesetzt wird.

Für Zeichensatz
/ Standard
Für Drucker MATRIX

Weitere Erläuterungen zu LocoChar würden den Rahmen dieser Fibel sprengen. Auch "Loco-Fonts" (weitere Schriftarten) lassen sich hier aktivieren. Zeichensatz-Dateien sind am: "#" als erstem Zeichen der Extension (Anhängung) zu erkennen.

(Über die Verwendung von unterschiedlichen Zeichensätzen und Druckertreibern unter LocoScript 2 siehe unter "Weitere Optionen" - Nr 90.) Hier kann durch Platzierung des "/" der Standard-Zeichensatz bestimmt werden, der nach dem Start aktiviert wird.

38 f6 = Option.Drucker <Diskv>

(Menü wie f8 -Druckb-; Nr 85)

Maßgeblich für Typenradrucker.

Es können Farbband und Anschlagstärke eingestellt werden.

Optionen für MATRIX
► Keine Optionen

39 f7 = Diskwechsel <Diskv>

f7 -Diskv- ist stets zu drücken, nachdem die Diskette gewechselt wurde.

40 f8 = Optionen <Diskv>

113 Anzeige, welche Dateien in "Trans" oder "versteckt" sind.

Bei "versteckten" Dateien handelt es sich um Programmdateien. Wenn sie angezeigt sind, können sie wie normale Dateien behandelt werden. Zurückholen aus Trans: Nr 18. "versteckte Dateien" (System-Dateien) sind z.B. solche, aus denen LocoScript besteht. Sie müssen auf der Startdiskette vorhanden sein, nicht aber auf Datendisketten. In Laufwerk M: Gruppe 0 befinden sich Dateien, die auch hiermit nicht sichtbar gemacht werden können. Es handelt sich dabei um Sätze, Blöcke und die Arbeitskopie von EINSTELL.STD.

Tip: Text-Info von "versteckten" Dateien ansehen. (f5 -Diskv-; Nr 20a)

Dateien anzeigen
Trans-Dateien versteckte Dateien

Funktionen bei Textbearbeitung (Textb)  
(erreichbar über Diskv / Datei nennen / E oder B / ENTER)

Die ersten drei Zeilen auf dem Bildschirm (Bildschirm-Kopfzeilen oder Info-Zeilen) sind invers dargestellt. Hier wird angezeigt, welche Funktionen im Moment verfügbar sind. Die oberste Zeile der Textbearbeitungsanzeige gibt Laufwerk, Gruppe und Name des z.Zt.bearbeiteten Textes an. Dann folgt der Name des Hauptmenüs (hier: Textbearbeitung), der Zustand des Druckers und die z.Zt.aktuellen Laufwerke. Ganz rechts wird der Zustand der Tastatur angezeigt:

1. Normal : keine Anzeige oben rechts.
2. Caps Lock: (ALT+ENTER) es werden nur große Buchstaben erzeugt.  
(ALT+ENTER) zurück zur Normaltastatur.
3. Num Lock: (ALT+FORM) die Tasten rechts von den f-Tasten werden zum Nummernblock. Nochmals ALT+FORM: zurück zur Normaltastatur.
4. Grie: (ALT+f3) Tastatur erzeugt hauptsächlich griechische Symbole.
5. Kyr: (ALT+f5) Tastatur erzeugt hauptsächlich kyrillische Symbole.
6. Sym: (ALT+f7) Tastatur erzeugt hauptsächlich mathematische Symbole.
7. (ALT+f1): zurück zur Normaltastatur.

Tip: Die Zeichen der Normaltastatur sind auch erreichbar, wenn die Tastatur im Grie-, Kyr-, oder Sym-Status ist und zugleich die ALT-Taste gedrückt wird. Die zweite Zeile zeigt als erstes den Namen des z. Zt. verwendeten Layouts an, gefolgt von den Codes, die z. Zt. aktiv sind. Rechts wird die Seite und die Zeile angezeigt, auf der der Cursor z. Zt. steht. Die letzte Zeile zeigt an, welche Menüs durch Drücken der entsprechenden f-Tasten aufgerufen werden können. Geschieht dies, wird die gewählte Funktionstaste invers dargestellt.

---

#### 41 f1 = Aktionen <Text b>

119 In "Formgestaltung" sind die Einzelheiten des Textes,  
183 die für den gesamten Text einer Datei gelten sollen,  
184 Papiersorte, Seiteneinteilung (Kopf-, Fuß-, Textbe-  
185 reich), der zu verwendende Drucker (oder Druckertrei-  
191 ber) und die Details der Vorratslayouts 0-9 einzugeben.  
207 (Grundsätzliches über "Formgestaltung" siehe S. 40.  
Einzelheiten siehe Menü Nr 52 - 69.)  
"Text-Info bearbeiten" siehe Menü Nr 20a.

► Formgestaltung Text-Info bearbeiten Text einfügen Diskverwaltung
Sätze zeigen Blöcke zeigen

In den Text lassen sich andere Text-Dateien einschließlich aller sie betreffenden Codes einfügen. Es ist nur den Anweisungen in den Menüs zu folgen. Dabei ist aber zu beachten, daß Layout 1 (Grundlayout) am Anfang des Textes als Code: "(Layout)" eingefügt sein muß, damit das gesamte Erscheinungsbild übernommen wird. Kopf- und Fußteiltexte werden nicht mit übertragen.

Auf diese Weise lassen sich auch ASCII-Dateien unter LocoScript bearbeiten, indem sie so in einen LocoScript-Text eingelesen werden. Über diesen Weg ist es auch möglich, Basic-Programme unter LocoScript zu überarbeiten, wenn diese im ASCII-Format vorliegen. (Basic-Befehl: SAVE "Dateiname.BAS",a)

Während der Bearbeitung eines Textes kann es erforderlich sein, die "Diskverwaltung" aufzurufen. Nun können die meisten Diskettenoperationen durchgeführt werden; sogar ein Ausdruck kann gestartet werden. Es darf aber kein Zugriff auf eine in Bearbeitung befindliche Datei erfolgen. Das heißt: auch ein Diskettenwechsel muß unterbleiben, wenn der bearbeitete Text von Laufwerk A oder B stammt. Die Bearbeitung des ursprünglichen Textes wird nämlich nicht abgebrochen. Deshalb erscheint in der Bildschirm-Kopfzeile auch: "Diskverwaltung während der Bearb.". Das Ende der Bearbeitung in der Diskverwaltung erfolgt durch Drücken von EXIT.

42 f2 = Layout <Textb>

136 Das Erscheinungsbild jedes Textes ist an ein Lay-  
 137 out gebunden. Der Code "Layout" (Voreinstellung)  
 154 enthält alle Informationen über das Layout, wie  
 164 linken und rechten Rand, Positionen und Arten  
 223 der Tabs und ob ein Absatz im Block- oder Flat-  
 224 tersatz steht. Es definiert die Schriftart, die  
 Zeichendichte u.- breite, die Zeilendichte usw.  
 Über f2 -Textb- können Layouts jederzeit neu  
 erstellt, geändert, ausgetauscht oder (automat-  
 isch) ersetzt werden.

Neues Layout	Abkdrz.: lt
Dieses Layout ändern	
Layouts austauschen	z r b
Layouts ersetzen	
Zentrieren	
Rechtsbündig	
Blocksatz	

Hinweis für Besitzer eines PCW 8256 oder 8512:

Die Layouts von LocoScript 2 arbeiten sehr verschieden von denen, die Sie bisher kannten. Am besten alles vergessen, was Sie bisher über Layouts gelernt haben.

Hier nur soviel, (ansonsten siehe Anmerkungen zur Layoutb und Nr.70-75): LocoScript 1 hatte alle Parameter (Konstanten) eines Layouts im sog. "Basislayout" gespeichert. Wurde dieses geändert, hatte der Text automatisch die neue Erscheinungsform. Dies hatte aber den Nachteil, daß die Möglichkeit, Layouts einzusetzen, begrenzt war.

Auch war es unmöglich, einen Textteil inclusive des Erscheinungsbildes (also des Layouts) in einen anderen Text einzufügen.

In LocoScript 2 ist nun eine wesentliche Änderung vorgenommen worden: alle Parameter, die ein Textaussehen bestimmen, sind im Code: "(Layout)" enthalten und können damit ganz einfach vollständig hin und her kopiert werden. Auch ist es jetzt möglich, unbegrenzt viele Layouts zu erzeugen, da kein Speicherplatz hierfür reserviert werden braucht.

Sobald LocoScript2 (bei der Bewegung des Cursors durch den Text) auf einen neuen Layout-Code trifft, werden die Werte des bisherigen Layout-Codes durch die Werte des neuen Layout-Codes ersetzt. Sie erscheinen in der 2. und 4. Zeile des Kopfbildschirms und bestimmen von nun an das Aussehen des Textes. Alle Textbearbeitungscodes, die vorher gültig waren, werden durch die neuen Codes ersetzt. Eigentlich müßte man vor der Texterstellung einen Layout-Code eingeben. Dieses ist aber nicht nötig. LocoScript2 geht nämlich davon aus, daß Layout 1 (Grundlayout der Vorrats-Layouts) für den Anfang eines Textes gilt. Es wird automatisch am Anfang eines Textes eingeschaltet. Layout 0 und 1 sind Sonderlayouts. Layout 0 ist für den Kopf- und Fußbereich zuständig; Layout 1 ist das "Grundlayout" für den Textteil.

Der erste Layout-Code erscheint nicht auf dem Bildschirm, sondern ist nur gespeichert. Wird also z.B. in der ersten Zeile eines Textes "Dieses Layout ändern" gewählt, wird ein nicht sichtbarer Code geändert. Der Cursor muß dafür vor den ersten sichtbaren Layout-Code gesetzt sein.

"Neues Layout" eröffnet die Layoutbearbeitung, um ein völlig neues Layout zu erstellen, (welches noch nicht in Bearbeitung ist.)

"Dieses Layout ändern" eröffnet die Layoutbearbeitung, um das aktuelle (das heißt: das Layout, das in der momentanen Stellung des Cursors aktiv ist,) zu ändern. Der Cursor muß also in dem Textstück stehen, das geändert werden soll. Das neue Layout gilt dann bis zum nächsten Layout-Code.

Der wesentliche Unterschied zwischen beiden Optionen ist also der, daß bei "Neues Layout" an der aktuellen Cursor-Position ein neuer Layout-Code eingefügt wird, der nur Auswirkungen auf den nachfolgenden Text hat. Dieser neue Layout-Code hat auch zur Folge, daß alle vorher eingegebenen Codes - z.B (+Fett), (+Verstärkt) - von da an aufgehoben werden.

Wenn "Dieses Layout ändern" gewählt wird, wirken sich die Änderungen auf den vorherigen Layout-Code, (derjenige, der im Kopfbildschirm sichtbar ist) aus, der dann modifiziert wird. Diese Option hat also Auswirkungen auf den



vorherigen und den folgenden Text.

Hinweis: In dieser Fibel wird der Begriff "Grundlayout" nur verwendet für das jeweils erste Layout einer Datei (Layout 1). Die in Nr 54 und Nr 73 beschriebenen Layouts werden "Vorrats-Layouts" genannt - im Gegensatz zum Benutzerhandbuch für den PCW 9512, wo auch diese als "Grundlayouts" bezeichnet werden.

Grundsätzlich lassen sich in ein Layout 30 Tabulator-Positionen einfügen. Lediglich die "Vorrats-Layouts" haben nur Platz für 15 Positionen. Also stehen am Anfang nur 15 Positionen zur Verfügung, weil es sich um ein Vorrats-Layout handelt. Reicht dies nicht, "[+] lt" drücken / irgendeine Layout-Nr. einfügen / ENTER. In diesem Layout ist jetzt Platz für 30 Tabulator-Positionen. (Einzelheiten über Vorr.-Layouts siehe f4 -Layoutb-;Nr 73)

Der zweite Teil des Menüs ("Layouts ersetzen" und "Layouts austauschen") unterstützt die Arbeit mit Layouts.

Da LocoScript2 die Layout-Werte in den Text aufnimmt, muß es auch eine Möglichkeit geben, den gesamten Text zu verändern. Dafür ist jeder einzelne Code anzusteuern. Dieser kann dann geändert oder ersetzt werden.

Dafür ist eine Option notwendig, die es erlaubt, alle Codes zu suchen. Ein Austausch von Textbearbeitungs-Codes (z.B. "+ lt") ist aber, (wie schon zu Nr 5 ausgeführt,) über die SUCHE/ERS - Funktion nicht möglich. Das Suchen erfolgt deshalb über die genannten Optionen. LocoScript sucht dabei nach dem (dem Layout über f7 -Layoutb-) zugeteilten Namen.

"Layouts austauschen" ist die Option, die es ermöglicht, jeden im Text befindlichen Layout-Code zu suchen und zu bearbeiten. Näheres siehe Nr 43.

"Layouts ersetzen" ist die automatisierte Form dieses Verfahrens, indem ebenfalls die Layout-Codes gesucht und dann durch die aktuelle Version des entsprechenden Vorrats-Layouts ersetzt werden. Näheres siehe Nr 43a.

Hier nur soviel:

Wird ein Vorratslayout in der "Formgestaltung" geändert, hat dieses keine Auswirkungen auf den laufenden Text. Die schon enthaltenen Codes müssen noch durch die neue Version ersetzt werden. Das geschieht automatisch über die Option: "Layouts ersetzen". (Es ist dabei darauf zu achten, daß eine nachträgliche Änderung der Layoutnamen unterbleibt, da LocoScript nach den Namen sucht. Wenn dieser geändert wird, kann er nicht ersetzt werden.)

Achtung: Bei Austausch oder Ersetzen von Layouts-Codes durch Vorrats-Layouts bedenken, daß Vorrats-Layouts nur 15 -Tabulator-Positionen enthalten.

Löschen von Layouts: DEL direkt auf den Anfang des Steuerzeichens setzen

Der letzte Teil des Menüs enthält noch die Möglichkeit, einzelne Textverarbeitungs-codes einzufügen:

"Zentrieren" bewirkt, daß der Text einer Zeile, welcher dem (ZentR)-Code folgt, in der Mitte zwischen dem linken und rechten Rand des Textes platziert wird.

"Rechtsbündig" bewirkt, daß der Text einer Zeile, welcher dem (Rbündig)-Code folgt, am rechten Rand des Textes platziert wird.

"Zentrieren" oder "Rechtsbündig" gelten immer nur für eine Zeile.

"Blocksatz" bewirkt, daß der gesamte folgende Text stets so auf eine Zeile verteilt wird, daß er zugleich rechts- und linksbündig erscheint, d.h., es entsteht ein gerader rechter und linker Rand. Dies wird vor allem beim Buchdruck verwendet und um einem Text ein professionelles Aussehen zu geben.

Ist im Layout "Blocksatz" vorgesehen, erscheint in der letzten Zeile des Menüs die Option "Kein Blocksatz". Wird diese Option gewählt, erscheint der Text danach nicht mehr im Blocksatz.

43 f2 = Layouts austauschen <Textb>

223 "Layouts austauschen" ermöglicht - wie schon unter Nr 42 erwähnt - jeden im Text befindlichen Layout-Code zu suchen und auszutauschen. Der Cursor ist vor Aufruf dieses Menüs an die Stelle des Textes zu setzen, an der mit der Suche (vorwärtsgehend) begonnen werden soll. Nach dem Auffinden des Codes erscheint das nebenstehende Menü.

Dieses Layout:
/ ers. durch Vorrat-Lt
unverändert lassen
Ändern
Lt-Austausch beenden

In der ersten Zeile des Menüs wird der Name des Layouts ausgeworfen. (Es ist sinnvoll, einem Layout stets einen einprägsamen Namen zuzuweisen, weil man sich so an das Layout am besten erinnert.)

Das gefundene Layout läßt sich dann "ers. durch Vorrats-Lt" Das heißt, das Vorratslayout tritt an die Stelle des gefundenen Layout-Codes.

Man kann das gefundene Layout aber auch "unverändert lassen"

oder durch"Ändern" direkt in die Bearbeitung des gefundenen Layouts gehen - wenn im Vorrat kein passendes Layout vorhanden ist (Nr 70-75). Nach der Änderung wird weiter gesucht.

Durch "Lt-Austausch beenden" bricht man das Verfahren (vor dem Erreichen des Textendes) ab. (Ändern von Vorrats-Layouts siehe Nr 53,54)

43a f2 = Layouts ersetzen <Textb>

224 "Layouts ersetzen" ist der weitgehend automatisierte Weg, um Layout-Codes zu aktualisieren. (Siehe Nr 42) Schritte: Cursor vor den ersten zu ändernden Code stellen / f2 (Textb) / "Layouts ersetzen" / ENTER / Layout wählen / und (durch [+]) Haken (</>) neben des Layout setzen / ENTER. (Löschen mit [-].) (Hinweis: Es ist möglich, alle Layouts mit einem "</>" zu versehen.)

LocoScript2 sucht vorwärtsgehend durch den Text - ausgehend von der aktuellen Position des Cursors vor Aufruf des Menüs - nach den entsprechenden Codes und ersetzt sie automatisch (also ohne Nachfrage) durch die neuen.

Diese Option ist vor allem dann sinnvoll, wenn in der "Formgestaltung" Änderungen an den Vorratslayouts (vgl. Nr 53/54 und Anmerkungen zur "Layoutbearbeitung") vorgenommen wurden und eine Aktualisierung der Layout-Codes im Text nötig ist.

LocoScript findet nur die Layouts, die den im erschienenen Menü zu sehenden Namen tragen. Deshalb nie nachträglich die Namen der Vorratslayouts ändern.

Layouts ersetzen
0: Kopf & Fuß
1: Grundlayout
2: Layout 2
3: Layout 3
4: Layout 4
5: Layout 5
6: Layout 6
7: Layout 7
8: Layout 8
9: Layout 9
► automatisch ersetzen

44 f3 = Schrift <Textb>

139 (Menü wie f3 -Formg-; Nr 55)

Über dieses Menü ist es möglich, das Erscheinungsbild eines Textes (seine Schrift) zu verändern.

Das geschieht durch Spezialcodes. Sie können auf dem Bildschirm sichtbar gemacht werden.

(Einzelheiten siehe f8 -Textb-; Nr 48.)

So kann man:

alles unterstreichen,  
einzelne Wörter unterstreichen,

Unterstreichen	u
Wörter unterstr.	wu
Fett	f
Verstärkt	v
Kursiv	k
Hochstellen	h
Tiefstellen	t
Invers	i

Abkürz.:

einen Text "Fett" drucken, (was nur beim Ausdruck zu sehen ist.)  
Beim Fettdruck werden die Zeichen zweimal gedruckt und zwar um 1/144 Zoll nach rechts versetzt.

Tip für waagerechten Strich vom linken zum rechten Rand:[+] u, [+] r, [-] u  
Beim "Verstärken" wird der Text auch zweimal gedruckt, jedoch um 1/144 Zoll nach unten versetzt.

Kursivschrift hat zur Folge, daß die Zeichen nach rechts geneigt gedruckt werden.

Auch Hochstellen und Tiefstellen ist möglich. Wird z.B. bei Fußnoten (') oder in Formeln (H<sub>2</sub>O) benötigt.

Hoch- und Tiefstellen schließen sich jedoch gegenseitig aus und sind nur ausgedruckt erkennbar, (wie auch "Verstärkt", "Fett" und "Kursiv" nicht am Bildschirm zu erkennen sind.)

Durch einen Trick ist es aber möglich, beide Effekte (Hoch- und Tiefstellen) zu kombinieren:

Hochgestellt

Nach "Hochgestellt" ist der Zeilenabstand 0.

Die bisher genannten Möglichkeiten sind zum Teil auch kombiniert möglich. "Hoch- oder Tiefstellen" sollte aber nicht mit "Unterstreichen" kombiniert werden. (Ergebnis siehe Beispiel: Hochgestellt Tiefgestellt)

Eine "inverse Darstellung" läßt sich nur am Bildschirm erkennen und wird nicht gedruckt.

Da nicht alle Schriftveränderungen auch am Bildschirm zu sehen sind, ist es sinnvoll, diese mit "Invers" zu verbinden. Dann sind die Veränderungen auf dem Bildschirm sofort zu erkennen.

Wenn in einem Text oftmals mehrere Codes kombiniert verwendet werden sollen, kann man sie in einen Satz (oder Block) einlesen und muß dann nur noch durch EINBL "Satz" oder "Block" die Codes einfügen.

Die einzelnen Optionen werden im Menü durch einen "✓" gekennzeichnet, der durch die [+], [-] oder Leertaste gesetzt bzw. gelöscht wird. Nach ENTER werden die angehakten Codes in den Text eingefügt. Beenden der Schriftveränderung erfolgt, wenn der Cursor an das Ende des Textstückes gesetzt und die Option durch Löschen des "✓" (durch [-] oder Leertaste) aufgehoben wird. Es wird damit ein Code zur Aufhebung der Veränderung eingefügt.

Es gibt bei LocoScript auch einen anderen (im Regelfall einfacheren) Weg, um derartige Codes einzufügen oder zu löschen. Dafür ist nur die [+]-Taste zu drücken. Dann erscheint Menü Nr 49. Wenn sofort nach dem [+] der entsprechende Großbuchstabe neben dem vorstehenden Menü gedrückt wird, wird der Code sofort eingefügt. Ebenso bei den Codes, die einen Effekt aufheben: [-] drücken gefolgt vom Buchstaben (Menü Nr 50).

Alle Effekte werden auch dann aufgehoben, wenn ein neuer (Layout)- Code in den Text eingefügt wird.

Die genannten Codes können (auf dem Bildschirm) nur durch DEL oder AUSBL gelöscht werden.

(Dafür sind sie zunächst hier sichtbar zu machen mit f8 -Textb- oder f8 -Formg-; Menüs Nr 48 oder 68.)

Der Cursor ist dabei vor einen Code zu setzen; er sollte auf der "<" stehen. Dann ist DEL zu drücken - oder Cursor auf das erste Zeichen rechts vom Code setzen und +DEL drücken.

Überhaupt sollte man in Texten, die viele Codes enthalten, diese sichtbar machen, wenn man Veränderungen vornimmt, (wie z.B. Löschen und Kopieren von Textteilen,) sonst löscht man zu leicht irrtümlich diese Codes.

45 f4 = Maße (Textb)

- 145 (Menü wie f4 -Formg- und f4 -Layoutb-; Nr 56 und 72)  
 Über dieses Menü lassen sich bei der Schrift die "Maße" ändern. So kann man bei der Zeichendichte (Anzahl der Zeichen pro Zoll) zwischen 10 - 17 Zeichen pro Zoll wählen.  
 "PS" steht für Proportionalschrift.  
 Hier ist die Schrift nicht fest eingestellt. Sie richtet sich nach dem Platzbedarf des einzelnen Zeichens und gibt der Schrift ein professionelles Aussehen. (Entspricht ca 12 Zeichen pro Zoll)

Zeichen pro Zoll 12	zz
10 / 12 15 17 PS	zz p
/ Normale Breite	
Doppelte Breite	zz d
-----	
Zeilenabstand 1 1/2	za
0 1/2 1 1 1/2 2 2 1/2 3	
-----	
Absatz 0	a
/ 0 1/2 1 1 1/2	
-----	
Zeilen pro Zoll 6	ziz
5 / 6 7 8	

Abkürz.:

Löschen der Option "Zeichen/Zoll": (-ZeichZ) führt automatisch zu der im Layout vorgesehenen Grundstellung für Zeichendichte zurück.

Außerdem lassen sich 5 / 6 / 7,5 / 8,5 Zeichen pro Zoll durch Verdoppelung der Zeichenbreite erreichen. Bei allen Effekten werden die Zeichen in derselben Höhe gedruckt. Lediglich die Breite wird verändert. (Beim Typenraddrucker werden nur die Abstände zwischen den Zeichen größer.)

Bei "Doppelte Breite" erscheint die halbe Zahl der Zeichen doppelt so breit.

Alle Effekte sind nur ausgedruckt sichtbar.

Der Zeilenabstand (Anzahl der leeren Zeilen zwischen den bedruckten Zeilen) läßt sich von jeder Stelle ändern. Dabei gilt der neue Zeilenabstand ab sofort. Jede folgende Zeilenschaltung erfolgt im neuen Abstand. Zeilenabstand 0 führt dazu, daß der Text übereinander gedruckt wird. Zeilenabstand auf dem Bildschirm immer: 1.

Über "Absatz" lassen sich größere Zeilenabstände nach Absätzen eingeben. Dabei wird der normale Text in den über Zeilenabstand gewählten Maßen gedruckt. Wird dann ein RETURN gesetzt, hat dies zur Folge, daß LocoScript einen Absatz annimmt und nach dem RETURN den normalen Abstand zusätzlich der Absatz-Zeilenzahl (die über "Absatz" eingegeben wurde) freiläßt.

Mit "Zeilen pro Zoll" (5 - 8) läßt sich variieren, wieviele Zeilen auf einen Zoll (ca. 2,5 cm) Papierhöhe verteilt werden sollen. Grundzeilendichte normalerweise: 6.

Eingaben in das Menü erfolgen durch Eintrag des gewünschten Wertes in die erste Zeile der jeweiligen Option. Auch ist es möglich, den "/" durch Drücken der [+]-Taste vor den gewünschten Wert zu setzen.

Das Maße - Menü zeigt in der jeweils ersten Zeile die Werte an der Cursorposition an.

Die genannten Optionen sollten nur aufgerufen werden, um einzelne Teile eines Textes umzugestalten. Sollen die Maße eines ganzen Textes verändert werden, ist es besser, die Einstellungen im Layout zu verändern.

Häufige Veränderungen von Zeilen- und Buchstabenabstand können zu einem unvorteilhaft wirkenden Textbild führen.

(Seitenmaße in Zoll, Millimeter und Zeilen siehe Nr 24.)

Einfacher: [+] oder [-] und Abkürzung neben dem Menü drücken (so auch Nr. 49 und 50)

46 f5 = Seite <Text b>

- 96 Über "Suche Seite ????" ist es möglich, eine beliebige
- 200 Seite des Textes aufzurufen.
- 202 Dies geht sowohl vor- als auch rückwärts.  
(Vorteil gegenüber einem mehrmaligen Drücken der SEITE-Taste: da der Text nicht über den Bildschirm rollt, erfolgt der Aufruf der Seite schneller.)

► Suche Seite	????
Hier Seite zu Ende Letzte Seitenzeile	
Zeilenpaket	
?? Zeilen oberhalb	
?? Zeilen unterhalb	

Der Rest des Menüs ermöglicht es, den automatischen Seitenumbruch zu beeinflussen.

"Hier Seite zu Ende" bewirkt einen zwingenden Seitenumbruch von der aktuellen Cursor-Position an (sog. "Formfeed").  
(Funktioniert auch ohne Wahl des nebenstehenden Menüs über: ALT + RETURN.)

"Letzte Seitenzeile" bewirkt einen Seitenumbruch nach dem Ende der Zeile, in die dieser Code eingefügt wurde. ([+] lz)

Über die "Formgestaltung" (Nr 61) wird eingegeben, wie ein Text grundsätzlich auf zwei Seiten verteilt werden kann.

Automatisch setzt LocoScript2 wenigstens zwei Zeilen eines Absatzes an den Anfang der neuen Seite, wenn keine "Witwen und Waisen" gewählt wurden. Das entspricht aber nicht immer den Erfordernissen. So darf z.B. eine Tabelle nie über zwei Seiten verteilt sein. Damit eine solche Tabelle immer auf einer Seite zusammenbleibt, lassen sich die zusammengehörigen Zeilen als "Zeilenpaket" zusammenfassen.

"?? Zeilen oberhalb" bedeutet dann, daß die Anzahl der Zeilen oberhalb der Cursorposition (Richtung Textanfang) zusammenbleiben; "?? Zeilen unterhalb" hält die folgenden Zeilen zusammen.

(Einfacher: siehe Abkürzungen Menü Nr 49)

47 f7 = Orthographie <Text b>

- 122 (Menü wie f7 -Formg-; Nr 67)
- LocoSpell überprüft den Text auf Schreibfehler, indem es jedes Wort mit einer Liste mit ca 80 000 Einträgen vergleicht.

LocoSpell nicht verfügbar / Abbrechen
--

Diese Liste ist in der Datei LOCOSPEL.DCT enthalten.  
Weitere Einzelheiten der Prüfungsmöglichkeiten bitte dem Handbuch entnehmen.

48 f8 = Optionen <Textb>

97 (Menü wie f8 -Formg-; Nr 68)

166 Über dieses Menü wird das Erscheinungsbild des Textes auf dem Bildschirm beeinflusst, indem die Textverarbeitungs-Codes bzw. Druckerkommandos sichtbar gemacht werden oder nicht. Sind sie eingefügt, verschieben sie den Text. Angezeigt werden

(gesetzt durch [+]; gelöscht durch [-]):

Codes Das sind alle Druckerkommandos. Sie erscheinen in Klammern. Sie kontrollieren Textverarbeitungsfunktionen, z.B. Unterstreichen.

Lineale zeigen an, wo in einem Text ein neues Layout beginnt, indem eine Zeile mit dem rechten und linken Rand sowie der Tabulator-Positionen eingeblendet werden. Sie erscheinen oberhalb (bzw. vor) der Zeile, ab der sie gelten.

Leere Flächen: Hier ist nichts eingetippt; sie erscheinen als Pünktchen.

Leerstellen: Sie erscheinen als drei dicke Punkte.

Symbole: Das sind die Zeichen für Tabulatorstops, Zeilenumbruch (Zeilenvorschub) = RETURN und "Hier Seitenende".

Sichtbar machen:

- / Codes
- / Lineale
- / leere Flächen
- / Leerzeichen
- / Symbole

49 [+ ] = Textbearbeitung <Textb>

Steuercodes können am einfachsten und schnellsten mit dem nachstehenden Setzmenü eingefügt werden. Dafür [+ ] drücken, den Cursor auf die gewünschte Option setzen, die erforderlichen Eingaben machen (bei den Menüs die "?" enthalten) und mit ENTER abschließen. Der gewünschte Code wird dann in den Text eingefügt. Durch Drücken der "Gitterkreuz-Taste" in der Mitte zwischen den Pfeiltasten (mit der "2") erscheint das Menü sofort.

142 Die Codes können aber auch durch Drücken der [+]-Taste und der nebenstehenden Abkürzung (ohne ENTER) eingegeben werden.

- Erläuterungen siehe Nr 45 →
- Erläuterungen siehe Nr 42 →
- Erläuterungen siehe Nr 2 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 42 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen s. nachstehend
- Erläuterungen siehe Nr 46 →
- Erläuterungen s. nachstehend
- Erläuterungen siehe Nr 42 →
- Erläuterungen siehe Nr 62 →
- Erläuterungen s. nachstehend
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 45 →
- Erläuterungen siehe Nr 45 →
- Erläuterungen siehe Nr 46 →
- Erläuterungen siehe Nr 45 →
- Erläuterungen siehe Nr 42 →
- Erläuterungen s. nachstehend
- Erläuterungen s. nachstehend

[+ ]		Abkürz.:
Absatz	??	a
Blocksatz		b
Einheit		e
Fett		f
Hochstellen		h
Invers		i
Kursiv		k
Layout	?	ll
LetzteSeitenzahl		ls
Letzte Zeile		lz
Mail		m
Rechtsbündig		r
SeitenZahl		sz
SiC		sc
Tiefstellen		t
Unterstreichen		u
Verstärken		v
Wörter unterstr.		w
ZeichenZoll	?? ?	zz
ZeilAbstand	??	za
ZeilPaket	??	zp
ZeilZoll	?	ztl
Zentrieren		zr
_ Lücke/kein Umbr.		
≠ Strich/k. Trenn		

Abkürz.:

Leertaste

Hinweis: Da das Menü zu lang ist, um es auf dem Bildschirm darzustellen, muß [ ↓ ] gedrückt werden, um die restlichen Optionen zu sehen. Mit [ ↑ ] kommt man wieder an das obere Ende. Mit SHIFT + [ ↑/↓ ] gelangt man sofort an das Ende bzw. den Anfang des Menüs.

Der Code "Letzte Seitenzahl" bewirkt den Ausdruck der unter "Gesamtseitenzahl" eingegebenen letzten Seite. Dabei ist die Schreibweise einzuhalten, die bei der Eingabe von laufenden Seitennummern gilt. (vgl. auch Nr 62)

"Mail" fügt LocoMail-Code in den Text. Hat nur Wirkung, wenn LocoScript beim Start "LocoMail" geladen hat. (LocoMail ermöglicht u.a. das Erstellen von Serienbriefen.)

"SiC" ist ein Code, der nur unter LocoSpell (Wörterbuch) Wirkung hat und bewirkt, daß ein nachfolgendes Wort als richtig geschrieben akzeptiert wird. (Dürfte übersetzt "set it korrekt" heißen.)

"Zeilenpaket": die folgenden Zeilen werden nicht über zwei Seiten getrennt. (Siehe auch Nr 46)

"Lücke/kein Umbr." fügt ein Leerzeichen ein, welches von LocoScript als "normales" Zeichen anerkannt wird. Wird dieses Zeichen anstelle eines Leerzeichens gesetzt, wird die Zeichenfolge nicht bei einem Zeilenbruch getrennt. Dies ist z.B. bei Gesetzesangaben sinnvoll:

" § 34 I S.1 Abgabenordnung " ist eine Zeichenfolge, die über zwei Zeilen verteilt unzweckmäßig wäre.

Sollen z.B. Vor- und Zuname auf eine Zeile:

[ + ] /Leertaste drücken = □ = Lücke/k.Umbruch.

"Strich/k.Trenn" fügt einen Bindestrich ein. Dieser hat aber (anders als ein Trennstrich) zur Folge, daß ein Umbruch über zwei Zeilen nicht erfolgt. Dieses ist sinnvoll z.B. bei Straßennamen, die Bindestriche enthalten. Ein Zeilenbruch an einer solchen Stelle kann zu Irrtümern in der Schreibweise führen.

"Lücke/k.Umbruch" und "Strich/k.Trenn" funktionieren nicht, wenn direkt danach RETURN gedrückt wird.

50 [ - ] = Textbearbeitung <Text b> [-] :

143 Die Wirkung von Steuercodes kann am einfachsten und schnellsten mit dem nebenstehenden Löschenü aufgehoben werden. (Oder nur: [-] + Abkürz. drücken)

- Erläuterungen siehe Nr 45 →
- Erläuterungen siehe Nr 42 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 49 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 44 →
- Erläuterungen siehe Nr 45 →
- Erläuterungen siehe Nr 45 →
- Erläuterungen siehe Nr 46 →
- Erläuterungen siehe Nr 45 →
- Erläuterungen s. nachstehend
- Erläuterungen s. nachstehend

- :	Abkürz.:
Absatz	a
Blocksatz	b
Fett	f
Hochstellen	h
Invers	i
Kursiv	k
Mail	m
Tiefstellen	t
Unterstreichen	u
Verstärken	v
ZeichenZoll	zz
ZeilenAbstand	za
ZeilenPaket ??	zp
ZeilenZoll	z1z
( ) Umbr. möglich	Leertaste
(- ) Trenn. möglich	-

Codes für "Zentrieren" und "Rechtsbündig" sind nicht zu löschen, weil sie nur für eine Zeile gelten.

"Zeilenpaket": die vorhergehenden Zeilen werden nicht über zwei Seiten getrennt.

"Umbruch mögl." (↵) fügt ein Leerzeichen ein, welches sich nur bei einem Zeilenumbruch bemerkbar macht. Dieser Code erlaubt also einem Zeilenumbruch "mitten im Wort".

"Trennen mögl." erlaubt die Eingabe eines "optionalen" Trennstriches. Wird ein solcher "Soft-Trenn" in den Text eingefügt, ist es auf dem Bildschirm wie folgt sichtbar: "(-)-"; im Druckbild ist der eingeklammerte Bindestrich nicht sichtbar. Paßt eine Zeichenfolge nicht mehr auf eine Zeile, wird an den Stellen, an denen sich ein "Soft-Trenn" befindet, ein Trennstrich gesetzt und der Rest der Zeichenfolge wird auf die nächste Zeile gesetzt. Es ist vor allem sinnvoll, lange Wörter (z.B. Donau dampf schiffahrts gesellschafts kapitäns mützen hersteller) mit Soft-Trennstrichen zu versehen, damit der Platz auf einer Zeile besser genutzt werden kann.

"Umbruch möglich" und "Trennen möglich" funktionieren nicht, wenn danach RETURN gedrückt wird.

---

51 EXIT = Ende <Text b>

78 "Ende der Bearbeitung" beendet die Bearbeitung und speichert den Text ab. Sollte man auf Laufwerk M: gearbeitet haben, erscheint nach der Speicherung die Meldung, daß man die Datei noch auf Diskette speichern muß.

▷ Ende der Bearbeitung Speichern und weiter Speichern und Drucken Bearbeitung abbrechen
--

"Speichern und weiter" speichert das bisherige Ergebnis ab - ohne die Textbearbeitung zu verlassen. Dies ist bei längeren Texten sinnvoll, damit ein Ergebnis schon mal gesichert ist.

"Speichern und Drucken" beendet die Bearbeitung, speichert den Text und geht unmittelbar in den Druckmodus über.

"Bearbeitung abbrechen" bricht die Bearbeitung ab. Das heißt; alle neuen Eingaben gehen verloren und werden nicht gespeichert. Ein Abbruch ist sinnvoll, wenn man Änderungen am Text vorgenommen hat, die einem nicht als richtig erscheinen. Wird abgebrochen, ist die ursprüngliche Version eines Textes noch vorhanden.

Auch wenn man nur einmal in einen (bisherigen) Text "reinschauen" will, ist es sinnvoll, den Text danach über diese Option zu verlassen, da die langwierige Speicherung des Textes unterbleibt.

Will man aus einem Text nur einzelne Blöcke oder Sätze "herausschneiden", kann man dieses machen und die Bearbeitung ebenfalls über diese Option verlassen. Die Sätze oder Blöcke sind trotzdem gespeichert.

---



Funktionen der Formgestaltung (Formg)  
(erreichbar über Diskv / Datei nennen / E oder B / ENTER / f1 / ENTER)

Die ersten drei Zeilen auf dem Bildschirm (Bildschirm-Kopfzeilen oder Info-Zeilen) sind identisch mit den drei Zeilen der Textbearbeitung. Lediglich der Titel lautet "Formgestaltung" anstatt "Textbearbeitung". Die Zeilen sind invers dargestellt.

Das Hauptmenü "Formgestaltung" hat (mit seinen Einzelmenüs) im Prinzip die gleichen Funktionen wie die "Einstellung" f6 -Diskv-. (Grundsätzliche Unterschiede siehe "Erklärungen zum Menüplan" S. 9 unten.)

Mit der "Formgestaltung" kann die Grundeinstellung einer Textdatei, (welcher Drucker, welches Papier zu benutzen ist, welche Grundregeln beim Formatieren des Textes zu beachten sind,) geändert werden. Es können also alle Einzelheiten wie

- die Aufteilung der Seite in Kopf-, Fuß- und Textbereich,
- die Vorratslayouts,
- die Grundregeln der Seitenumbrüche in Absätzen und
- welche Seitenzahl die erste Seite erhält,

beeinflusst werden.

Die Einstellung (Datei: EINSTELL.STD) sorgt dafür, daß der Computer (Hardware) beim Start auf bestimmte Operationen vorbereitet ist. Diese Standard-Einstellung (Menüs Nr 32 - 38) ist als Datei gespeichert. (Verwendung eines bestimmten Druckers, Schrift, Zeichensatz, Papiersorte.)

Dasselbe hat aber auch (in der "Formgestaltung") für die Software (das Programm) zu erfolgen. Auch in der Bearbeitung von Texten muß LocoScript wissen, welche Maße das Papier hat, welcher Zeichensatz, welche Schrift oder welcher Drucker für einen Text benötigt werden.

Zusätzlich zur Druckersteuerung übernimmt die "Formgestaltung" die wesentliche Ausgestaltung des Textes. So ist die Aufteilung der Seite in Kopf-, Fuß-, und Textbereich hier einzugeben, wie auch die Texte des Kopf- und Fußbereichs hier einzutragen sind. Auch die Eintragung von Seitenzahlen im Kopf- und Fußbereich sollte hier erfolgen.

Die grundsätzlichen Parameter für den Seitenumbruch, d.h. die Aufteilung von Absätzen über zwei Seiten, werden ebenfalls in der "Formgestaltung" bestimmt.

Auch besteht die Möglichkeit, hier 10 Layouts auf Vorrat zu erstellen, die dann im Text lediglich abgerufen werden brauchen. Näheres zu den "Vorratslayouts" siehe Ausführungen zur Layoutbearbeitung und Nr 54.

Jede Änderung in der "Formgestaltung" hat Auswirkungen auf den gesamten in Bearbeitung befindlichen Text.

Vor dem Ausdruck eines Textes vergleicht der Computer dann jeweils, ob die Einstellung des Textes mit der Einstellung des Druckers übereinstimmt. Es wird dann angeboten, die Einstellung des Druckers zu belassen oder den Drucker auf die Werte des Textes einzustellen.

Damit dies geschehen kann, muß aber in Laufwerk M: Gruppe 0 dieser Zeichensatz oder Druckertreiber vorhanden sein. (Siehe Anmerkungen zur Druckbearb. und Nr 92.)

Unter dem "Kopfbildschirm" ist bei Wahl der "Formgestaltung" ein sogenannter "Paginationsbildschirm" eingeblendet, in den ausschließlich die Eingabe von Kopf- und Fußteiltexten erfolgt.

Beispiel:

\_\_\_\_\_ Kopfteil 1 : nur für die ersten Seite \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Fußteil 1 : nur für die erste Seite \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Kopfteil 2 : für alle Seiten außer der ersten \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Fußteil 2 : für alle Seiten außer der ersten \_\_\_\_\_

Der Kopf- und Fußteil 1 und 2 findet sich stets, die weiteren Angaben verändern sich je nachdem, welche Optionen über f5 - Formg- (Nr 60) gewählt wurden.

Die Trennung des Paginationsbildschirms in vier Teile ist notwendig, um beispielsweise rechte und linke Seiten drucken zu können, für besondere erste und letzte Seiten oder um Kopf- und Fußteile überhaupt nicht zu verwenden.

Der Text für Kopf- und Fußzeilen wird Paginationstext genannt. Er kann über "Formgestaltung" (f1 -Textb-) eingegeben werden. Er ist nur während dieser Bearbeitung auf dem Bildschirm sichtbar. (Einzelheiten über das Einsetzen von Paginationstext siehe f5 -Formg-; Nr 57 und 60.)

52 f1 = Aktionen <Formg>

208 Das "Aktionen - Menü" ist dem der Textbearbeitung (Nr 41) sehr ähnlich.

So bietet es (wie dieses) die Möglichkeit, die "Text-Info" zu bearbeiten (vgl. Nr 41; 20a), in den Kopf- und Fußteil einen Text einzufügen (vgl. Nr. 41) sowie die "Diskverwaltung" aufzurufen, um z.B. neue Sätze zu laden.

▷ Kopf/Fußteile löschen
Text-Info bearbeiten Text einfügen Diskverwaltung
Sätze zeigen Blöcke zeigen

Wird "Kopf/Fußteile löschen" gewählt, wird der gesamte in diesem Bereich eingegebene Text gelöscht.

Auch kann man hier "Sätze und Blöcke" anzeigen lassen. Wobei es auch hier möglich ist, Blöcke und Sätze zu löschen, wenn man den Cursor auf den entsprechenden Satz oder Block setzt und die [-] Taste drückt.

(Einzelheiten über das Einsetzen von Seitenzahlen siehe f5 -Formg-, Nr 57 und 62.)

53 f2 = Layout <Formg>

221 Über "Dieses Layout Ändern" wird (wie auch in Nr 42) das momentan gültige Layout zur Bearbeitung aufgerufen. Das ist in der Formgestaltung das Layout 0 das für den gesamten Kopf- und Fußteil einer Textdatei zuständig ist. In die Bearbeitung dieses Menüs kommt man ausschließlich über die Formgestaltung.

Über "vorrätiges Layout Ändern" gelangt man in die Bearbeitung der "Vorratslayouts". LocoScript2 bietet die Möglichkeit, 10 Layouts (als Muster) auf Vorrat zu erstellen. (Sie können dann bei Bedarf in den Text eingefügt werden und zwar werden Layout-Codes mit dem Inhalt des Vorrats-Layouts eingeblendet.) Näheres zu den Vorratslayouts siehe Ausführungen zur "Layoutbearbeitung". Hier nur soviel: LocoScript 2 speichert (im Gegensatz zu LocoScript1) alle Werte, die das Aussehen eines Textes bestimmen, im Code (Layout). Änderungen in der "Formgestaltung" an den Vorratslayouts haben nicht automatisch zur Folge, daß ein Text den neuen Layouts entsprechend formatiert wird. Die im Text befindlichen Layout-Codes müssen gesondert aktualisiert werden. Das geschieht über f2=Layout -Textb- (Nr 42). Hiermit werden dann die bisherigen Codes durch die neuen aktuellen Codes ersetzt. Die Vorratslayout werden lediglich zentral gespeichert. Sie können bei der Textbearbeitung über: "[+] lt" gefolgt von der entsprechenden Nummer in den Text eingefügt werden..

▷ Dieses Layout Ändern
vorrät. Layout ändern
Zentrieren Rechtsbündig Blocksatz

Über "vorrätiges Layout Ändern" gelangt man in die Bearbeitung der "Vorratslayouts". LocoScript2 bietet die Möglichkeit, 10 Layouts (als Muster) auf Vorrat zu erstellen. (Sie können dann bei Bedarf in den Text eingefügt werden und zwar werden Layout-Codes mit dem Inhalt des Vorrats-Layouts eingeblendet.) Näheres zu den Vorratslayouts siehe Ausführungen zur "Layoutbearbeitung". Hier nur soviel: LocoScript 2 speichert (im Gegensatz zu LocoScript1) alle Werte, die das Aussehen eines Textes bestimmen, im Code (Layout). Änderungen in der "Formgestaltung" an den Vorratslayouts haben nicht automatisch zur Folge, daß ein Text den neuen Layouts entsprechend formatiert wird. Die im Text befindlichen Layout-Codes müssen gesondert aktualisiert werden. Das geschieht über f2=Layout -Textb- (Nr 42). Hiermit werden dann die bisherigen Codes durch die neuen aktuellen Codes ersetzt. Die Vorratslayout werden lediglich zentral gespeichert. Sie können bei der Textbearbeitung über: "[+] lt" gefolgt von der entsprechenden Nummer in den Text eingefügt werden..

Zentrieren, Rechtsbündig, Blocksatz haben die gleichen Effekte wie bei Nr 42 ausgeführt. Hier eingegeben, haben sie nur Auswirkungen auf das Erscheinungsbild des Kopf- und Fußteils.

54 f2 = vorrät. Layout ändern (Formg).

221 In der "Formgestaltung" werden "Vorrats-Layouts" nur als Muster für neue Layouts gespeichert. Sie können, (weil sie Namen und Nr tragen,) einfach aufgerufen werden. ([+] lt 1 usw.)  
 Über dieses Menü kann ausgewählt werden, welches "Vorratslayout" verändert werden soll.  
 Dabei ist zu bedenken, daß Layout 0 (Nach Namensänderung immer noch an "0:" zu erkennen) für den Kopf- und Fußbereich gilt.  
 Layout 1 (erkennbar an "1:") ist für den Text zuständig, solange kein anderer Code eingefügt ist.  
 Layout 0 und 1 haben von uns die Namen der Bereiche erhalten, für die sie gelten, damit in der zweiten Zeile des Kopfbildschirms zu erkennen ist, mit welchem Layout man momentan arbeitet. Möchte man erreichen, daß beide identisch sind, kann man erst eines von beiden erstellen, es benennen, dann in das andere über f5 -Layout- (Nr 73) hineinkopieren und dann (über f7 -Layout-; Nr 74) den Namen ändern.  
 Von diesem Menü kommt man direkt in die Layoutbearbeitung. Wird dort die Bearbeitung eines Layouts abgeschlossen, (egal, ob mit CAN oder EXIT,) kehrt man zu diesem Menü zurück.

vorrät. Layout ändern	
0: Kopf & Fuß	0
1: Grundlayout	1
2: Layout	2
3: Layout	3
4: Layout	4
5: Layout	5
6: Layout	6
7: Layout	7
8: Layout	8
9: Layout	9
EXIT	

55 f3 = Schrift (Formg)

139 Dieses Menü ermöglicht, das Schriftbild der Texte des Kopf- und Fußteils zu gestalten.  
 (Menü wie f3 -Textb-; Nr 44)  
 Es gelten uneingeschränkt dieselben Regeln wie dort.

	Abkürz.:
Unterstreichen	u
Wörter unterstr.	wu
Fett	f
Verstärkt	v
Kursiv	k
Hochstellen	h
Tiefstellen	t
Invers	i

56 f4 = Maße (Formg)

145 Menü ermöglicht, die Schrift-Maße der Kopf- und Fußzeilen zu gestalten.  
 (Menü wie f4 -Textb- und f4 -Layoutb; Nr 45))  
 Es stehen alle Möglichkeiten, wie dort genannt, offen.

Zeichen pro Zoll	12
10 / 12 15 17 PS	
/ Normale Breite	
Doppelte Breite	
Zeilenabstand	1k
0 k 1 1k 2 2k 3	
Absatz	0
/ 0 k 1 1k	
Zeilen pro Zoll	6
5 / 6 7 8	

57 f5 = Seite (Formg)

- 212 Menü, um die Papiersorte, Seitengestaltung, Seiten-
- 216 umbrüche und Seitennumerierung einzustellen.
- 315 Einzelheiten siehe Untermenüs.
- 209 Von den Untermenüs kehrt man stets in dieses Menü zurück.

↓ Papiersorte Seiteneinstellung Kopf/Fußteil Optionen Seitenumbruch Seitenzahlen
EXIT

58 f5 = Papiersorte (Formg)

- 240 (Menü wie f3 -Druck-; Nr 78)
- 243 In der Formgestaltung ist es möglich, die in EINSTELL.STD definierten Papiersorten (Nr. 23-26) für den aktuellen Text zu aktivieren. Anwahl der Sorte mit den Pfeiltasten, dann [+] / ENTER.

Es kann somit, ohne daß eine neue Festlegung der einzelnen Werte erfolgen muß, die Papiersorte frei gewählt werden.

Wenn der Cursor auf die "zeigen"-Zeile gesetzt wird, sind die Maße der gewählten Sorte zu sehen.

Diese Werte sind veränderbar. Das heißt: es kann für den in Bearbeitung befindlichen Text eine neue Sorte definiert werden. Wenn man über die "zeigen"-Zeile die Werte auf den Bildschirm holt, erscheint das von Nr 24 bekannte Menü - lediglich die letzte Zeile fehlt. Es lassen sich dort nun beliebig neue Werte eingeben (incl. eines neuen Namens), nur daß diese dann lediglich für den in Bearbeitung befindlichen Text verwendbar sind, d.h.: es ist nicht möglich, diese Sorte für andere Text-Dateien zu aktivieren. Wird dies gewünscht, sollte man eine neue Papiersorte stets über f6 -Diskverwaltung- (Einstellung) eingeben. Das heißt: entweder vor Erstellung des Textes erst die neue Sorte definieren und dann bearbeiten oder nach Bearbeitung des Textes Einstellung ändern / Textdatei aufrufen / f1 -Formgestaltung- aufrufen / Papiersorte durch [↵] aktivieren.

Papiersorte
↵ A4 A5 continuous
↵ Hochformat Querformat
▶ benutzen zeigen

Wenn man sich aber doch entschlossen hat, nur für diese Datei eine neue Sorte zu bestimmen, erscheint beim Druckaufruf die Meldung, daß die Papiersorten nicht übereinstimmen. Die neue Sorte ist dann mit einem [?] versehen, was nur heißt, daß sie in EINSTELL.STD nicht enthalten ist. Es ist dann der Cursor auf "für Text vorgesehenes Papier verwenden" zu setzen und ENTER zu drücken.

59 f5 = Seiteneinteilung (Formg)

219 Über dieses Menü ist es möglich, die Druckseite im Kopf-, Fuß- und Textbereich einzuteilen. Dabei ist der Kopf- und Fußbereich in Zeilen einzugeben. Unveränderbar (als Teil der Papiersortendefinition) ist der obere und untere Rand, (der nicht bedruckt werden kann,) sowie die Seitenlänge.

"Konstanter Fußteil" bedeutet, daß der Fußteilltext stets auf den letzten bedruckbaren Zeilen erscheint.

"Flexibler Fußteil" bedeutet, daß sich der Fußtext an das Ende des Seitentextes anschließt.

Hinweis:

LocoScript2 erzwingt einen Seitenumbruch bei DIN A4-Papier grundsätzlich nach 61 Druckzeilen. Ein Seitenumbruch wird unter Umständen vorher erzwungen, wenn der Zeilenabstand größer als eine Zeile und / oder keine "Witwen und Waisen" oder "kein geteilter Absatz" eingegeben worden ist. (Erläuterungen siehe Nr 61)

Seiteneinteilung	
Oberer Rand	6
Kopfteil	1
Textbereich	59
Fußteil	1
Konstanter Fußteil / Flexibler Fußteil	
Unterer Rand	3
Seitenlänge	70

60 f5 = Kopf/Fußteil Optionen (Formg)

212 Dieses Menü legt fest, auf welchen Seiten die

214 Kopf- und Fußteile ausgedruckt werden können.

218 So ist im ersten Teil des Menüs auszuwählen, auf welchen Seiten der Text grundsätzlich erscheinen soll. Es ist dabei nur eine der vier Möglichkeiten auswählbar. So ist es beispielsweise sinnvoll, Briefkopf-Schreiben, das heißt: Texte, in denen man die eigene Anschrift als Briefkopf definiert hat und vielleicht auch noch den Absender in die Position eines Brieffensters setzt, dieses nur auf der ersten Seite auszudrucken.

Kopf-/Fußteil gilt für. alle Seiten nur erste Seite / alle bis auf letzte Seite ungerade Seiten
Erste Seite mit Kopfteil / Erste Seite mit Fußteil / Letzte Seite mit Kopfteil Letzte Seite mit Fußteil
Fuß auf einseitigem Text wie erste Seite / wie letzte Seite

Einen Kopf- und/oder Fußteilltext kann man beim Druck auf beiden Seiten eines Papiers getrennt nach ungeraden und geraden Seitenzahlen ausdrucken. Dabei sind die ungeraden Seiten die Vorderseite und die geraden die Rückseite des Blattes. Auch ist es möglich, die Seitenzahlen jeweils auf der Außenseite des Blattes auszudrucken.

Im zweiten Block des Menüs ist auswählbar, ob die erste und letzte Seite mit Kopf- und Fußteilltexten zu versehen sind.

Die Eingabe von Kopf- und Fußteilltexten erfolgt auf dem sogenannten Paginationsbildschirm. Das ist die Einblendung, die zuerst auf dem Bildschirm erscheint, wenn die "Formgestaltung" aufgerufen wird und die als letzte vor Rückkehr in die Textbearbeitung nochmals erscheint.

Die Eingabe des Textes sollte erst dann erfolgen, wenn man die Optionen definiert hat, da nur dann in der Mitte der Balken die richtige Position des Textes erscheint. (Siehe auch grundsätzliche Anmerkungen: -Formg- S.40) Bei der Eingabe des Textes sind alle Textverarbeitungsfunktionen verfügbar. Lediglich die Eingabe von Layoutcodes ist nicht möglich. Das Layout dieses Bereiches wird ausschließlich durch das Layout 0 bestimmt. Das Layout 0 wird über f2 -Formg- (Menu Nr 53: "Dieses Layout ändern"; ebenso Nr 53 "vorrät. Layout ändern" - dann in Nr 54: Layout 0 ändern) bearbeitet. Von dort gelangt man direkt in die Layoutbearbeitung.

Das Layout 0 kann nicht für den Text verwendet werden, es sei denn, es wird in ein anderes Layout hineinkopiert.

---

61 f5 = Seitenumbruch <Formg>

- 218 Der Seitenumbruch kontrolliert, wie Text über zwei Seiten aufgeteilt wird. Das Seitenende wird durch die sog. Seitenendlinie angezeigt. Die Striche links in der Linie zeigen die Anzahl der verwendeten Zeilen an; die freien Zeilen werden durch die Punkte dargestellt. Das heißt: am Ende einer Seite hat man eine gestrichelte Linie.

Seitenumbruch
an beliebiger Stelle / keine Witwen und Waisen keine geteilten Absätze

Wird ein Seitenumbruch "an beliebiger Stelle" gewählt, wird ein Text dort umgebrochen, wo die Zeilenhöchstzahl erreicht ist. Da das manchmal zu unschönen Ergebnissen führt, (wenn z.B. nur die letzte Zeile eines Absatzes auf der nächsten Seite erscheint,) werden immer mindestens zwei Zeilen auf die nächste Seite übernommen, wenn "keine Witwen und Waisen" gewählt wurde. Die alleinstehenden Sätze werden im Englischen "widows and orphans" genannt, daher der Begriff "Witwen und Waisen". (Siehe auch "Zeilenpaket" - Nr 46.)

Bei kurzen Texten kann es sinnvoll sein, Absätze nicht zu trennen. Auch dies ist hier über "keine geteilten Absätze" möglich.

---

62 f5 = Seitenzahlen <Formg>

- 216 Über dieses Menü ist der Beginn der Seitenzählung festlegbar. (Auch über Nr 20a/21/52 möglich.) Dabei ist die "Erste Seite" diejenige, bei der mit der Zählung begonnen wird. Die Zeilen werden von da an automatisch weitergezählt.

Seitenzahlen
Erste Seite Gesamtseitenzahl ????

"Gesamtseitenzahl" bezeichnet den Seitenumfang eines gesamten Textes. Dies muß nicht identisch sein mit der letzten Seite einer Datei. Wenn nämlich ein Text über mehrere Dateien verteilt wird, zeigt "Letzte Seite" nur die letzte Seite dieser Text-Datei an. Aus diesem Grunde ist es möglich, die Gesamtseitenzahl manuell einzugeben.

Der Ausdruck der Seitenzahlen erfolgt durch Einfügen eines speziellen Codes. Dieser wird mit "[+] sz" in den Text aufgenommen. Damit für die Seitenzahl Platz im Text freigehalten wird, muß ein "Platzhalter" anstatt der Zahl rechts neben dem Code eingegeben werden. Es handelt sich dabei um die Zeichen:

=  
<  
>

Diese Zeichen haben unterschiedliche Wirkung.

"=" bewirkt ein Zentrieren der Seitenzahl auf dem freigehaltenen Raum,

"<" bewirkt, daß das Zeichen linksbündig im freigehaltenen Raum erscheint,

">" bewirkt rechtsbündigen Ausdruck.

Die Anzahl der einzugebenden "Platzhalter" ist davon abhängig, wie umfangreich der Text werden wird. Jedes Zeichen steht für eine Zahl. Das heißt z.B.: wird mit 100 - 999 Seiten gerechnet, sind drei "Platzhalter" einzugeben.

Beispiele:

Eingabe:	Ausdruck:
-(SeitenZ)===-	- 1 - oder -999-
-(SeitenZ)<<<-	-1 - oder -999-
-(SeitenZ)>>>-	- 1- oder -999-

Wenn die Seitenzahl auf der Seite zentriert zwischen dem rechten und linken Rand gedruckt werden soll, ist am Anfang der Zeile mit [+] zr ein (ZentR) in den Text einzufügen. Entsprechend bei Rechtsbündig (Rechtsb) durch [+] r

Normalerweise ist es unnötig, die "Gesamtseitenzahl" einzugeben. Nur wenn eine Serie von Texten mit der Seitenbeschriftung "Seite x von Gesamtseitenanzahl" verwendet werden soll, ist diese Einstellung erforderlich. Für die Einstellung gilt dasselbe, wie zur Eingabe der Seitenzahlen beschrieben. (Nr 23) Die Angabe der Gesamtseitenzahl wird vor allem bei kurzen Texten Anwendung finden, da dort häufig angegeben wird, daß einer Seite weitere folgen. Dies kann dann so aussehen:

Eingabe:	Ausdruck:
-(SeitenZ)===- von ((LSeite)===)	- 1 - von ( 9 )
-(SeitenZ)<<<- von ((LSeite)<<<)	-1 - von ( 9 )
-(SeitenZ)>>>- von ((LSeite)>>>)	- 1- von ( 9 )

63 f6 = Drucker <Formg>

282 (Menü wie f5 -Druckb-; Nr 79)  
 285 Dieses Kommandomenü zeigt, auf welchem Drucker dieser  
 315 Text ausgedruckt und welche Schriftart und welcher  
 Zeichensatz dabei verwendet werden soll. Am "♦" ist  
 zu erkennen, daß diesem Menü (nach ENTER) weitere folgen:  
 Nr 64 - 66. Dort sind dann Änderungen an der  
 Formgestaltung (oder besser: Einstellung des Textes)  
 möglich.

Angaben zum Drucker	
♦ Schrift	Standard PS
	Zeichensatz
	Standard
Drucker	MATRIX
EXIT	

Wenn nun ein Text mit einem bestimmten Zeichensatz auf einem bestimmten Drucker ausgedruckt werden soll, kann dies - völlig unabhängig von der Standardeinstellung - frei gewählt werden. Da aber in den Menüs Nr 64 - 66 eine Eingabe des Gewünschten nur durch Setzen des "/" erfolgt, müssen der Zeichensatz, die Schrift oder der Drucker überhaupt erreichbar sein, das heißt in Laufwerk M:, Gruppe 0 gespeichert sein. LocoScript muß außerdem wissen, daß die Datei vorhanden ist. Dabei reicht es nicht, die Datei nach Laufwerk M:, Gruppe 0 zu kopieren. Die Datei muß vielmehr "angemeldet" werden.

Das geht folgendermaßen:

Wie Sie sicher bemerkt haben, enthält Laufwerk M: in Gruppe 0 verschiedene System-Dateien, die auch nicht als "versteckte" Dateien sichtbar gemacht werden können. Eine davon ist eine Kopie von EINSTELL.STD. Dort ist gespeichert, welche Dateien beim Start automatisch von A: nach M: kopiert wurden und damit verfügbar sind. Wenn nun später eine weitere Drucker- oder Zeichensatz-Datei nach Laufwerk M: kopiert wird, ist EINSTELL.STD nicht "auf dem neuesten Stand". EINSTELL.STD wird aber bei jedem Aufruf von f6 - Diskv- (Einstellung) aktualisiert. Das heißt: es wird überprüft, welche Dateien sich in Laufwerk M:, Gruppe 0 befinden und inwiefern sie spezielle Daten über Zeichensatz (erkennbar an "#" hinter dem Punkt) oder Drucker (erkennbar an "PRI" hinter dem Punkt) enthält.

Nach dem Kopieren einer entsprechenden Datei also einfach:

f6 (Einstellung) -Diskv- / EXIT / ENTER drücken.  
und EINSTELL.STD ist wieder aktuell.

Eine Einstellung des Textes auf Schrift oder Zeichensatz oder Drucker ist nun möglich.

Soll ein Text ausgedruckt werden, der eine von der Standardeinstellung abweichende Einstellung benötigt, fragt LocoScript vor dem Ausdruck nach, ob die Werte des Textes ("für Text vorgesehenen Zeichensatz verwenden") oder die Werte der momentanen Einstellung des Druckers gelten ("Gegenw. Zeichensatz / Schrift verwenden") sollen beziehungsweise, ob der angeschlossene Drucker verwendet oder der zum Text passende Drucker angeschlossen werden soll.

Entscheidet man sich für die Werte des Textes, wird die Einstellung des Druckers insgesamt geändert.

Sollte die Datei, die den Zeichensatz oder Druckertreiber für diesen Text enthält, nicht in Laufwerk M: Gruppe 0 vorhanden sein, wird nur die letztere Möglichkeit angeboten oder der Abbruch der Operation. Dann muß die benötigte Datei in Laufwerk M: Gruppe 0 kopiert, "angemeldet" und der Druckvorgang über "D" neu gestartet werden.

---

64 f6 = Schrift (Formg)

- 283 (Menü wie f6 -Diskv- und f6 -Druckb-; Nr 36 u. 80)  
Nur bei Verwendung von Typenradruckern nötig. Stellt auf verschiedene Typenräder ein.  
Es werden die momentan erreichbaren Schriften angezeigt.  
Durch Setzen des "/" ist eine davon für den in Bearbeitung befindlichen Text zu aktivieren.

Schrift
/ Standard PS
Für Zeichensatz Standard Für Drucker MATRIX

---

65 f6 = Zeichensatz (Formg)

- 280 (Menü wie f6 -Diskv-; Erläuter. siehe Nr 30)  
287 Es werden die momentan erreichbaren Zeichensätze (in Laufwerk M: Gruppe 0 vorhanden und "angemeldet" - siehe Nr 63) angezeigt.  
Durch Setzen des "/" ist einer davon für den in Bearbeitung befindlichen Text zu aktivieren.

Für Zeichensatz
/ Standard
Für Drucker MATRIX

---

66 f6 = Drucker (Formg)

- 280 (Menü wie f6 -Diskv-; Erläuter. siehe Nr 34)  
286 Es werden die momentan erreichbaren Druckertreiber (in Laufwerk M: Gruppe 0 vorhanden und "angemeldet" - siehe Nr 63) angezeigt.  
Durch Setzen des "/" ist einer davon für den in Bearbeitung befindlichen Text zu aktivieren.

Für Drucker
/ MATRIX



67 f7 = Orthographie <Formg>

122 (Menü wie f7 -Textb-; Erläuter. siehe Nr 47)

LocoSpell nicht verfügbar ▶ Abbrechen
--

68 f8 = Optionen <Formg>

97 (Menü wie f8 -Textb-; Erläuter. siehe Nr 48)  
166

Sichtbar machen:
/ Codes
/ Lineale
/ leere Flächen
/ Leerzeichen
/ Symbole

69 EXIT = Zurück Bearbeitung/Textanfang <Formg>

208 Über dieses Menü wird die Formgestaltung abgeschlossen.

▶ Zurück zur Bearbeitung Zurück zum Textanfang
---

Wählt man "Zurück zur Bearbeitung", kehrt man an die Stelle im Text zurück, von der die "Formgestaltung" aufgerufen worden war. Das kann zur Folge haben, daß man länger warten muß, da der gesamte Text bis dahin neu formatiert wird.

Mit "Zurück zum Textanfang" wird die "Formgestaltung" abgeschlossen und man kehrt zum Anfang des Textes zurück. Dies geht schneller, da der Text nicht neu formatiert wird.

Funktionen der Layoutbearbeitung (Layoutb)

(Erreichbar über Textb oder Formg / f2 / Option 1 od.2 wählen / ENTER oder Menü Nr 43 ändern)

Die ersten drei Zeilen der "Layoutbearbeitung" sind auf dem Bildschirm (Bildschirm-Kopfzeilen oder Info-Zeilen) invers dargestellt. Sie sind im Aufbau identisch mit denen der "Textbearbeitung" und "Formgestaltung". Die Werte, die in der zweiten Zeile erscheinen, sind jedoch nicht die, die der aktuellen Cursor-Position entsprechen, sondern sie geben die Werte des in Bearbeitung befindlichen Layouts wieder.

Die dritte Zeile gibt an, welche Aktionen aufgerufen werden können. Geschieht das, wird die gewählte Funktionstaste invers dargestellt.

Die vierte Zeile zeigt eine Skala, (auch "Lineal-Zeile" oder "Zeilen-Lineal" genannt). Hier sind der linke und rechte Rand sowie die Tabulatoren zu erkennen. Hier - in der Layoutbearbeitung - kann diese Zeile verändert werden. Nach diesen Eingaben wird der Text dann neu formatiert.

Das Erscheinungsbild jedes Textes ist an ein Layout gebunden. Layouts können jederzeit neu erstellt, geändert, ausgetauscht oder (automatisch) ersetzt werden. Alle Parameter (Konstanten), die ein Textaussehen bestimmen, sind im Code: "(Layout)" enthalten und können damit ganz einfach vollständig hin und her kopiert werden. Auch ist es jetzt möglich, unbegrenzt viele Layouts zu erzeugen, da kein Speicherplatz hierfür reserviert werden braucht.

Sobald LocoScript2 bei der Bewegung des Cursors durch den Text auf einen neuen Layout-Code trifft, werden die Werte des bisherigen Layout-Codes durch die Werte des neuen Layout-Codes ersetzt. Die Werte erscheinen jeweils in der 2. und 4. Zeile des Kopfbildschirms und bestimmen von nun an das Aussehen des Textes. Alle Textbearbeitungscodes, die vorher gültig waren, werden durch die neuen Codes ersetzt.

Hinweis für Besitzer eines PCW 8256 oder 8512:

Die Layouts von LocoScript 2 arbeiten sehr verschieden von denen, die Sie bisher kannten. Am besten alles vergessen, was Sie bisher über Layouts gelernt haben.

LocoScript 1 hatte alle Parameter eines Layouts im sog. "Basislayout" gespeichert. Wurde dieses geändert, hatte der Text automatisch die neue Erscheinungsform. Das hatte aber den Nachteil, daß die Möglichkeit, Layouts einzusetzen, begrenzt war.

Auch war es unmöglich, einen Textteil inclusive des Erscheinungsbildes (also des Layouts) in einen anderen Text einzufügen.

LocoScript 2 hat jetzt zwei Arten von Layouts. Es gibt einmal die "normalen" Layouts, die beliebig häufig neu erstellt werden können, (wo also keines dem anderen gleichen braucht.)

Das hat den Nachteil, daß man bei Verwendung von vielen Layouts nicht immer gewährleisten kann, daß dort, wo es gewünscht ist, auch gleiche Layouts verwendet werden. Es ist zwar möglich, ein wiederkehrendes Layout als Satz zu speichern und dann bei Bedarf einzublenden, aber das ist eher eine Notlösung.

In die Bearbeitung der "normalen" Layouts gelangt man über f2 -Textb-. (Näheres siehe Nr 42.) Hier ist bei den Tabulatoren Platz für 30 Positionen.

Damit man bei der Texterstellung auf bestimmte Layouts zurückgreifen kann, bietet LocoScript2 außerdem die Möglichkeit, 10 Layouts auf Vorrat zu erstellen und zentral zu speichern. Diese Vorratslayouts können dann jederzeit durch: [+] lt (0-9) in einen Text eingefügt werden.

In die Bearbeitung der Vorratslayouts kommt man nur, wenn man über die "Formgestaltung" (Nr 53) zur Layoutbearbeitung gelangt ist. Hier können nur 15 Tabulator-Positionen eingegeben werden.

Zwei der Vorratslayouts erfüllen eine zusätzliche besondere Funktion: Layout 0 gilt stets für die Gestaltung des Paginationsbildschirms und ist damit für die Gestaltung des Kopf- und Fußteils zuständig. Layout 1 (Grundlayout) der Vorratslayouts gilt am Anfang eines Textes, solange kein anderer Layout-Code eingefügt wird. (Siehe auch Ausführungen zur "Formgestaltung" und Nr 54.)

Hinweis: In dieser Fibel wird der Begriff "Grundlayout" nur verwendet für das jeweils erste Layout einer Datei (Layout 1). Die in Nr 54 und Nr 73 beschriebenen Layouts werden "Vorrats-Layouts" genannt - im Gegensatz zum Benutzerhandbuch für den PCW 9512, wo diese auch als "Grundlayouts" bezeichnet werden.

---

70 f1 = Ränder (Layoutb)

155 Über dieses Menü wird eingegeben, welches die vertikalen Grenzen eines Textbereiches sind. Das heißt: man kann wählen, wo mit einem Text links begonnen werden und wo er rechts aufhören und damit ein Zeilenumbruch erfolgen soll.

› Linken Rand setzen Rechten Rand setzen
---

Dafür ist der Cursor jeweils auf die gewünschte Position zu setzen und f1 ("Linken Rand setzen" oder "Rechten Rand setzen") gefolgt von ENTER zu drücken. Es ist auch möglich, den Cursor auf die aktuelle Position des rechten oder linken Randes zu setzen und diesen durch Druck der [+] oder [-] - Taste zu verschieben.

Schließlich gelangt man durch Drücken der Leertaste stets sofort vom linken zum rechten Rand. Bestimmte Werte dürfen nicht überschritten werden, damit nicht auf die Walze gedruckt bzw. ein Text auch vollständig ausgedruckt wird. Ist ein Text nämlich rechts so lang, daß er nicht auf die Walze paßt, wird dieser einfach nicht mit ausgedruckt. Darauf, daß man einen zu kleinen Wert wählt, braucht man nicht achten, da LocoScript unzulässige Eingaben nicht annimmt.

Welches die maximalen Werte sind, (welche Werte also der rechte Rand nicht überschreiten darf,) ist abhängig von der Papiersorte, der Stelle, an der man das Papier einlegt und dem gewählten "Maßstab". (Näheres siehe Nr 75)

Dabei ist (bei Anlage des Papiers am "Nullpunkt") davon auszugehen, daß ein Wert kleiner als Null nicht möglich ist. Das heißt, der Drucker fängt immer frühestens ca 2 mm links von der Skala auf dem Andruckbügel an zu drucken. Das Papier sollte deshalb an der zweiten "Rippe" der "Klappe" des Matrix-Druckers angelegt werden, damit sich die Werte des Andruckbügels mit denen der Skala oben im Bildschirm decken.

Die Maße eines Papiers werden stets in Zeichen angegeben. Die Skala auf dem Andruckbügel entspricht der Anzahl der Zeichen bei 10 Zeichen pro Zoll. Dann passen nämlich maximal 80 Zeichen auf eine Zeile bei DIN A4- bzw Endospapier. Wählt man diesen Maßstab, darf der rechte Rand nicht rechts von der "80" auf der Skala oben am Bildschirm gesetzt werden.

bei 12 Zeichen pro Zoll / PS = 100,  
bei 15 Zeichen pro Zoll = 120,  
bei 17 Zeichen pro Zoll = 140.

---

## 71 f3 = Tabs <Layout>

156 Über dieses Menü ist es möglich, unterschiedliche Tabulatoren (Haltepunkte) an verschiedenen Positionen einzufügen. Tabulatoren sind Markierungen, die mitteilen, wo ( in welcher Spalte ) ein Wort (oder ähnliches) beginnen bzw. enden soll. Wo die jeweiligen "Haltepunkte" im Ausdruck erscheinen, ist abhängig vom gewählten Maßstab. (Näheres siehe Nr 75).

Es ist zu unterscheiden zwischen

**"Normalen Tabulatoren"**: Sie sind Haltepunkte, wie man sie von der Schreibmaschine her kennt. Der Text beginnt dann erst ab der Tabulatorposition.

**"Zentrier-Tabulatoren"**: Sie bewirken, daß der Text, der einem Tabulator folgt, unter diesem Tabulator-Stop zentriert wird.

**"Dezimal-Tabulatoren"**: Sie bewirken, daß ein Text mit seinem Dezimal-Zeichen unter diese Position gesetzt wird. Dies ist beim Erstellen von Texten mit Zahlenangaben sinnvoll. (Welches das Dezimal-Zeichen ist, siehe Nr 75)

► Normalen Tabulator setzen Rechts-Tabulator setzen Zentrier-Tab. setzen Dezimal-Tab. setzen
Tabulator alle: ??
Tabulator löschen Alle Tab. löschen

Alle Tabulatoren können auch dadurch eingefügt werden, daß zunächst einfach der Cursor an die entsprechende Stelle gesetzt und dann die [+]-Taste gedrückt wird. Es wird dann ein "Normaler Tabulator" eingefügt. Drückt man nochmals [+], erscheint als nächstes ein Rechts-Tabulator, dann ein Zentrier-Tab und dann ein Dezimal-Tab. Drückt man dann nochmal, erscheint wieder ein "Normaler Tabulator".

"Tabulator alle: ??": Hier kann eingegeben werden, in welchen regelmäßigen Abständen ein "Normaler Tabulator" (ab der Cursor-Position) gesetzt werden soll. Wird z.B. in "Tabulator alle: ??" eine 8 eingegeben, wird an jeder 8. Stelle ein einfacher Tab eingesetzt.

"Tabulator löschen": Löscht den Tabulator, auf dem sich der Cursor befindet. Einfacher: Cursor auf den Tabulator setzen und [-] drücken.

"Alle Tabulatoren löschen" bewirkt die Löschung aller Tabulator-Positionen des Layouts.

In einem Layout ist Platz für 30 Tabulator-Positionen. Lediglich in den "Vorrats-Layouts" ist nur Platz für 15 Positionen.

Im Text wird eine Tabulator-Position durch Drücken der TAB-Taste angesprochen. Ein so eingegebener TAB hat zur Folge, daß der folgende Text der Zeile erst ab dem Normal-Tabulator-Stop beginnt.

Wird zusätzlich zur TAB-Taste gleichzeitig die ALT-Taste gedrückt, wird ein Eintrückt看ulator eingefügt. Dadurch wird der gesamte folgende Absatz erst ab der Tabulator-Position gesetzt. Er wirkt bis zum nächsten RETURN.

72 f4 = Maße (Layoutb)

145 (Menü wie f4 -Textb; Näheres zur Bedeutung der einzelnen Optionen siehe Nr 45)

Hier werden die grundsätzlichen Maße, die für den Geltungsbereich des Layouts gelten sollen, eingegeben. Die Codes werden nicht einzeln in den Text eingesetzt, sondern sie sind Teil des Layout-Codes. Man kann sie in der 2. Info-Zeile ablesen. Diese hier eingegebenen Maße können im Text jederzeit durch neue Eingaben (über die Menüs Nr 45 und 49) verändert werden.

Ein Text wird grundsätzlich (bezüglich der Maße) nach den im Layout eingegebenen Werten gedruckt, es sei denn, im Text befindet sich eine andere Angabe. Ist dies der Fall, ist die Einstellung im Layout durch [-]-Code wiederherzustellen. Wird also in einem Text über das "Löschen-Menü" (Nr 50) die Wirkung eines Steuercodes aufgehoben, gelten die Werte des aktuellen Layouts.

Zeichen pro Zoll	12
10 / 12 15 17 PS	
/ Normale Breite	
Doppelte Breite	
-----	
Zeilenabstand	1 1/2
0 1/2 1 1/4 2 2 3	
-----	
Absatz	0
/0 1/2 1 1 1/2	
-----	
Zeilen pro Zoll	6
5 / 6 7 8	

73 f5 = Vorrat (Layoutb)

164 LocoScript 2 bietet einen Grundstock (Vorrat) an Layoutmustern. Wie diese erstellt werden, siehe Anmerkungen zur Layoutbearbeitung und Nr 53, 54 Formgestaltung.

Über dieses Menü ist es möglich, in das in Bearbeitung befindliche Layout ein Vorratslayout einzufügen. Dafür ist der Cursor auf das gewünschte Layout zu setzen und ENTER zu drücken. Dann wird das entsprechende Layout mit allen Angaben einschließlich des Namens kopiert.

Soll lediglich ein Vorratslayout unverändert in den Text eingefügt werden, genügt es, in der Textbearbeitung [+) lt, gefolgt von der entsprechenden Layout-Nr., zu drücken.

Layout einfügen	
▷ 0:	Kopf & Fuß 0
1:	Grundlayout 1
2:	Layout 2
3:	Layout 3
4:	Layout 4
5:	Layout 5
6:	Layout 6
7:	Layout 7
8:	Layout 8
9:	Layout 9

74 f7 = Name (Layout b)

Hier ist der Name des Layouts einzutragen, das man als Vorratslayout speichern will. Der Name kann, muß aber nicht, gewählt werden. Es sind alle Zeichen zulässig, soweit LocoScript sie annimmt.

Name: Grundlayout
-------------------

Man sollte sich grundsätzlich bezeichnende Namen aussuchen. So ist es sinnvoll, Layout 0 den Namen "Kopf & Fuß" und Layout 1 den Namen "Grundlayout" zu geben oder auch den weiteren Layouts "Tabelle", "Einleitung" oder ähnliche. Der Name kann hilfreich sein zur Erinnerung an ein bestimmtes Layout.

Bei Vorratslayouts sollten die Namen nicht nachträglich, (d.h. nachdem sie bereits im Text Verwendung gefunden haben,) geändert werden, da sonst die Austausch- und Ersetze-Funktion nur noch mit Einschränkungen funktioniert. (vgl. Nr 42 - 43a)

75 f8 = Optionen (Layout b)

157 Über dieses Menü wird das Erscheinungsbild des Textes im Geltungsbereich des Layouts bestimmt. Es ist möglich, für den ganzen Text "Blocksatz" vorzusehen. Dann wird der Text, (im Gegensatz zum "Flattersatz",) genau zwischen dem linken und rechten Rand des Layouts verteilt. ([+] b)

/ Blocksatz Kursiv
/ Dezimal-Zeichen ist , Dezimal Zeichen ist ,
/ Null ist 0 Null ist 0
Maßstab 12 10 / 12 15 17 PS

Wird "Kursiv" gewählt, erscheint der Text im gesamten Geltungsbereich des Layout nach rechts geneigt ausgedruckt. ([+] k)

Beides kann für einzelne Stellen oder auch für den gesamten folgenden Text durch [-] k oder b abgeschaltet werden.

"Dezimalzeichen ist Komma oder Punkt.": Dies hat Auswirkungen auf den Dezimaltabulator. Dort werden Zahlen (unter dem Dezimaltabulator) so platziert, daß das Dezimalzeichen unter dem Tab-Stop erscheint. Damit das auch klappt, ist es notwendig, dem Programm mitzuteilen, welches Zeichen dieses Dezimalzeichen sein soll. Da LocoScript ein englisches Programm ist, steht hier der Haken vor dem Punkt. Um auf das hier übliche Dezimal-Zeichen umzustellen, ist der Haken vor das Komma zu setzen.

"Null ist 0 oder Ø" bestimmt, ob die Null mit einem Schrägstrich oder ohne erscheinen soll.

Bei unterschiedlichen Zeichen/Zoll-Eingaben (von ZZ 100 bis ZZ17) passen entsprechend mehr oder weniger Zeichen auf eine Zeile. Mit "Maßstab" wird in der Lineal-Zeile (4. Zeile oben auf dem Kopf-Bildschirm) festgelegt, welche Werte zugrundegelegt werden sollen. Als "Maßstab" ist der Wert zu wählen, der im Text für die Zeichendichte überwiegend gewählt wurde.

Bei einer DIN A4-Seite gehen auf eine Zeile bei:

- 10 ZZ + 80 Zeichen,
- 12 ZZ + 100 Zeichen,
- 15 ZZ + 124 Zeichen,
- 17 ZZ + 140 Zeichen.

Arbeitet man also in einem Text, der mit 17 Zeichen pro Zoll gedruckt werden soll, ist als Maßstab 17 einzugeben und der rechte Rand kann bei 140 gesetzt werden, da 140 Zeichen auf eine Seite passen.

## 76 CAN/EXIT = Ende <Layoutb>

Die Layoutbearbeitung kann man über CAN oder EXIT verlassen. (Rückkehr zur Formgestaltung oder Textbearbeitung.)

Bei

"CAN" wird die Layoutbearbeitung verlassen - ohne die neuen Werte zu speichern und ohne das Layout zu aktualisieren. Bei

"EXIT" werden die neuen Werte gespeichert und das Layout aktualisiert.

---

## Funktionen der Druck-Bearbeitung (Druckb)

(erreichbar über PTR oder nach Öffnen des Andruckbügels)

- Allgemeines zum Drucken siehe Nr 12 bis 14 -

Allgemeines über Drucker:

Die PCW 8256 und 8512 arbeiten mit einem Nadeldrucker, PCW 9512 arbeitet mit einem Typenradprinter. Nadeldrucker erzeugen die Zeichen durch ein bestimmtes Punktmuster, Typenradprinter mit einem Typenrad. Die einzelnen Lettern werden hier mit einem kleinen Hammer eingeschlagen. Auf einem Typenradprinter werden bei Veränderung der Zeichendichte die Zwischenräume zwischen den Zeichen kleiner oder größer; auf einem Nadeldrucker werden die Zeichen selbst breiter oder schmaler.

Bei der Druckbearbeitung sind die ersten drei Zeilen auf dem Bildschirm (Bildschirm-Kopfzeilen oder Info-Zeilen) invers dargestellt. Hier wird angezeigt, welche Funktionen im Moment verfügbar sind. Die erste Zeile bleibt so, wie sie vor Aufruf der Druckbearbeitung gewesen ist, (außer "Andruck offen".) In der zweiten Zeile erscheint links der Name des angeschlossenen Druckers. Das ist beim "Joyce" in der Regel "MATRIX" und beim 9512 "PCW9512". Dieser Angabe folgt eine Meldung über den Status des Druckers, (z.B: Papier einlegen / Andruckbügel offen / bereit / pausiert usw.) Dem folgt die Meldung, in welcher Zeile eines Papiers sich der Drucker befindet. Ist ein Papier neu eingelegt, steht dort nur "Seitenanfang". Befindet sich ein Text im Druck, ist dort z.B. die Meldung "In Zeile: 11" zu finden.

Dem folgt dann die Meldung "Drucker ruht" oder "Text in Druck". Danach ist der Name der verwendeten Papiersorte zu finden und auch, ob das Papier im Hoch- oder Querformat eingespannt wurde.

In der dritten Zeile ist die Belegung der f-Tasten zu finden.

In die Druck-Bearbeitung gelangt man durch Drücken der PTR-Taste oder das Nachvornziehen des Papiereinzugshebels. Wenn sich dabei ein Text im Ausdruck befindet, wird der Druck zunächst gestoppt. Es kann dann durch EXIT weitergedruckt oder durch f1 oder f7 der Druck abgebrochen, unterbrochen oder neu gestartet werden. Wird ein Text zum Ausdruck aufgerufen, der eine andere Einstellung des Druckers fordert, als er momentan eingestellt ist, erscheinen Druckereinstellungsmenüs, die auf die Unterschiede hinweisen und eine Einstellung der Werte verlangen.

Indem man die Option:

"Für Text passenden Zeichensatz/Schrift benutzen",

"Für Text vorgesehene Papier verwenden" und/oder

"Zum Text passenden Drucker anschließen"

wählt, wird der Computer auf die Werte des Textes umgestellt.

In der Druck-Bearbeitung ist es auch möglich, den Computer "per Hand" auf einen anderen Drucker, Zeichensatz, eine andere Schrift oder eine neue Papiersorte umzustellen. Soll also ein Text ausgedruckt werden und dabei ein anderer Drucker, Zeichensatz, Schrift oder Papiersorte verwendet werden, als in der "Formgestaltung" des Textes vorgesehen, kann man hier den Computer auf die gewünschten Werte einstellen. Dabei wird eine neue Papiersorte über f3 -Druck- und alles, was den Drucker betrifft, über f5 -Druck- eingegeben. (vgl Nr 78, 79-82). Wird dann ein Text zum Druck aufgerufen, wird verglichen, ob die momentane Einstellung des Computers mit den Werten, die der Text vorsieht, übereinstimmt.

Wählt man: "Gegenw. Zeichensatz/Schrift benutzen" und ./oder "Gegenwärtig benutztes Papier verwenden" und/oder "Angeschlossenen Drucker benutzen", wird der Text mit den Werten der momentanen Einstellung ausgedruckt.

77 f1 = Aktionen (Druckb)

89 Über das "Aktionen"-Menü ist es möglich, den Druck eines Textes zu unterbrechen. Wird dieses gewählt, stoppt der Ausdruck und nach EXIT verläßt man die Druckbearbeitung. Der Druckvorgang wird dabei aber nicht völlig abgebrochen. Der Text bleibt im Druck. Der Drucker pausiert lediglich. Während dieser Pause steht in der zweiten Zeile des "Druckbearbeitungsbildschirms": "MATRIX (oder PCW1512) pausiert". Im Menü steht, wenn man es wieder aufruft: "Weiterdrucken".

Im zweiten Teil des Menüs ist es möglich, Vorschübe vorzunehmen und zwar zeilen- und seitenweise. Beim Seitenvorschub wird das Papier um die Anzahl der Zeilen transportiert, die das Papier lang ist.

Wird "Seitenanfang" gewählt, findet ein Transport zum Anfang der nächsten Seite statt. Dieses kann nur bei "Endlospapier" gewählt werden.

Im letzten Teil des Menüs wird angeboten, den Drucker zurückzusetzen oder (falls sich ein Text in Druck befindet) den Druck abzubrechen. Wird der Drucker zurückgesetzt, wird der Druckerkopf in Nullstellung gebracht und der Druckerspeicher geleert.

Mit EXIT und ENTER verläßt man das Menü.

▷ Druck unterbrechen
Seitenvorschub Zeilenvorschub Seitenanfang
Drucker zurücksetzen
EXIT

78 f3 = Papier (Druckb)

240 (Menü wie f5 -Formg-; Erläuterungen siehe auch Nr 58)

243 Es ist hier möglich, den Drucker auf eine bestimmte Papiersorte einzustellen. Dafür ist lediglich durch (+) der Haken vor die gewünschte Papiersorte zu setzen.

Ist der Drucker auf eine Papiersorte eingestellt, die nicht mit der für den Text vorgesehenen Sorte übereinstimmt, erscheint vor Druckbeginn ein Menü, welches abfragt, ob die gegenwärtig verwendete Papiersorte, (die auf die der Drucker eingestellt ist,) oder die für den Text vorgesehene Papiersorte verwendet werden soll. Entscheidet man sich für die gegenwärtig verwendete Papiersorte, wird der Text unabhängig davon, ob er dann noch auf das Papier paßt, unter Zugrundelegung der verwendeten Papiersorte ausgedruckt.

Man sollte diesen Weg nur wählen, wenn man sicher ist, daß der Text auch auf das verwendete Papier paßt. So ist es unproblematisch, eine Sorte zu wählen, die größer ist, als die für den Text vorgesehene, (z.B. DIN A4-Einzelblatt auf Endlospapier -11 oder 12 Zoll- oder Etiketten auf DIN A4.) Man sollte nicht versuchen, Text für DIN A4-Papier auf Etiketten zu drucken, da dann der Text auf die Walze gedruckt wird. Es wird nämlich bei der Umstellung nur der Drucker beeinflußt, Der Text bleibt so erhalten, wie er ist und wird nicht auf die gewählte Sorte umformatiert.

Auch beeinflußt die Druckereinstellung nur die Papierlänge, von der der Drucker ausgeht. Es wird nicht verhindert, daß über das Papier hinaus nach rechts oder links gedruckt wird. Wird der Haken vor eine bestimmte Papiersorte und der Cursor auf die "zeigen"-Zeile gesetzt, dann ENTER gedrückt, erscheinen die Details der Sorte. Änderungen können eingegeben und sogar eine neue Sorte definiert werden, wenn ein neuer Name eingegeben

Papiersorte
/ A4 A5 11continuous
/ Hochformat Querformat
▷ benutzen zeigen

wird. Diese Sorte wird aber nicht in in der Datei EINSTELL.STD gespeichert und geht deshalb nach dem Abschalten des Computers verloren.

79 f5 = Angaben zum Drucker (Druckb)

- 282 (Menü wie f6 -Formg-; Erläuterungen siehe auch Nr 63)  
285 Dieses Kommandomenü zeigt, auf welche Werte der Computer zur Zeit eingestellt ist. Nach dem Programmstart wird  
315 der Drucker in den meisten Fällen wie nebenstehend eingestellt sein. Am "♦" ist zu erkennen, daß diesem Menü weitere folgen. Dort sind dann Änderungen an dieser Einstellung möglich.  
Es kann hier jederzeit der Drucker auf verschiedene Zeichensätze oder Schriften eingestellt oder sogar auf einen anderen Drucker bzw. auf einen neuen Druckertreiber für denselben Drucker umgestellt werden.  
Bezüglich der Anmeldung und der Erreichbarkeit der benötigten Dateien gilt das zu Nr 63 ausgeführte.  
Soll ein Text über einen anderen Drucker ausgedruckt werden, kann dies geschehen, ohne daß die Standardeinstellung oder die Formgestaltung des Textes dies vorsehen. Es ist dafür lediglich über die diesem Menü folgenden Menüs der Drucker entsprechend einzustellen und dann der Ausdruck zu starten. Es erscheint dann das Menü, welches mitteilt, daß die vorgesehenen Werte nicht übereinstimmen und welche Werte nun Anwendung finden sollen. Soll die gewünschte Einstellung der Maßstab sein, ist "Gegenwärtigen Zeichensatz /Schrift" bzw "Angeschlossenem Drucker benutzen" zu wählen.  
Wenn sich ein Text im Druck befindet, erscheint ein Informations-Menü, daß die gegenwärtige Einstellung anzeigt.

Angaben zum Drucker	
♦ Schrift	
Standard	PS
Zeichensatz	
Standard	
Drucker	
MATRIX	
EXIT	

80 f5 = Schrift (Druckb)

- 283 (Menü wie f6 -Diskv-; Erläuterungen siehe auch Nr 36)  
Es werden die für den Drucker momentan erreichbaren Schriften angezeigt. Durch Setzen des "/" wird der Drucker auf eine davon eingestellt.

Schrift	
/ Standard	PS
Für Zeichensatz	
Standard	
Für Drucker	
MATRIX	

81 f5 = Zeichensatz (Druckb)

- 283 (Menü wie f6 -Diskv-; Erläuterungen siehe auch Nr 30)  
Es werden die für den Drucker momentan erreichbaren Zeichensätze (in Laufwerk M:, Gruppe 0 vorhanden und "angemeldet") angezeigt. Durch Setzen des "/" wird der Drucker auf einen davon eingestellt.  
Der Zeichensatz ist die Liste aller Zeichen, die gleichzeitig ansprechbar sind, zusammen mit den Informationen über die einzelnen Zeichenbreiten, damit Proportionalchrift richtig angewendet wird.  
Sie ist von Drucker zu Drucker verschieden. Jeder Zeichensatz hat eine Anzahl mit ihm verbundener Schriftarten.

Zeichensatz	
/ Standard	
Für Drucker	
MATRIX	



Bezüglich der Anmeldung und der Erreichbarkeit der benötigten Dateien gilt das zu Nr 63 ausgeführte.

Soll ein Text mit einem anderen Zeichensatz ausgedruckt werden, kann dies geschehen, ohne daß die Standardeinstellung oder die Formgestaltung des Textes dies vorsehen. Es ist dafür lediglich über dieses Menü der Drucker entsprechend einzustellen und dann der Ausdruck zu starten. Es erscheint dann das Menü, welches mitteilt, daß die vorgesehenen Werte nicht übereinstimmen und welche Werte nun Anwendung finden sollen. Soll die gewünschte Einstellung der Maßstab sein, ist "Gegenwärtigen Zeichensatz benutzen" zu wählen.

82 f5 = Drucker <Druckb>

282 (Menü wie f6 -Diskv-; Erläuterungen siehe auch Nr 31)  
Es werden die für den Drucker momentan erreichbaren Druckertreiber (in Laufwerk M: Gruppe 0 vorhanden und "angemeldet") angezeigt. Durch Setzen des "/" wird der Computer auf einen davon eingestellt.

Drucker
/ MATRIX

83 f6 = Linker Abstand <Druckb>

169 Hier ist es möglich zu bestimmen, wo mit dem Ausdruck eines Textes begonnen werden soll. Es ist dabei die gewünschte Zahl einzugeben. Die Zahlen entsprechen (beim PCW-Matrix-Drucker) den Werten auf dem Papierandruckbügel. Es ist darauf zu achten, daß der Text noch auf das Papier paßt. Eine Einstellung, die den linken Rand wesentlich verschiebt, sollte bei DIN A4- und Endlospapier (Breite 50 Zeilen) unterbleiben, da sonst Text einfach nicht ausgedruckt wird.

Linker Abstand 0
Kleinstler Abstand Abstand vergrößern Abstand verkleinern
EXIT

Anstatt die gewünschte Zahl einzutragen, ist es auch möglich, den Cursor auf eine der unteren Zeilen zu setzen und durch ENTER den linken Rand schrittweise zu verschieben.

84 f7 = Text <Druckb>

Wenn der Druckvorgang mit PTR-Taste unterbrochen worden ist, kann mit f7 nachgedruckt werden. Menü hat zwei Aufgaben: gibt Zugang zu Einzelheiten des Textes, der gerade gedruckt wird und ermöglicht, Seiten nochmal zu drucken. Angeben, von welcher Seite an das Dokument erneut gedruckt werden soll. Falls ursprünglich nur einige Seiten gedruckt werden sollten, bedeutet "von Anfang" von der ersten Seite des Abschnitts an.

Name: von Seite bis Seite
auf Seite der Köpfe 1 von 1
Nachdruck ab: # dieser Seite Anfang des Textes
Druck ganz abbrechen
EXIT

85 f8 = Optionen (Druckb)

(Menü wie f6 -Diskv-; Erläuterungen siehe Nr 38)

Optionen für MATRIX
---------------------

▶ Keine Optionen
------------------

86 EXIT = Ende (Druckb)

Die Druckbearbeitung wird durch Druck der EXIT-Taste verlassen. Befindet sich ein Text im Druck, wird nach EXIT mit dem Ausdruck begonnen.

Weitere Optionen

Nr

87 Ausdrucken von LocoScript1-Texten über LocoScript2

Soll ein LocoScript1-Text über LocoScript2 ausgedruckt werden, ist dies nicht ohne weiteres möglich, da LocoScript2 anders arbeitet. Die Texte von LocoScript1 müssen also "Übersetzt" werden, damit man sie unter LocoScript 2 bearbeiten und ausdrucken kann. Wird ein LocoScript1-Text unter LocoScript2 zum Ausdruck aufgerufen, erscheint die Meldung "Ungeeigneter Text". (Ein LocoScript1-Text ist daran zu erkennen, daß man in der ersten Zeile der Text-Info den Hinweis "LocoScript1-Text" findet.)

Wie man dann vorgeht, ist abhängig davon, ob ein endgültiger Transfer des Textes nach LocoScript. 2 erfolgen soll oder nicht, da ein LocoScript2-Text nicht mehr über LocoScript1 bearbeitet werden kann.

Wird ein endgültiger Transfer gewünscht, ist der Text lediglich zur Bearbeitung aufzurufen. Es erscheint dann die Meldung, daß es sich um einen "LocoScript1-Text" handelt und ob eine Umwandlung nach 2 erfolgen soll. Wählt man dies, wird automatisch umgewandelt. Dann wird man automatisch in die "Formgestaltung" geschickt, um die richtige Papiersorte einzustellen und vor allem beim PCW 9512 auf den anderen Drucker umzustellen.

Verläßt man die "Formgestaltung", wird der Text umgeformt, während man mit dem Cursor durch den Text geht.

Wird keine endgültige Umformung des Textes gewünscht, ist entweder der Ursprungstext aus dem Trans zurückzuholen oder aber gleich eine Kopie anzufertigen, bevor man mit der Umwandlung beginnt. Wir empfehlen, den Text nach M: zu kopieren, umzuwandeln und dann auszudrucken. Die LocoScript1-Version bleibt dann unberührt auf der Diskette. Wenn man auch die neue Fassung behalten will, kann man diese anschließend ohne weiteres auf Laufwerk A kopieren und (unter neuem Namen) speichern.

88 Aufstellen von Gruppenschablonen

Ein wichtiger Vorteil von LocoScript2 ist es, daß ein Arbeiten in 8 verschiedenen Gruppen möglich ist. Dadurch lassen sich die Texte auf den Disketten gut sortieren und in zusammengehörigen Kategorien gruppieren. Man kann sich einzelne Gruppen für Rechnungen, Lieferscheine, Privatkorrespondenz, Behördenbriefe usw. schaffen. Damit kann man seine Texte in einem bestimmten Ablageschema ordnen und sie somit leicht wiederfinden. Dasselbe gilt für umfangreiche Arbeiten an einem Text. So läßt sich z.B. eine Gruppe für jedes Kapitel eines Buches reservieren

Damit ist aber nur ein Vorteil genannt, der sich aus der Teilungsmöglichkeit einzelner Disketten ergibt. Nicht nur die Archivierung wird hiermit unterstützt. LocoScript2 bietet auch die Möglichkeit, für jede Gruppe (unter Datei: SCHABLON.STD) einen Vordruck zu erstellen. Dieser Vordruck kann alle sich wiederholenden Angaben enthalten, die in einer Gruppe vorkommen. Beispiel: die Gruppe "Lieferscheine". Es werden in jedem Lieferschein der Absender, das Datum, das Wort "Lieferschein" und eine Reihe anderer sich wiederholender Teile vorkommen.

Wenn man nun einen Vordruck erstellt, der alle diese Angaben schon enthält, spart man es sich, diese jedes Mal wieder erneut einzugeben.

Ein solcher Vordruck wird jedes Mal automatisch in eine neue Datei hineinkopiert, wenn in der entsprechenden Gruppe ein Text mit E zur Neuerstellung aufgerufen wird. In den neuen Text brauchen dann nur noch die sich verändernden Werte eingegeben werden.

Wie wird ein solcher Vordruck erstellt ?

Man nimmt am besten einen Text, der bereits die meisten gewünschten Angaben enthält, kopiert ihn und bearbeitet ihn so, daß er als Vordruck tauglich ist. Das heißt: es müssen alle individuellen Angaben gelöscht werden. Man kann dann noch durch Eingabe von "(Einheit)en" Merker in den Text setzen, durch die man auf Tastendruck (EINH) an eine bestimmte Stelle im Text gelangt. Sollte man in der entsprechenden Gruppe mehrere Layouts benötigen, sollte man sich in der "Formgestaltung" der Datei SCHABLON.STD diese Layouts auf Vorrat erstellen, da auch diese mit dem Vordruck in den zu erstellenden Text kopiert werden. In der "Formgestaltung" läßt sich dann auch für den Vordruck (und damit die folgenden Texte) bestimmen, welche Papiersorte und Schrift, welcher Drucker und Zeichensatz für die Gruppe gelten sollen. Auch die Eingabe der Kopf- und Fußteilltexte muß hier geschehen. Hat man den Vordruck so erstellt, daß er den Wünschen entspricht, ist die Bearbeitung mit "Ende der Bearbeitung" zu verlassen. Der Text wird dann gespeichert. Nun muß der Text in die Gruppe kopiert werden, für die er als Vordruck gelten soll. Dabei ist als neuer Name: "SCHABLON.STD" einzugeben. Ein solcher Vordruck (Schablone) ist also nichts anderes wie LocoScript-Text; er wird genau wie solcher erstellt und verändert, nur daß er zunächst den Namen "SCHABLON.STD" erhält. Alle folgenden Texte, die man daraus entwickelt, weisen dann automatisch dieselben Einstellungen auf. Man gibt ihnen dann neue Namen.

(Test: Den Cursor in die Gruppe setzen und E drücken. Es wird als Textname vermutlich TEXT.000 angeboten. Dort einen Namen eintragen, der einen Bezug zum Inhalt hat und ENTER. Nun muß man die Kopie des vorher erstellten Textes des Vordruckes vor sich haben. Alle dort gemachten Eingaben stehen zur Verfügung einschließlich der erstellten Layouts. Diese können aber bei Bedarf auch jederzeit geändert werden, ohne daß das Auswirkungen auf den Vordruck hat.)

Die Arbeit mit der Datei SCHABLON.STD (mit den Vordrucken also) wird von LocoScript2 in folgender Weise zusätzlich unterstützt: Alle Dateien des Namens SCHABLON.STD, die sich auf der Startdiskette befinden, werden beim Start automatisch nach Laufwerk M: kopiert und zwar in die Gruppe, aus der sie kommen (SCHABLON.STD aus Laufwerk A: Gruppe 4 nach M: Gruppe 4) Dabei wird gleichzeitig der Name einer Gruppe auf der Startdiskette zum Namen der entsprechenden Gruppe in Laufwerk M:.

Um mit Vordrucken sinnvoll arbeiten zu können, muß man wissen, wie LocoScript2 bei der Suche nach Vordrucken vorgeht. Es ist nicht notwendig, in jeder Gruppe eine Datei SCHABLON.STD zu haben. Zunächst wird in der entsprechenden Gruppe, in der man den Text erstellt, nach einer Datei SCHABLON.STD gesucht. Wird LocoScript2 dort nicht fündig, wird in derselben Gruppe des Laufwerks M: gesucht (A:5 dann M:5.) Befindet sich auch dort keine, wird in Gruppe 0 des Laufwerks gesucht. (Bsp.: E in Lfw A: Gruppe 5 gedrückt: Suche zunächst A: 5 dann M: 5 dann A: Gruppe 0). Sollte sich auch dort keine befinden, sucht LocoScript2 in Laufwerk M: Gruppe 0.

Sollte auch dort keine sein, wird eine einfache Schablone mit DIN A4-Papier, Matrix-Drucker und Rändern von einem Inch (= 2,54 cm) von jeder Ecke des Papiers angeboten.

---

89 Mehrspaltiger Text nebeneinander

Unter LocoScript ist es nicht ohne weiteres möglich, mehrspaltige Texte zu erstellen. Es lassen sich jedoch (z.B. durch zweifachen) Ausdruck derselben Seite zwei Spalten nebeneinander ermöglichen.

Dafür ist zunächst der gesamte Text zu erstellen. Das Layout muß dabei die gewünschte Breite einer Spalte vorsehen. Davon ist in der "Formgestaltung" ein Vorratslayout zu erstellen, (z.B. Layout 1 der Vorratslayouts.)

Nachdem der Text erstellt ist, ist in der "Formgestaltung" ein weiteres Layout (als Vorrats-Layout 2) zu erstellen, dessen linker Rand - um einen Abstand zur ersten Spalte zu haben - mehrere Zeichen vom rechten Rand des Ursprungs-Layouts beginnt.

Nun ist im Wechsel jede Seite des Textes am Anfang mit dem jeweiligen Layout-Code zu versehen.

Das heißt z.B.:

Layout 1: Linker Rand 10, Rechter Rand 40 = Spalte 1

Layout 2: Linker Rand 50, Rechter Rand 80 = Spalte 2

Seite 1 beginnt mit dem Layout 1,

Seite 2 Layout 2 (Spalte 2) einfügen :  $\left[ \begin{smallmatrix} + \\ + \end{smallmatrix} \right] \text{lt } 2,$

Seite 3 Layout 1 (Spalte 1) einfügen :  $\left[ \begin{smallmatrix} + \\ + \end{smallmatrix} \right] \text{lt } 1$

usw.

Nun ist der Text so verteilt, daß das Papier jeweils links oder rechts bedruckt wird. Wenn man eine Seite zweimal durch den Drucker laufen läßt, hat man beide Spalten auf einer Seite.

---

90 Die Verwendung von unterschiedlichen Zeichensätzen und Druckertreibern über LocoScript 2

Unter LocoScript2 ist es möglich, verschiedene Drucker, Druckertreiber (z.B. MATRIX.PR1, PCW9512.PR1) und Zeichensätze zu verwenden. Zusätzliche Drucker müssen über eine Schnittstelle angeschlossen werden. Für Einzelheiten hierzu ist das Handbuch heranzuziehen.

Damit Locoscript2 andere Drucker usw. verwenden kann, müssen entsprechende Dateien vorhanden sein, die die Daten enthalten, wie diese Drucker anzusprechen sind.

Einige befinden sich auf der Originaldiskette von Locoscript 2. Andere befinden sich auf der "Extra Printer Drivers Disc" (Druckertreiber-Disk) und sind im Fachhandel zu erwerben.

Für LocoScript2 sind auch verschiedene Schriftarten erhältlich. So gibt es die Schriftsammlung "Supertype", die unterschiedliche Druckertreiber für den Joyce-Matrixdrucker enthält und ihn damit befähigt, unterschiedliche Schriften zu erzeugen. Von Locomotive Software lassen sich die "Loco Fonts" erwerben. Auch diese enthalten verschiedene Druckertreiber und Zeichensatzdateien.

Hier soll nur beschrieben werden, wo sich diese Dateien befinden müssen, damit LocoScript2 auf sie zugreift, welche Änderungen an der Einstellung zu machen sind und wie einzelne Texte für die Verwendung anderer Drucker/Zeichensätze eingestellt werden. Dabei muß man trennen, ob die Drucker/Zeichensätze immer vorhanden sein sollen oder ob diese nur selten benötigt werden und deshalb eine

ständige Speicherung der Dateien zuviel Platz auf der Startdiskette und Lfw M: benötigt.

- Ständige Verwendung von anderen Zeichensätzen und Druckern

Um entsprechende Zeichensätze/Druckertreiber ständig erreichbar zu haben, müssen sie in Lfw M: Gruppe 0 gespeichert sein. Damit die Dateien beim Start automatisch dahin kopiert werden, sind sie auf der Startdiskette in Gruppe 0 zu speichern. Dabei müssen Zeichensatzdateien den Namen MATRIX.# gefolgt von 2 frei zu wählenden Zeichen tragen. Druckertreiberdateien sind durch PRI als Extension zu kennzeichnen.

Wenn jetzt Locoscript gestartet wird, werden die Dateien automatisch von Lfw A: Gruppe 0 nach Laufwerk M: Gruppe 0 kopiert. Dies heißt aber nicht, daß nun der Drucker automatisch anders eingestellt wird. Soll der Computer nach dem Start auf den Drucker X mit dem Zeichensatz Y eingestellt werden, muß zusätzlich die Einstellung des Computers geändert werden. Durch f6 - Disk- das Menü Nr 23 aufrufen / Cursor auf "Standardeinstellung" setzen / ENTER. Im folgenden Menü (Nr 33) auf "Drucker" setzen / ENTER. Hier werden die erreichbaren Druckertreiber angezeigt. Durch den "/" (wird mit der [+]-Taste gesetzt) ist einer davon zu aktivieren / ENTER. Über EXIT zum Menü Nr 23 zurück.

Um auf einen Zeichensatz einzustellen, Cursor in Menü Nr 33 auf "Zeichensatz" / ENTER. Im Menü Nr 37 gewünschten Zeichensatz durch "/" aktivieren. Durch ENTER / EXIT Rückkehr zum Menü Nr 23.

Um die Einstellung zu speichern, Cursor auf "Einstell. speichern" setzen / ENTER / Startdiskette einlegen / ENTER und die neue Einstellung wird in der Datei EINSTELL.STD auf Lfw A: Gruppe 0 gespeichert.

Jetzt wird nach jeden Start der Computer auf den gewünschten Drucker / Zeichensatz eingestellt.

Damit die Textdateien für diese Angaben eingestellt werden, ist über die "Formgestaltung" der gewünschte Drucker / Zeichensatz (über f1 -Textb- / ENTER / f6 -Formg-; Nr 63 aufrufen) zu aktivieren. Dort ist dann der Text auf einen bestimmten Zeichensatz / Drucker einzustellen (Menü Nr 65, 66). Dieser Text verwendet nun diesen Zeichensatz / Drucker.

Auf diese Weise sollte man alle schon erstellten Textdateien ändern, damit sie den gewünschten Zeichensatz / Drucker verwenden. Für alle noch zu erstellenden Texte ist es sinnvoll, eine Datei SCHABLON.STD zu erstellen, die den gewünschten Zeichensatz / Druckertreiber verwendet, damit man über [E] Vordrucke angeboten bekommt, die die gewünschten Werte vorsehen.

- Nur zeitweise Verwendung von anderen Zeichensätzen / Druckern

Es ist möglich, Druckertreiber / Zeichensätze, zu verwenden, ohne daß diese über f6 -Disk- (Einstellung) zum Standard erklärt wurden. Sollen diese Dateien aber immer greifbar sein, ist es sinnvoll, die benötigten Dateien automatisch von A: nach M: zu kopieren. Dafür sind diese auf der Startdiskette in Gruppe 0 zu speichern. Nach einem Reset und Neustart des Computers sind sie dann in M:0 erreichbar. Nun können einzelne Textdateien, die diese Druckertreiber / Zeichensätze verwenden, zum Ausdruck aufgerufen werden und der Computer kann dann in den folgenden Menüs auf diese Werte eingestellt werden.

Auch ist es möglich, in einer Gruppe eine Datei SCHABLON.STD zu erstellen, die von der Standardeinstellung abweichende Werte für Drucker und Zeichensätze verwendet. In dieser Gruppe über [E] erstellte Texte verwenden dann die gewünschten Werte. Da diese Werte von der Einstellung des Computers abweichen, erscheinen beim Druckaufruf Menüs, die abfragen, ob die Werte der Textdatei oder die der momentanen Einstellung gelten sollen. (Siehe auch Anmerkungen zur Druckbearbeitung - S.53)

- Seltene Verwendung von anderen Zeichensätzen / Druckern

Hat man nur einzelne Textdateien, die Zeichensätze oder Drucker verwenden

sollen, die beim Start nicht automatisch nach Lfw M: Gruppe 0 kopiert werden, sind beim Druckaufruf die benötigten Dateien nicht vorhanden. Es ist aber möglich, einzelne Dateien "nachzuladen" bzw. Drucker nachträglich anzuschließen und die entsprechenden Druckertreiber nachzuladen.

Dafür ist die entsprechende Datei nach Lfw M: Gruppe 0 zu kopieren / dann f6 -Diskv- drücken / EXIT / ENTER. Im folgenden Menü den Cursor auf "Einstellung später speichern" setzen / ENTER. Nun steht die benötigte Datei zur Verfügung und ist in der Arbeitsversion der Datei EINSTELL.STD gespeichert. Die Textdatei kann nun bearbeitet werden. Dafür muß die Textdatei auf diesen Zeichensatz eingestellt sein (f6 -Formg-; Nr 63, 65, 66). Sie kann aber auch sofort ausgedruckt werden. Da diese Werte von der Einstellung des Computers abweichen, erscheinen beim Druckaufruf Menüs, die abfragen, ob die Werte der Textdatei oder die der momentanen Einstellung gelten sollen. (Siehe auch Anmerkungen zur Druckbearbeitung)

- Ausdruck von Texten über nicht vorgesehene Drucker / Zeichensätze

Es kann vorkommen, daß man einen Text einmal über einen völlig anderen Drucker oder Zeichensatz ausdrucken will, z.B. einen Brief ausnahmsweise über den Matrixdrucker anstatt über den Typenradprinter oder einen anderen Zeichensatz verwenden möchte, indem ein Brief mit einem Zeichensatz gedruckt werden soll, der alte englische Schreibweise verwendet, anstatt der üblichen Schrift. Dafür muß der entsprechende Drucker angeschlossen sein und die benötigten Dateien für Zeichensatz und Drucker müssen nachgeladen werden (siehe oben). Nun muß der Computer auf den neuen Zeichensatz / Drucker eingestellt werden.

PTR drücken / f5 Druckb (Nr. 79) / Cursor auf die gewünschte Option (Drucker oder Zeichensatz) setzen / ENTER. In den folgenden Menüs (Nr 81/82) ist durch [+] oder Leertaste der "/" vor die gewünschte Datei zu setzen / ENTER / EXIT / ENTER.

Nun ist der neue Drucker angeschlossen bzw. der neue Zeichensatz wird verwendet. (Bei Anschluß eines neuen Druckers oder Druckertreibers muß im Kopfbildschirm der Druckbearbeitung in der 2. Zeile links der Name des neuen Druckers stehen.) Durch EXIT wird die Druckbearbeitung verlassen. Wenn jetzt ein Text zum Druck aufgerufen wird, (über "D" -Diskv- oder über EXIT -Textb- / "Speichern und Drucken" / ENTER,) erscheinen die Menüs, die auf die unterschiedliche Einstellung hinweisen. ( Siehe auch Anmerkungen zur Druckbearbeitung - S.53) Um den Text über die jetzt gewählte Einstellung auszudrucken, ist der gegenwärtige Zeichensatz bzw. der angeschlossene Drucker zu verwenden.

91

Senkrechte Striche ziehen

Einen senkrechten Strich zu ziehen, ist (wie schon unter LocoScript1) möglich. Das dafür nötige Zeichen ist der Strich, der durch ALT und 8 (I) oder ALT und SHIFT und - (I) zu erreichen ist. Dabei ist aber ein Zeilenabstand von ½ zu wählen, da sonst die Striche nicht durchgezogen werden. Damit der normale Text dabei nicht übereinander gedruckt wird, darf nur jede zweite Zeile für Text benutzt werden. Auf diese Weise lassen sich sogar Tabellen unter LocoScript2 erstellen, wenn man z.B. mit senkrechten Strichen und gleichzeitig "Unterstreichen" arbeitet.  
Beispiel:

Bezeichnung	Anzahl	Preis	Summe
Schraube	100	0,89	8,90
Nagel	100	1,23	12,30
Mutter	1000	0,87	870,00
Summe	1200		891,20 =====

Auch ist es möglich, einfache Balkendiagramme unter LocoScript2 zu erstellen, indem man die Grafikzeichen: ALT + f7 (Symbol-Tastatur) verwendet. So lassen sich die Rechtecke (Sym: SHIFT + X) zu Blöcken kombinieren und zu Diagrammen zusammensetzen. Auch hier muß als Zeilenabstand ½ gewählt werden.  
Beispiel:



## Tastaturübersicht

Im Zeichensatz von LocoScript2 ist ein Zeichenvorrat von über 400 Buchstaben und Symbolen gespeichert, von denen jeder in Kombination mit 15 Akzenten benutzt werden kann. Zusätzlich können 16 Zeichen frei definiert werden. Einzelheiten siehe Anwenderhandbuch.

Unter SuperShift sind die Zeichen zu verstehen, die nach einer grundsätzlichen Umschaltung der Tastatur über

EXTRA

oder Über

ALT + f3, f5 oder f7

oder Über

ALT/SHIFT + f3, f5 oder f7

erreicht werden.

Tip: Die Zeichen der Normaltastatur sind auch erreichbar, wenn sich die Tastatur auf Grie-,Kyr- oder Sym-Status befindet und zugleich die ALT-Taste gedrückt wird.

Alle erreichbaren Zeichen ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

Erste Reihe der Tastatur:

Normal (f1)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	B	↑
+ SHIFT	!	"	\$	%	&	/	(	)	=	?	.	
EXTRA	Ⓚ	Ⓛ	Ⓜ	Ⓝ	Ⓟ	Ⓠ	Ⓡ	Ⓢ	Ⓣ	Ⓤ	Ⓥ	Ⓦ
+ SHIFT	Ⓧ	Ⓨ	Ⓩ	ⓐ	ⓑ	ⓒ	ⓓ	ⓔ	ⓕ	ⓖ	ⓗ	ⓘ
ALT	f	"	FR	'	£	¥	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ
+ SHIFT	;	"	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ	Ⓜ
ALT+f3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	-	=
+ SHIFT	!	"	£	\$	%	'	&	*	(	)	-	+
ALT+f5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	Г	Ь
+ SHIFT	!	"	№	?	%	'	«	»	(	)	Г	Ь
ALT+f7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	№	%
+ SHIFT	1	α	∇	∂	⊙	⊗	*	-	∞	~	∞	%

Dritte Reihe der Tastatur:

Normal (f1)	a	s	d	f	g	h	j	k	l	ö	ä	#
+ SHIFT	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	Ä	,
EXTRA	°	˘	˙	˚	˛	˜	˝	˞	±	∓	½	≠
+ SHIFT	°	˘	˙	˚	˛	˜	˝	˞	±	∓	½	≠
ALT	æ	đ	ð				ħ	ü	κ	ι	«	»
+ SHIFT	Æ	Ð	ð				Ħ	U	κ	ι	«	»
ALT+f3	α	σ	δ	φ	Υ	η	ξ	κ	λ	'	:	
+ SHIFT	A	Σ	Δ	Φ	Γ	Η	Ξ	Κ	Λ	:	»	
ALT+f5	α	ς	δ	φ	γ	χ	ψ	λ	β	μ	ν	ξ
+ SHIFT	A	ς	δ	φ	γ	χ	ψ	λ	β	μ	ν	ξ
ALT+f7	Υ	ε	ς	ο	α	λ	ι	ι	∅	∅	∅	∅
+ SHIFT	Υ	ε	ς	ο	α	λ	ι	ι	∅	∅	∅	∅

Zweite Reihe der Tastatur:

Normal (f1)	q	w	e	r	t	z	u	i	o	p	ü	+
+ SHIFT	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	Ü	*
EXTRA	˘	˙	˚	˛	˜	˝	˞	˟	ˠ	ˡ	ˢ	{
+ SHIFT	˘	˙	˚	˛	˜	˝	˞	˟	ˠ	ˡ	ˢ	{
ALT	Ⓚ	Ⓛ	Ⓜ	Ⓝ	Ⓟ	Ⓠ	Ⓡ	Ⓢ	Ⓣ	Ⓤ	Ⓥ	}
+ SHIFT	Ⓧ	Ⓨ	Ⓩ	ⓐ	ⓑ	ⓒ	ⓓ	ⓔ	ⓕ	ⓖ	ⓗ	}
ALT+f3	"	ς	ε	ρ	τ	υ	θ	ι	ο	π	∅	∅
+ SHIFT	"	Ϛ	ε	ρ	τ	υ	θ	ι	ο	π	∅	∅
ALT+f5	Я	Ш	е	р	т	ы	у	и	о	п	ю	щ
+ SHIFT	Я	Ш	Е	Р	Т	Ы	У	И	О	П	Ю	Щ
ALT+f7	↑	⇄	⇅	⇆	⇇	⇈	⇉	⇊	⇋	⇌	⇍	⇎
+ SHIFT	↑	⇄	⇅	⇆	⇇	⇈	⇉	⇊	⇋	⇌	⇍	⇎

Zurück zur Normaltastatur: ALT + f1

Vierte Reihe der Tastatur:

Normal (f1)	Y	X	C	V	B	N	M	,	-	<		
+ SHIFT	Y	X	C	V	B	N	M	;	_	>		
EXTRA	÷	x	…	∴	∵	∶	∷	∸	∹	/	//	
+ SHIFT	÷	x	…	∴	∵	∶	∷	∸	∹	/	//	
ALT	∅	∅					η	\	η	η	-	[
+ SHIFT	∅	∅					η	\	η	η	-	[
ALT+f3	ζ	χ	ψ	ω	β	ν	μ	,	.	/	½	+
+ SHIFT	Z	X	ψ	Ω	B	N	M	,	.	/	½	+
ALT+f5	α	ς	δ	φ	γ	χ	ψ	λ	β	μ	ν	ξ
+ SHIFT	α	ς	δ	φ	γ	χ	ψ	λ	β	μ	ν	ξ
ALT+f7	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
+ SHIFT	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅



## Stichwortverzeichnis

(Erläuterungen: Die erste Zahl rechts ist die Menü-Nr., die zweite die Seitenzahl.

A = Anmerkungen zu den Hauptmenüs)

ALT + ENTER	1 / 14	CAN	1 / 14
ALT + FORM	1 / 14	CAN	76 / 53
ALT + RETURN	2 / 14	CAN/EXIT = Ende (Layoutb)	76 / 53
ALT + RETURN	46 / 36	COPY - Kopieren eines Textes	7 / 16
ALT + TAB	1 / 14	Caps Lock	1 / 14
ALT+ Pfeiltaste	2 / 14	Caps Lock	A / 30
ALT+ENTER	A / 30	Code "Layout"	42 / 31
ALT+FORM	A / 30	Codes	48 / 37
ALT+f1	A / 30		
ALT+f3	A / 30	D	12 / 18
ALT+f5	A / 30	D	13 / 19
ALT+f7	A / 30	DEL+	1 / 14
ASCII-Datei erstellen	15 / 20	OK	2 / 14
ASCII-Datei erstellen	16 / 21	Datei	18 / 22
ASCII-Dateien unter LocoScript	41 / 30	Datei löschen	18 / 22
AUSBL - Ausblenden eines Textes	6 / 16	Datei umbenennen	18 / 22
Abbruch des Drucks	12 / 18	Datei verschieben	18 / 22
Absatz	45 / 35	Dateiname	3 / 15
Aktionen	15 / 20	Dezimal-Tab. setzen	71 / 50
Aktionen (Druckb)	77 / 54	Dezimalzeichen ist	75 / 52
Aktionen (Formg)	52 / 41	Diamanten (♦)	/ 9
Aktionen (Textb)	41 / 30	Dieses Layout ändern	42 / 31
Alle Seiten	60 / 44	Dieses Layout ändern	53 / 41
Alle Tabulatoren löschen	71 / 51	Disk (Diskv)	17 / 21
Alle bis auf letzte Seite	60 / 44	Diskette formatieren	17 / 21
Allgemeines über Drucker:	A / 53	Diskette kopieren	17 / 21
An beliebiger Stelle	61 / 45	Diskette prüfen	17 / 21
Angaben zum Drucker	63 / 46	Diskette umbenennen	17 / 21
Angaben zum Drucker (Druckb)	79 / 55	Diskverwaltung	41 / 30
Angeschlossenen Drucker benutzen	A / 54	Diskverwaltung	52 / 41
Anzahl der Kopien	12 / 18	Diskwechsel (Diskv)	39 / 29
Arten von Layouts	A / 49	Doppelte Breite	45 / 35
Aufstellen von Gruppenschablonen	88 / 57	Doppelte Breite	72 / 51
Ausdruck der Seitenzahlen	62 / 45	Druck unterbrechen	77 / 54
Ausdrucken von LocoScript1-Texten		Druck-Bearbeitung gelangt man	A / 53
über LocoScript2	87 / 57	Drucken	12 / 18
Austausch einzeln	5 / 16	Drucken/ Einige Seiten drucken (Diskv)	13 / 19
Auswahlmenüs	/ 9	Drucker (Druckb)	82 / 56
Automatischer Austausch	5 / 16	Drucker (Formg)	63 / 46
		Drucker (Formg)	66 / 47
B	11 / 18	Drucker auf eine bestimmte Papiersorte einstellen	78 / 54
Balkendiagramme unter LocoScript 2	91 / 61	Drucker auf verschiedene Zeichensätze einstellen	79 / 55
Basic-Programme unter LocoScript	41 / 30	Drucker zurücksetzen	77 / 54
Bearbeitung abbrechen	51 / 39	Drucker (Diskv)	34 / 28
Bearbeitung der Vorratslayouts	A / 49	Druckerkontrollstellung	12 / 18
Bedeutung von Tasten	1 / 14	Druckqualität	12 / 18
Befehlsmenüs	/ 9		
Beginn der Seitenzählung	62 / 45	E	10 / 18
Blocksatz	42 / 32	EINBL- Einblenden von Textteilen als Sätze und Blöcke	8 / 17
Blocksatz	53 / 41	EINH	2 / 14
Blöcke	75 / 52	EINSTELL. STD	23 / 24
Blöcke	52 / 41	EINSTELL. STD	33 / 28
Blöcke , Erstellen von	7 / 17	ENTER	1 / 14
Blöcke anzeigen	15 / 21	ERS - Austausch von Textteilen	5 / 16
Blöcke herauschneiden	51 / 39	EXIT	1 / 14
Blöcke löschen	15 / 21	EXIT	76 / 53
Blöcke sind Zeichen	7 / 17	EXIT = Ende (Druckb)	86 / 57
Blöcke, Speichern von	7 / 17		

EXIT = Ende (Textb)	51 / 39	Haken (" / ")	/ 9
EXIT = Zurück Bearbeitung/ Textanfang (Formg)	69 / 48	Hauptmenüs von LocoScript	/ 8
EZ	2 / 14	Hier Seite zu Ende	46 / 36
Eingabe von Kopf- und Fußteiltexen	60 / 44	Hochstellen	44 / 34
Einige Seiten drucken	13 / 19	Hochstellen	55 / 42
Eintrücktaborator	1 / 14	Höhe	24 / 25
Eintrücktaborator	71 / 51	Invers	55 / 42
Einstellung (Diskv)	23 / 24	Inverse Darstellung	44 / 34
Einstellung nach dem Start	23 / 24		
Einstellungsmenüs	/ 9		
Ende der Bearbeitung	51 / 39	Kein LocoScript-Text	16 / 21
Endlospapier	26 / 26	Keine Witwen und Waisen	61 / 45
Erklärungen zum Menüplan	/ 8	Keine geteilten Absätze	61 / 45
Ers. durch Vorrat-Lt	43 / 33	Kommandomenüs	/ 9
Erste Seite	20a / 23	Konstanter Fußteil	59 / 44
Erste Seite	62 / 45	Kopf & Fuß	54 / 42
Erste Seite mit Fußteil	60 / 44	Kopf- und Fußteil	53 / 41
Erste Seite mit Kopfteil	60 / 44	Kopf-/Fußteil gilt für:	60 / 44
Erste Seiten numerieren (Diskv)	21 / 23	Kopf- und Fußteil / Schrift	55 / 42
Erste Seitenzahl = Zähler	21 / 23	Kopf/Fußteil Optionen (Formg)	60 / 44
		Kopf/Fußteile löschen	52 / 41
FORM	1 / 14	Kopfteil 1	A / 40
Fett	44 / 34	Kopfteil 2	A / 40
Fett	55 / 42	Kopieren	18 / 22
Flattersatz	75 / 52	Kursiv	55 / 42
Flexibler Fußteil	59 / 44	Kursiv	75 / 52
Formfeed	46 / 36	Kursivschrift	44 / 34
Formgestaltung	41 / 30	Kyr	A / 30
Fortlaufende Seiten	21 / 23	Kyrillische Symbole	A / 30
Funktionen bei Diskverwaltung	A / 18		
Funktionen bei Textbearbeitung	A / 29	Laufende Durchnumerierung	21 / 23
Funktionen der		Layout (Formg)	53 / 41
Druck-Bearbeitung (Druckb)	A / 53	Layout (Textb)	42 / 31
Formgestaltung (Formg)	A / 40	Layout 0	53 / 41
Layoutbearbeitung (Layoutb)	A / 48	Layout-Code	42 / 31
Fußteil 1	A / 40	Layout-Code suchen	42 / 32
Fußteil 2	A / 40	Layout-Codes aktualisieren	43a / 33
Für Drucker (Diskv)	31 / 27	Layouts auf Vorrat erstellen	
Für Text passenden Zeichensatz/ Schrift benutzen	A / 53	und zentral speichern	A / 49
Für Text vorgesehenen Zeichensatz verwenden	63 / 47	Layouts austauschen	42 / 32
Für Text		Layouts austauschen (Textb)	43 / 33
vorgesehenes Papier verwenden	A / 53	Layouts ersetzen	42 / 32
Für Text		Layouts ersetzen (Textb)	43a / 33
vorgesehenes Papier verwenden	58 / 43	Layouts, Löschen von	42 / 32
Für Zeichensatz	30 / 27	Leere Flächen	48 / 37
		Leerstellen	48 / 37
		Letzte Seite	20a / 23
		Letzte Seite mit Fußteil	60 / 44
		Letzte Seite mit Kopfteil	60 / 44
		Letzte Seitenzahl	49 / 38
		Letzte Seitenzeile	46 / 36
		Lineal-Zeile	A / 48
		Lineal-Zeile	75 / 52
		Lineale	48 / 37
		Linken Rand setzen	70 / 49
		Linker Abstand (Druckb)	83 / 56
		Loco-Fonts	37 / 29
		LocoChar	37 / 29
		LocoSpell	47 / 36
		Löschen der Option Zeichen/Zoll	45 / 35
		Lücke/kein Umbr.	49 / 38
		Mail	49 / 38
		Mathematische Symbole	A / 30
		Maße (Formg)	56 / 42
		Maße (Layoutb)	72 / 51
		Maße (Textb)	45 / 35
		Maße eines Papiers	70 / 50
		Maßstab	75 / 52
Gegenw. Zeichensatz / Schrift verwenden	63 / 47		
Gegenw. Zeichensatz /Schrift benutzen	A / 54		
Gegenwärtig benutztes Papier verwenden	A / 54		
Gesamtseitenzahl	62 / 45		
Gesamtseitenzahl	62 / 46		
Gesamtseitenzahl angeben (Diskv)	22 / 24		
Gitterkreuz-Taste	49 / 37		
Gitterkreuztaste	1 / 14		
Grie	A / 30		
Griechische Symbole	A / 30		
Grundlayout	42 / 32		
Grundlayout	54 / 42		
Grundlayout	A / 49		
Gruppe	19 / 22		
Gruppe umbenennen	19 / 22		
Gruppen	3 / 15		

Nachdruck ab:	84 / 56	Schreibweise	
Name (Layout)	74 / 52	(groß oder klein) egal	4 / 15
Neue Papiersorte (Diskv)	24 / 25	beibehalten	5 / 17
Neue Schrift (Diskv)	27 / 26	Schrift (Diskv)	29 / 27
Neue Sorte	26 / 26	Schrift (Diskv)	36 / 28
Neue Sorte definiert	58 / 43	Schrift (Druckb)	80 / 55
Neues Layout	42 / 31	Schrift (Formg)	55 / 42
Normale Breite	72 / 51	Schrift (Formg)	64 / 47
Normaler Tabulator	71 / 50	Schrift (Textb)	44 / 33
Normalen Tabulator setzen	71 / 50	Schrift-Maße der Kopf- und Fußzeil.	56 / 42
Null ist	75 / 52	Schriftart	27 / 26
Num Lock	1 / 14	Schriftbild der Texte	55 / 42
Num Lock	A / 30	Schriften	23 / 24
Numerierung	21 / 23	Schriften zeigen (Diskv)	28 / 26
Nur erste Seite	60 / 44	Seite (Formg)	57 / 43
Nur ganze Wörter suchen	4 / 15	Seite (Textb)	46 / 36
		Seite DIN A4	24 / 25
Oberer Rand	24 / 25	Seitenanfang	77 / 54
Oberer und unterer Rand	24 / 25	Seiteneinteilung (Formg)	59 / 44
Ohne Format	16 / 21	Seitenendlinie	61 / 45
Option mit dem ♦	/ 9	Seitenformat	16 / 21
Option. Drucker (Diskv)	38 / 29	Seitenumbruch	61 / 45
Optionen (Diskv)	40 / 29	Seitenvorschub	77 / 54
Optionen (Druckb)	85 / 57	Seitenzahlen (Formg)	62 / 45
Optionen (Formg)	68 / 48	Seitenzählung, Beginn und Ende	20a / 23
Optionen (Layoutb)	75 / 52	Senkrechte Striche ziehen	91 / 61
Optionen (Textb)	48 / 37	SiC	49 / 38
Organisation der Arbeit	3 / 15	Skala auf dem Andruckbügel	70 / 50
Orthographie (Formg)	67 / 48	Sofortdruck (Diskv)	14 / 19
Orthographie (Textb)	47 / 36	Speichern und Drucken	51 / 39
		Speichern und weiter	51 / 39
		Standard-Drucker	34 / 28
PARA	2 / 14	Standard-Drucker (Diskv)	32 / 27
PS	45 / 35	Standard-Papiersorte	35 / 28
PTR-Taste	A / 53	Standard-Einstellung (Diskv)	33 / 28
Paginationsbildschirm	A / 40	Startdiskette	17 / 21
Papier (Druckb)	78 / 54	Strich/k. Trenn	49 / 38
Papier: A4 (Diskv)	26 / 26	Suche Seite ????	46 / 36
Papier einzugshebels	A / 53	Suche nach Vordrucken	88 / 58
Papiersorte	58 / 43	Super Shift	1 / 14
Papiersorte (Diskv)	35 / 28	SuperShift	92 / 62
Papiersorten		Sym	A / 30
für den aktuellen Text	58 / 43	Symbole	48 / 37
Papiersorten zeigen	25 / 25	Sätze	52 / 41
Pfeil (►)	/ 9	Sätze anzeigen	15 / 20
Proportionalschrift	45 / 35	Sätze erstellen	15 / 20
		Sätze heraus schneiden	51 / 39
		Sätze laden	15 / 20
RETURN	1 / 14	Sätze löschen	15 / 21
Rechten Rand setzen	70 / 49	Sätze sind Zeichen	7 / 17
Rechts-Tabulator setzen	71 / 50	Sätze speichern	15 / 20
Rechtsbündig	42 / 32	Sätze, Erstellen von	7 / 17
Rechtsbündig	53 / 41		
Ränder (Layoutb)	70 / 49		
		TAB	1 / 14
S	14 / 19	Tab (Layoutb)	71 / 50
SAETZE STD	15 / 20	Tabulator alle: ??	71 / 50
SCHABLON. STD	88 / 58	Tabulator alle: ??	71 / 51
SEITE	2 / 14	Tabulator löschen	71 / 51
SHIFT + EXTRA + EXIT =	1 / 14	Tabulator-Positionen	42 / 32
SHIFT + Pfeiltaste	1 / 14	Tabulatoren sind	71 / 50
SHIFT + Pfeiltaste	2 / 14	Tastaturübersicht	92 / 62
SHIFT + Pfeiltaste	2 / 14	Text (Diskv)	20 / 23
SHIFT LOCK	1 / 14	Text (Druckb)	84 / 56
STOP - Operationen abrechnen	9 / 17	Text bearbeiten (Diskv)	11 / 18
SUCHE - Auffinden einer bestimmten Textstelle	4 / 15	Text einfügen	41 / 30
		Text einfügen	52 / 41
		Text erstellen (Diskv)	10 / 18
		Text über einen anderen Drucker	79 / 55
		Text-Info (Diskv)	20a / 23
		Text-Info bearbeiten	41 / 30
		Textbearbeitung (Textb)	50 / 38

Textbewegungstasten	2 / 14	Zurück zum Textanfang	69 / 48
Textteilen, Kopieren von	7 / 17	Zurück zur Bearbeitung	69 / 48
Tiefstellen	44 / 34	Zurückholen einer Datei aus Trans	18 / 22
Tiefstellen	55 / 42	Zustand der Tastatur	A / 29
Trans-Datei löschen	18 / 22	Zweispaltiger Text nebeneinander	89 / 59
Trans-Dateien	40 / 29	Zähler = Erste Seitenzahl	21 / 23
Trennen mögl	50 / 39		
		sonstige Stichworte	
Umbruch mögl	50 / 39	(Layout)	A / 48
Ungerade Seiten	60 / 44	12 Zoll-Papier	26 / 26
Universalzeichen ("?)	4 / 15	?? Zeilen oberhalb	46 / 36
Unterer Rand	24 / 25	[+] = Textbearbeitung (Textb)	49 / 37
Untermenüs	/ 8	[-] = Textbearbeitung (Textb)	50 / 38
Unterstreichen	55 / 42	+DEL	1 / 14
Unterstreichen, alles	44 / 33		
Unterstreichen, einzelne Wörter	44 / 33		
Unverändert lassen	43 / 33		
Verschiedene Optionen	/ 9		
Versteckte Dateien	40 / 29		
Verstärken	44 / 34		
Verstärkt	55 / 42		
Verwendung von unterschiedlichen Zeichensätzen und Druckertreibern	90 / 59		
Vordruck erstellen	88 / 58		
Vorrat (Layoutb)	73 / 51		
Vorrats-Layouts	42 / 31		
Vorrats-Layouts	42 / 32		
Vorrats-Layouts	54 / 42		
Vorratslayout	42 / 32		
Vorratslayout einfügen	73 / 51		
Vorratslayouts			
Bearbeitung der	53 / 41		
Änderungen an den	43a/ 33		
Vorrät. Layout ändern (Formg)	54 / 42		
Vorrätiges Layout ändern	53 / 41		
WORT	2 / 14		
Waagerechten Strich ziehen	44 / 34		
Weiterdrucken	77 / 54		
Weitere Optionen	A / 57		
Wörter unterstr	55 / 42		
ZCHN	2 / 14		
ZEILE	2 / 14		
Zeichen pro Zoll	45 / 35		
Zeichen pro Zoll	72 / 51		
Zeichendichte	45 / 35		
Zeichensatz (Diskv)	37 / 29		
Zeichensatz (Druckb)	81 / 55		
Zeichensatz (Formg)	65 / 47		
Zeichensatz, für die Schrift	30 / 27		
Zeichenvorrat	92 / 62		
Zeilen pro Zoll	45 / 35		
Zeilen-Lineal	A / 48		
Zeilenabstand	45 / 35		
Zeilenpaket	46 / 36		
Zeilenpaket	49 / 38		
Zeilenpaket	50 / 39		
Zeilenvorschub	77 / 54		
Zentrier-Tab. setzen	71 / 50		
Zentrieren	42 / 32		
Zentrieren	53 / 41		
Zum Text passenden Drucker anschließen	63 / 47		
Zum Text passenden Drucker anschließen	A / 53		